Zuchtinfo









Prächtige Rinder, kerngesund.

och wenns zu wenig Futter gibt? Und wenn eine Kuh einen Unfall hat? Oder plötzlich verende

Die **AGRAR RIND** ist maßgeschneidert für Rinderbauern und schützt zuverlässig. Alle Rinder im Stall, auf der Weide und auf der Alm. **Kontakt:** Ing. Christian Hallinger, 0664/284 36 45, hallinger@hagel.at, www.hagel.at

Die Hagel hilft.







Dr. Otmar Föger Straße 1, 4921 Hohenzell Tel. +43 (0) 77 52/82 248-0, Fax +43 (0) 77 52/82 248-5 info@besamungsstation.at

www.besamungsstation.at

geneticaustria

Unser Partner im Export



gesund.stark.überlegen.



Inhaltsverzeichnis · Impressum



Aus der Verbandsorganisation4Vorwort Obmann4Vermarktung von Bio-Tieren nach Bayern4Wichtige Termine 2016/20175
Vermarktung6Zuchtviehvermarktung20166Verkaufsstatistik nach Vätern2016 (ohne Dezember)10Bundesfleckviehschau2017 in Maishofen11Austrian DairyShowBundesjungzüchterchampionat201712
Wissenschaftliches13Genetische Parameter13
Zucht15Jahresabschluss 2016 – Betriebe des RZV Salzburg16Neue 100.000-Liter-Kühe19
Jungzüchter22Nordtirols Pinzgauer-Zucht im Schaufenster226. Bezirksschau in St. Lorenzen236. Pinzgauer-Jungkuhchampionat 201723
Messen · Kongress25Europaschau in Colmar25Welt-Simmental-Fleckvieh-Kongress 2016 in Polen26Eurotier 2016 in Hannover27
Exkursionen · Lehrfahrt28Studienreise Kanada283. Salzburger Zottl-Treffen32Fleckvieh-Lehrfahrt nach Niederösterreich33
Almwanderungen35Erste gemeinsame Verbandsalmwanderung35ARGE Pinzgauer-Almwanderung37



Aus der EZG Salzburger Rind GmbH38QplusRind Qualitätsverbesserungsprogramm38Snow & Beef – Frühjahr 201738	8
BESAMUNG SALZBURG	
Aus der Besamung Aktuelles aus der Besamung Klessheim Zeichenerklärung für Fleckvieh, Pinzgauer und Braunvieh Ausgabe Fleckvieh (töchtergeprüft) Ausgabe Fleckvieh (genomisch geprüft) Ausgabe Fleckvieh-Landeszucht Fleckvieh-Stier "GS Inros" Artikel für Besamung, Klauenpflege und Fruchtbarkeit Ausgabe Pinzgauer Zeichenerklärung für Holstein und Red Holstein Ausgabe Red Holstein (töchtergeprüft) Ausgabe Red Holstein (genomisch geprüft) Flostein-Stier "Missan" Schausgabe Holstein (töchtergeprüft) Ausgabe Holstein (genomisch geprüft) Schausgabe Braunvieh Schausgabe Braunvieh	0 2 3 5 7 7 8 9 0 1 1 2 3 4
LANDESKONTROLLVERBAND SALZBURG	
Aus dem Landeskontrollverband56Milchproduktion & Leistungsprüfung56Willkommen im Team57Ehrungen58Ruhestand und berufliche Veränderungen58	6 7 8

Impressum:

Herausgeber: Rinderzuchtverband Salzburg, Erzeugergemeinschaft für Zucht- und Nutzrinder, Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen, Tel. 0 65 42 / 682 29-0, Fax 0 65 42 / 682 29-81, office@rinderzuchtverband.at, www.rinderzuchtverband.at

Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Dipl.-Ing. Georg Sattlecker sowie die Autoren der jeweiligen Artikel

Autoren: Rinderzuchtverband Salzburg: ÖR Anton Hörbiger, Michael Kirchner, Dr. Josef A. Lederer, Susanne Pirchner, Theresia Pirchner,

Ing. Christian Preßlaber, Dipl.-Ing. Georg Sattlecker, Christina Sendlhofer, Ing. Thomas Sendlhofer, Barbara Wurnitsch

Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH: Ing. Thomas Edenhauser, Christoph Faistauer

Besamung Klessheim: Dipl.-Ing. Irmgard Mitterwallner BEd, Bernhard Schernthaner

Landeskontrollverband Salzburg: Andreas Gimpl, Dipl.-Ing. Irmgard Mitterwallner BEd, Julia Stöckl BEd

Fotos: Archiv, ARGE Pinzgauer, Besamung Klessheim, Ing. Thomas Edenhauser, fotolia.com, Christian Moser, Susanne Pirchner, Theresia Pirchner, Privat, Josef Resch, Dipl.-Ing. Georg Sattlecker, Bernhard Schernthaner, Ing. Thomas Sendlhofer, Dipl.-Ing. Peter Stückler, Mag. Andreas Thomasser

Anzeigenannahme: AgrarWerbe- und Mediaagentur, Schwarzstraße 19, 5024 Salzburg, Tel. 0662 / 870 571-255, Fax 0662 / 870 571-321

Satz & Repro: Jutta Burgstaller, Typostudio Maringer, 5723 Uttendorf

Druck: Druckerei Samson Ges.m.b.H., 5581 St. Margarethen im Lungau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.



Aus der Verbandsorganisation

Vorwort Obmann



Liebe Verbandsmitglieder!

Wir stehen kurz vor dem Jahreswechsel und so möchte ich einige Zeilen an Euch richten.

Vermarktung Zuchtvieh

Die Versteigerungen im zweiten Halbjahr sind leider nicht ganz zufriedenstellend verlaufen. Der angespannte Milchmarkt hat sich besonders stark auf die Exportpreise ausgewirkt. Positiv war im Herbst hingegen der Bio-Markt. Bio-Kühe konnten zu guten Preisen abgesetzt werden. Abschließend kann man sagen, dass gute und sehr gute Qualität zu anständigen Preisen vermarktet werden konnte. Besonders Zuchtstiere waren sehr gefragt.

Vermarktung Nutzvieh

Hier zeigt sich ein sehr unterschiedlicher Verlauf. Kälber und Einsteller konnten von August bis Oktober zu sehr guten Preisen verkauft werden. Schlachttiere, besonders Kühe, sind hingegen schon den gesamten Herbst schwer zu vermarkten und immer wieder unter Preisdruck. Das große Angebot an Nutzkälbern hat unsere Mitarbeiter sehr gefordert. Ich möchte mich auf diesem Weg besonders bei ihnen für ihren großartigen Einsatz bedanken! Auch dieses Jahr wird es wieder eine Steigerung um ca. 1.000 Stück geben.

Handelsstall Bergheim

Der neue Handelsstall wird in Kürze fertiggestellt. Ein tierfreundliches Leitsystem im Stall soll den Ablauf unserer Handelstätigkeit für die Tiere stressfreier werden lassen und besonders auch den Arbeitsablauf unserer Mitarbeiter verbessern. Wir werden im kommenden Frühjahr einen Tag der offenen Tür veranstalten, damit alle Bäuerinnen und Bauern die Möglichkeit einer Besichtigung haben. Bleibt zu hoffen, dass sich die Viehpreise in Zukunft etwas besser entwickeln.

Bezirksbauernkammer und Maschinenring

Auch das Agrarzentrum in Maishofen wird in Kürze bezogen und stellt besonders für die Pinzgauer Landwirte eine große Erleichterung dar. Ich freue mich, dass sich nun neben dem Rinderzucht-, Pferdezucht- und Landeskontrollverband auch die Bezirksbauernkammer und der Maschinenring auf einem Platz zusammengefunden haben.

Personal

Unser neuer Geschäftsführer Dipl.-Ing. Georg Sattlecker hat sich bei uns gut eingelebt. Es steht eine intensive Zeit bevor. Das Pinzgauer-Jungkuhchampionat im März, die Bundesfleckviehschau, die Tiroler Pinzgauer-Landesschau und die Vereinsschau Uttendorf-Stuhlfelden im April, die Vereinsschau Rauris-Embach im Mai sowie die Beschickung vom Dairy Grand Prix im März in der Steiermark, stehen an. Es werden unsere Mitarbeiter aber auch besonders unser Funktionäre voll gefordert sein. Ich bitte Euch bei den Veranstaltungen kräftig mitzuhelfen und sie auch zu besuchen. Der Vermarktungsstandort Maishofen soll so weiter an Attraktivität gewinnen und in den Mittelpunkt gerückt werden.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitgliedern für die Treue bedanken und bitten, den Vermarktungsstandort noch mehr mit Tieren zu beschicken. Nur gemeinsam können wir stärker werden.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Euch

Euer Obmann Anton Hörbiger

Vermarktung von Bio-Tieren nach Bayern über die Versteigerung

Die Bio-Kontrollstellen in Deutschland verlangen eine Bestätigung über die in den letzten zwölf Monaten durchgeführten Arzneimittelbehandlungen. Durch die größere Nachfrage an Bio-Kühen bayrischer Käufer und der damit verbundenen Weitergabe von Aufzeichnungen, hat der Vorstand beschlossen, diese gleich im Zuge des Verständigungsschreibens anzugeben.

Als Behandlung gelten:

- Trockensteller
- Jegliche Art von antibiotischen Behandlungen, welche mit Wartezeiten verbunden sind (z. B. Euter-, Fruchtbarkeits-, Klauenbehandlungen ...)

Nicht als Behandlung gelten:

- Impfungen
- Parasitenbehandlungen
- Obligatorische Tilgungs-Maßnahmen (z. B. Rauschbrandimpfung)
- Homöopathische Arzneimittel
- Von Behörden angeordnete Behandlungen im Rahmen von Seuchentilgungsplänen (z. B. Blauzungenimpfung)
- Betäubende bzw. schmerzstillende Mittel (z. B. Kastration, Enthornung)

Information:

Unter einer Behandlung ist nicht die einmalige Verabreichung eines Arzneimittels zu verstehen, sondern die Behandlung einer

Krankheit vom Beginn bis zu ihrer Ausheilung. Das erneute Auftreten dieser Krankheit zu einem späteren Zeitpunkt und die damit verbundene Arzneimittelgabe zählt als eine weitere Behandlung.

Die Anzahl der Behandlungen mit chemisch-synthetischen Tierarzneimitteln ist gemäß EU-Bio-Verordnung auf maximal drei Behandlungen innerhalb von zwölf Monaten festgelegt.

WICHTIG: Die Daten werden nicht auf der Milchliste angeführt, sondern nur auf Verlangen des Käufers aus Deutschland weitergegeben!

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.rinderzuchtverband.at



Wichtige Termine 2016/2017



Der Rinderzuchtverband Salzburg macht Betriebs urlaub!

Samstag, 24. Dezember 2016 bis Sonntag, 1. Jänner 2017



Journaldienst zwischen den Weihnachtsfeiertagen!

Montag-Verladetermine um den Jahreswechsel 2016/2017

Einstellkälber und Einsteller:

- 19. 12. 2016
- 2. 1. 2017
- 9. 1. 2017

2017

Samstag, 4. März

6. Pinzgauer-**Jungkuhchampionat**

Maishofen, Salzburg

Austrian Fr.-So., 17.-19. März Dairy Show

Traboch, Steiermark

Bundesjungzüchter-Fr.-So., 17.-19. März championat

Traboch, Steiermark

12. Kärntner **Fleischrindermesse**

Zollfeldhalle St. Donat, Kärnten

Bundesfleckviehschau

Maishofen, Salzburg

Tiroler Pinzgauer-Landesschau

Oberndorf bei Kitzbühel, Tirol

Sonntag, 30. April

Vereinsschau Uttendorf -Stuhlfelden

Uttendorf, Salzburg

Vereinsschau Rauris - Embach

Rauris, Salzburg

MAISHOFEN Österreichs grösster Milchkuhmarkt!

Versteigerungstermine 1. Halbjahr 2017

Nr.	Tag	Datum	Auftrieb
916.	Donnerstag	12. Jänner	weibliche Tiere
917.	Donnerstag	9. Februar	FL-Stiere, weibliche Tiere
918.	Donnerstag	2. März	weibliche Tiere
919.	Donnerstag	23. März	PI-Stiere, weibliche Tiere
920.	Donnerstag	20. April	FL-Stiere, weibliche Tiere
921.	Donnerstag	1. Juni	weibliche Tiere

■ Alle Tiere sind BVD-unverdächtig und stammen aus staatlich anerkannten tbc-, bang-, leukose- und IBR/PV-freien Beständen ■ Eutergesundheitskontrolle ■ Fast alle Großrinder sind geweidet und gealpt ■ Versteigerungsbeginn: 9.15 Uhr Zuchtkälberversteigerung – ca. 10.00 Uhr Großrinderversteigerung ■ Versteigerungsreihenfolge: Alle PI (inkl. trächtige Tiere) – alle FL (inkl. trächtige Tiere) – alle HF (inkl. trächtige Tiere). Kategorie Nutzvieh (Zuchtstiere werden immer vor den weiblichen PI-Tieren versteigert) – Zucht- und Nutzvieles versteil est ändig ab Hof vermittelt Nutzrinder werden ständig ab Hof vermittelt.



Zuchtinfo 2/2016



Vermarktung

Zuchtviehvermarktung 2016

Im heurigen Jahr 2016 hat die Vermarktung der Zuchttiere auf gutem Niveau begonnen. Nach Preiseinbrüchen im Herbst ziehen die Durchschnittspreise nun bei allen Kategorien wieder etwas an. Im Vergleich zu den anderen Jahren ist die Anzahl der vermarkteten Tiere über die Versteigerungen zurückgegangen. Wir rechnen mit rund 3.450 verkauften Zuchttieren auf der Versteigerung und rund 550 ab Hof verkauften Zuchttieren.

Die Preise für die Zuchtrinder wurden deutlich vom niedrigen Milchpreis beeinflusst und konnten das Niveau der Vorjahre nicht beibehalten. Beim Ankauf von Kühen wurde sehr stark nach Qualität selektiert. Tiere mit guter Leistung und gutem Exterieur wurden deutlich besser bezahlt als Tiere mit geringerer Leistung und Nachteilen in Körperform und Euter.

Beim Absatz von Biotieren konnten bei den Versteigerungen im August und September deutlich höhere Durchschnittspreise erzielt werden als bei den Versteigerungen im Oktober und November. Von den Tieren, die ab Hof vermarktet wurden, ging ein großer Teil nach Südtirol, Italien und in die Schweiz, aber auch nach Bayern und Belgien.

Die aktuelle Blauzungensituation ist in unserem Verbandsgebiet derzeit noch ruhig. In anderen Gebieten Österreichs haben wir das Problem, dass es Sperrzonen gibt und die Vermarktung dieser Tiere sehr aufwendig ist. Exporte in andere Länder sind aus diesen Gebieten nicht möglich.

Die Nachfrage an Tieren aus unserem Zuchtgebiet ist sehr gut und dies zeigt auch die Qualität der Tiere, die über unseren Verkaufsstandort vermarktet werden. Das große Angebot an Biotieren in Maishofen zieht sehr viele Käufer, auch aus anderen Bundesländern, an. Wir bedanken uns bei unseren Verkäufern, den Käufer und den Viehhandelsfirmen für die gute Zusammenarbeit.

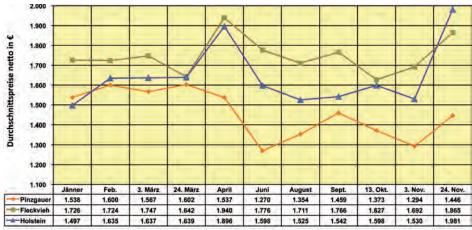
Die angeführten Tabellen geben die Durchschnittspreise der Kategorien Kühe, Jungkühe und Zuchtkälber für das Jahr 2016 außer Dezember wieder.

Vergleich der Preise bei den Kühen 2016



Versteigerung

Vergleich der Preise bei den Jungkühen 2016



Versteigerung

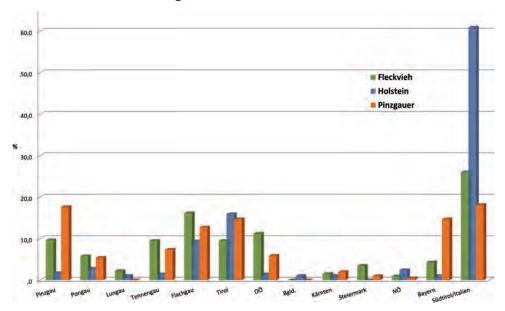
Vergleich der Preise bei den Zuchtkälbern 2016



Versteigerung



Verkaufsrichtung aller Rassen – bis Ende November 2016





Zuchtstier Loriot (V: Loris)
Zuschlagspreis: € 3.400,—

Verkäufer: Matthäus Hochfilzer, Ginsberg, Going



Jungkuh Arnika (V: Storm) mit 24 kg Tagesgemelk Zuschlagspreis: € 2.260,— Verkäufer: Martin Schmidinger, Premstein, Fusch



Zweitkalbskühe Baby (V: Locki) und Schönau (V: Logen) mit je 33 kg Tagesgemelk Zuschlagspreis: € 2.580,− bzw. € 2.500,− Verkäufer: Dr. Wolfgang Porsche, Schüttgut, Zell am See



Zuchtkalb (V: Fasan) Zuschlagspreis: € 1.200,– Verkäufer: Georg Mühlberger, Hacker, Kössen





Zuchtstier Paulino (V: GS Pandora) Zuschlagspreis: € 3.060,–

Verkäufer: Monika und Josef Scheiblbrandner, Stubner, Bad Hofgastein



Jungkuh Glück (V: Triomphe) mit 30 kg Tagesgemelk Zuschlagspreis: € 2.800,-Verkäufer: Herbert Schwaiger, Briefler, Maria Alm



Zweitkalbskuh Rosalina (V: Willenberg) mit 37 kg Tagesgemelk Zuschlagspreis: \in 2.920,—

Verkäufer: Georg Gsenger, Fischbachedt, Abtenau



Jungkuh Muster (V: Debuty Red) Zuschlagspreis: € 2.720,– Verkäufer: Anna Maria und Markus Gruber, Abergut, Dorfgastein



Jungkuh Mira (V: GS Rave) mit 30 kg Tagesgemelk Zuschlagspreis: € 2.700,− Verkäufer: Hermann Mitterlechner, Tischler, Leogang



Zweitkalbskuh Sturm (V: Carmano Red) mit 52 kg Tagesgemelk Zuschlagspreis: \in 2.800,– Verkäufer: Silvia und Paul Hettegger, Unterharbach, Großarl





Jungkuh Siglinde (V: Carmano Red) mit 40 kg Tagesgemelk Zuschlagspreis: € 3.080,-

Verkäufer: Markus Toferer, Schornlehen, Großarl

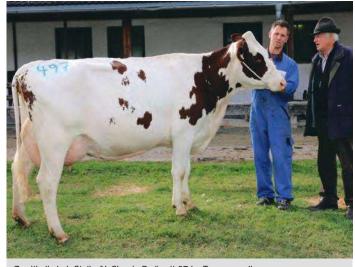


Jungkuh Selly (V: Brink) mit 37 kg Tagesgemelk und Zweitkalbskuh Traube (V: Waldbrand) mit 45 kg Tagesgemelk Zuschlagspreis: \in 3.000,- bzw. \in 2.860,-Verkäufer: Martin Laireiter, Reisen, Großarl



Zweitkalbskuh Liabin (V: Selayo Red) mit 40 kg Tagesgemelk Zuschlagspreis: € 3.000,-

Verkäufer: Hannes Klausner, Schellenberg, Bramberg



Zweitkalbskuh Stelle (V: Classic Red) mit 37 kg Tagesgemelk Zuschlagspreis: € 2.520,-

Verkäufer: LLA Weitau, St. Johann in Tirol



Jungkuh Gerling (V: Ladd Red) mit 35 kg Tagesgemelk Zuschlagspreis: € 2.200,-Verkäufer: Alfred Stöckl, Berghof, Saalfelden



Jungkuh Dani (V: Alexander) mit 35 kg Tagesgemelk Zuschlagspreis: € 2.200,-Verkäufer: Anton Kaserer, Walderwirt, Wald



1.508,-

Verkaufsstatistik nach Vätern 2016 (ohne Dezember)

Die Statistik beinhaltet alle verkauften Kühe und Jungkühe eines Stieres in Milch oder trächtig, gereiht nach dem höchsten Durchschnittspreis. Bei den RF-Stieren wurde zusätzlich eine Aufschlüsselung nach Grundrasse vorgenommen.

Es sollte beachtet werden, dass bei länger im Einsatz stehenden Stieren auch Kühe mit mehreren Laktationen verkauft wurden und diese den Preis nach unten korrigieren.

Ohrmarke	Stiername	Anzahl	FL	HF/RF	PI	Preis in Euro
Fleckvieh						
FR 3802390130	TRIOMPHE	46				1.967,-
FR 2538941976	BRINK	23				1.889,–
AT 408.350.218	GS VETO	23				1.875,-
DE 09 43227914	IKEBANA	19				1.839,-
AT 400.484.214	GS RAVE	71				1.834,-
DE 09 44127123	REUMUT	27				1.783,-
AT 876.316.117	GS VOGT	22				1.781,–
DE 09 44146889	ORBIT	37				1.780,–
DE 09 40100513	WALDBRAND	75				1.773,-
AT 312.782.917	GS IMBA	20				1.756,–
DE 09 37239252	MALHAXL	24				1.741,-
DE 08 13516428	WILLE	170				1.734,-
AT 168.213.272	GS RUMGO	78				1.732,-
DE 09 37793170	HUPSOL	36				1.732,-
AT 507.499.218	GS WALCH	30				1.705,-
AT 493.265.718	GS WALDFEUER	33				1.701,–
DE 09 40777732	ZAUBER	77				1.685,-
AT 143.031.916	GS MG	21				1.665,-
AT 704.199.307	ROMARIO	78				1.659,-
DE 09 45553211	DRYLAND	33				1.625,-
IF + RF						
NL 396.647.605	FIDELITY RH	34	22	11	1	1.800,-
NL 393.714.184	JOTAN RED	31	17	9	5	1.799,-
DE 05 78889436	CARMANO RED	50	32	12	6	1.797,-
CA 104.852.643	SELAYO RED	19	11	5	3	1.772,-
US 69.405.976	LADD RED	34	18	13	3	1.771,-
CA 102.327.659	PICOLO RED	30	19	10	1	1.766,-
NL 416.318.869	PLEASURE RH	32	20	8	4	1.764,-
IT 004902063469	EL AVO DED	4.0				1 750
	ELAYO RED	18	12	5	1	1.752,-
NL 368.449.693	CURTIS RED	18 23	12 11	5 8	1 4	1.752,– 1.744,–
NL 368.449.693 US 69.404.886						
	CURTIS RED	23	11	8	4	1.744,–
US 69.404.886	CURTIS RED PRINCE RED	23 30	11 10	8 18	4 2	1.744,– 1.719,–
US 69.404.886 DE 05 36505996	CURTIS RED PRINCE RED DEFOE RED	23 30 45	11 10 33	8 18 11	4 2 1	1.744,– 1.719,– 1.719,–
US 69.404.886 DE 05 36505996 DE 07 68555470	CURTIS RED PRINCE RED DEFOE RED TABLEAU RED	23 30 45 90	11 10 33 73	8 18 11 13	4 2 1 4	1.744,- 1.719,- 1.719,- 1.699,-
US 69.404.886 DE 05 36505996 DE 07 68555470 NL 497.740.632 AT 896.464.216	CURTIS RED PRINCE RED DEFOE RED TABLEAU RED LARON RED	23 30 45 90 46	11 10 33 73 24	8 18 11 13 15	4 2 1 4 7	1.744,- 1.719,- 1.719,- 1.699,- 1.637,-
US 69.404.886 DE 05 36505996 DE 07 68555470 NL 497.740.632 AT 896.464.216 Pinzgauer AT 528.113.709	CURTIS RED PRINCE RED DEFOE RED TABLEAU RED LARON RED ScH TORNADO	23 30 45 90 46 18	11 10 33 73 24	8 18 11 13 15	4 2 1 4 7	1.744,- 1.719,- 1.719,- 1.699,- 1.637,- 1.600,-
US 69.404.886 DE 05 36505996 DE 07 68555470 NL 497.740.632 AT 896.464.216 Pinzgauer AT 528.113.709 AT 120.430.372	CURTIS RED PRINCE RED DEFOE RED TABLEAU RED LARON RED ScH TORNADO	23 30 45 90 46 18	11 10 33 73 24	8 18 11 13 15	4 2 1 4 7	1.744,- 1.719,- 1.719,- 1.699,- 1.637,- 1.600,-
US 69.404.886 DE 05 36505996 DE 07 68555470 NL 497.740.632 AT 896.464.216 Pinzgauer AT 528.113.709	CURTIS RED PRINCE RED DEFOE RED TABLEAU RED LARON RED ScH TORNADO	23 30 45 90 46 18	11 10 33 73 24	8 18 11 13 15	4 2 1 4 7	1.744,- 1.719,- 1.719,- 1.699,- 1.637,- 1.600,-

AT 312.521.317 BISMALT



Von 1. bis 2. April 2017 findet die Bundesfleckviehschau in Maishofen statt. Hier das vorläufige Programm und die Anforderungen an die Ausstellungstiere.

Programm

Samstag, 1. April 2017

13.00 Uhr FleckScore

19.00 Uhr Einmarsch der Musikkapelle

Maishofen

19.15 Uhr Einmarsch der Verbände

Schnalzergruppe-Einlage

20.00 Uhr Nachzuchtpräsentation

Schuhplattlergruppe
20.45 Uhr Präsentation Hauptpreis

Gewinnspiel

21.00 Uhr Eliteversteigerung

22.00 Uhr Züchterabend in der Ver-

pflegungshalle

Sonntag, 2. April 2017

9.30 Uhr Eröffnung und Tiersegnung

10.00 Uhr Beginn des Preisrichten

mit den Jungkühen

Präsentation der Nachzuchten

Vorstellung Gewinnspiel

mit Hauptpreis

Preisrichten Mittlere Kühe Preisrichten Kuhlinien

Preisrichten Alte Kühe

15.00 Uhr Verlosung Hauptpreise

und Schauende

Preisrichter: Dipl.-Ing. Agrar Johannes Huber aus Haundorf in Deutschland

Anforderungen an Ausstellungstiere

Es werden nur in Österreich geborene Rinder zur Schau zugelassen. Die Schautiere,

Bundesfleckviehschau 2017 in Maishofen

sowie deren Eltern, müssen in die Herdebuchabteilung A eingetragen sein. Für die Leistungs- und Zuchtwertgrenzen ist der jeweils aktuellste Wert maßgebend. So werden genomische Zuchtwerte vom März 2017 noch mitberücksichtigt. Auch der vorgeschätzte Zuchtwert gilt als Zuchtwert

Jungkühe

Einmal 28 kg Milch in einer der ersten zwei Kontrollen und 100-Tage-Leistung über 2.700 kg Milch.

GZW bzw. Ahnenindex mind. 112. Erstkalbealter max. 36 Monate.

Mittlere Kühe (2 bis 4 Abkalbungen)

Absolutleistung im Durchschnitt der Standardlaktationen 8.000 kg.

Kühe mit lediglich einer Erstlaktation 7.500 kg.

GZW 110 mit 2 Abkalbungen. GZW 108 mit 3 Abkalbungen.

GZW 106 mit 4 Abkalbungen.

Altkühe (5 Abkalbungen und mehr)

Absolutleistung im Durchschnitt der Standardlaktationen 8.000 kg.

GZW 104 bei Kühen mit 5 Abkalbungen, ab der 6. Abkalbung keine GZW-Anforderung.

Die Einteilung der Vorführgruppen und Kategorien erfolgt nach der Anzahl der Kalbungen, nicht mehr wie bisher bei den älteren Tieren nach Lebensleistung.

Kuhlinien (mindestens 3 Gruppen)

Genomischer Jungstier oder Kandidat mindestens goGZW 125: mind. 3 (max. 5) verwandte Tiere in Milch aus der Mutterund/oder Großmutterlinie.

Nachkommengeprüfter Vererber mind. goGZW 120: mind. 3 (max. 5) verwandte Tiere in Milch aus der Mutter- und/oder Großmutterlinie.

3 bis 5 Tiere je Gruppe, Kandidat oder genomischer Jungvererber. Die Tiere aus diesen Gruppen können am Preisrichten teilnehmen, wenn sie die Kriterien der Schauelite erfüllen.

Nachzuchtgruppen

Je 6 Tiere, bis zu 6 Gruppen vorgesehen. Die Tiere aus den Nachzuchtgruppen können für das Preisrichten nominiert werden, wenn sie die Kriterien der Schaueliten erfüllen.

Eliteversteigerung (22 Tiere)

Absolute Topgenetik und eine Herdebucheinstufung in A sind erforderlich. Männliche Tiere müssen 11 Monate alt sein. Alle Jungtiere (ohne Abkalbung) müssen typisiert sein.

Auch Embryonen können angeboten werden.

Es gelten die Schauregeln laut Beschluss der AGÖF-Vollversammlung 2012 und werden für alle Tierkategorien angewandt.

Anmeldung für Ausstellungstiere RZS

Anmeldungen bitte bis spätestens Freitag, den 20. Jänner 2017 im Verbandsbüro unter Angabe der Tiernummer und Adresse des Züchters bei Zuchtberater Michael Kirchner, Tel. 06542/68229-31 oder m.kirchner@rinderzuchtverband.at

Mehr Informationen unter

www.rinderzuchtverband.at





Austrian Dairy Show · Bundesjungzüchterchampionat 2017

Von Freitag, den 17. bis Sonntag, den 19. März 2017 findet im Rinderzuchtzentrum Traboch die "Austrian Dairy Show" und das Bundesjungzüchterchampionat statt. Hier das vorläufige Programm und die Anforderungen an die Ausstellungstiere.

Programm

Freitagabend, 17. März 2017

Bundes-Schulwettbewerb Jungzüchter

Samstag, 18. März 2017

9.00-16.00 Uhr: Bundes-Jungzüchter-

Championat Gruppen-

entscheide

16.30–17.30 Uhr: Feierliche Eröffnung

17.30-19.00 Uhr: Dairy Grand Prix Sale -

max. 25 Verkaufstiere ab 19.00 Uhr: Bundes-Holstein-Scha

Bundes-Holstein-Schau/ Bundes-Jersey-Schau

Sonntag, 19. März 2017

9.00-13.30 Uhr: Gruppenentscheide

alle Rassen außer HF

und Jersey

Zwischen den Finalentscheidungen der Rassen findet jeweils der Typentscheid der Jungzüchter statt

ab 13.30 Uhr: Länderwettbewerb Hol-

stein und Finalentscheidung Vorführwettbewerb

der Jungzüchter

Anschließend: Tombola

Veranstalter: Bundesjungzüchter und Holstein Austria

Insgesamt 250 Kühe und 200 Jungzüchter (inkl. Schulwettbewerb)

Anforderungen "Austrian Dairy Show 2017"

HOLSTEIN

Eigenleistung oder Mutterleistung:

1. Lak. 8.000 kg Milch (3,8% F – 3,0% E

oder 580 FE kg)

Durchschnittsleistung 8.500 kg Milch (3,8% F – 3,0% E oder 620 FE kg)

Einsatzleistung: mind. 30 Liter in einer

der ersten drei Kontrollen BIO-Abschlag von 10%

Abstammung: Vater, MV, MMV: Herde-

buch Holstein – Haltefrist (bis 1. 1. 2017 unter Leistungskontrolle in Österreich)

JERSEY

Einsatzleistung: In einer der ersten drei

Kontrollen mind. 20 Liter Milch

Erste Laktation: mind. 4.000 kg Milch -

insgesamt 8,7% Inhaltsstoffe

Durchschnitt: mind. 5.000 kg Milch -

insgesamt 8,7% Inhaltsstoffe

PINZGAUER (HB-A max. 12,5% FG)

Einsatzleistung: mind. 20 Liter in einer

der ersten drei Kontrollen

Erste Laktation: mind. 4.800 kg Milch Durchschnitt: mind. 5.200 kg Milch GZW: mind. 100 / ab 4. Kalbung keine

ZW-Grenze mehr

PINZGAUER-Kreuzungskühe

(äußerer Erscheinungstyp – Pinzgauer) **Einsatzleistung:** mind. 25 Liter in einer

der ersten drei Kontrollen

Erste Laktation: mind. 5.000 kg Milch Durchschnitt: mind. 6.000 kg Milch GZW: mind. 106 / ab 4. Kalbung keine

ZW-Grenze mehr

Teilnehmer

Österreich: Holstein, Jersey, Braunvieh,

Fleckvieh, Pinzgauer, Grauvieh

Südtirol und Slowenien: Holstein, Braun-

vieh

Anforderungen Bundesjungzüchterchampionat

Alter der Teilnehmer: 10 bis 30 Jahre

Anforderungen Kalbin

Max. 7 Monate Trächtigkeit

Max. 36 Monate alt

Muss nicht in Österreich geboren sein >30% Fremdblutanteil – z. B. FV x RF

Für Salzburg zugelassen:

4 FV, 7 FV x RF, 4 HF, 18 PI - gesamt

30 Tiere

www.holstein.a

Anmeldung

Anmeldung bitte bis **spätestens Freitag, den 20. Jänner 2017** im Verbandsbüro: **Holstein:**

Michael Kirchner, 06542 / 68229-31, m.kirchner@rinderzuchtverband.at

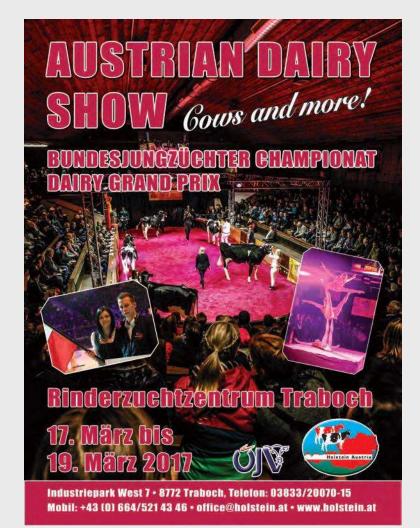
Pinzgauer:

Thomas Sendlhofer, 06542 / 68229-17, t.sendlhofer@rinderzuchtverband.at

Salzburger Jungzüchter:

Christina Sendlhofer, 06542 / 68229-15, c.sendlhofer@rinderzuchtverband.at

Mehr Informationen unter www.rinderzuchtverband.at





Wissenschaftliches

Genetische Parameter ...

... für Trächtigkeitsdauer, Kalbeverlauf, Totgeburtenrate und frühe Fruchtbarkeitsstörungen bei Fleckvieh-Rindern

Das Thema der Geburt ist für die Zucht von Milchrindern sehr wichtig, da nur eine Kuh, die trächtig wird und ein Kalb zur Welt bringt, Milch gibt. Zu beachten ist, dass es Schwierigkeiten bei der Geburt geben kann, welche im schlimmsten Fall zum Tod des Kalbes oder der Kuh führen können. Mit einer Schwergeburt fallen nicht nur direkte Kosten an, wie zum Beispiel Tierarztkosten, sondern auch indirekte Kosten die durch eine verschlechterte Fruchtbarkeit, eine kürzere Nutzungsdauer oder eine verminderte Milchleistung zur Geltung kommen. Der größte Verlust entsteht jedoch durch den Tod des Kalbes oder der Kuh. Wichtig ist es, den Anteil an Schwergeburten und Totgeburten so gering wie möglich zu halten, dies kann durch züchterische Entscheidungen, bei der Auswahl der Stiere für die Besamung, berücksichtigt werden. Die Merkmale Kalbeverlauf und Totgeburtenrate werden sowohl vom Vater als auch von der Mutter beeinflusst, darum werden für diese Merkmale zwei Zuchtwerte, ein maternaler Zuchtwert und ein paternaler (direkter) Zuchtwert angegeben.

Die mittlere Trächtigkeitsdauer ergab 286,7 Tage, bei einer durchschnittlichen Abweichung von fünf Tagen vom Mittelwert. Es gibt Unterschiede in der mittleren Trächigkeitsdauer zwischen den Laktationen, dies ist in Abbildung 1 ersichtlich.

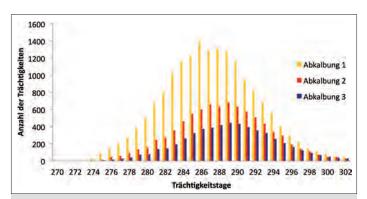


Abbildung 1: Anzahl der Trächtigkeiten der 1., 2. und 3. Abkalbung und Verteilung über die Trächtigkeitstage.

Der Kalbeverlauf bei Erstlingskühen zeigt mehr Schwergeburten, als bei höheren Laktationen, was wahrscheinlich durch einen schwierigen Kalbeverlauf und die noch nicht erreichte endgültige Körpergröße bei Erstlingskühen erklärt werden kann. Ein Einfluss des Kalbemonats wurde von Dezember bis Mai festgestellt. Es gibt einen direkten Zusammenhang zwischen Trächtigkeitsdauer und Kalbeverlauf, das heißt, je höher die Trächtigkeitsdauer ist, desto höher ist das Risiko für einen erschwerten Kalbeverlauf, weil mit der längeren Trächtigkeitsdauer auch das Kalb immer größer wird, eine grafische Aufbereitung ist in Abbildung 2 dargestellt.

Die Anzahl der Totgeburten ist in der ersten Laktation am höchsten, der Anteil an tot geborenen Kälbern ist ab der dritten Laktation leicht erhöht, ähnlich wie beim Kalbeverlauf. Stierkälber weisen einen höheren Anteil an Totgeburten auf als Kuhkälber. Totgeburten weisen einen schwereren Kalbeverlauf auf als lebend geborene Kälber. Deutlich zu sehen ist, dass es eine höhere Anzahl an toten Kälbern bei Schwergeburten gibt. Weiters ist anzumerken, dass die

Totgeburtenrate bei sehr kurzen und sehr langen Trächtigkeitsdauern höher ist als bei mittleren Trächtigkeitsdauern, in Abbildung 3 ist dieser Zusammenhang ersichtlich.

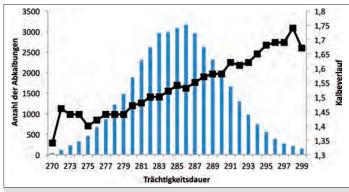


Abbildung 2: Kalbeverlauf in Abhängigkeit von der Trächtigkeitsdauer und Anzahl der Abkalbungen.

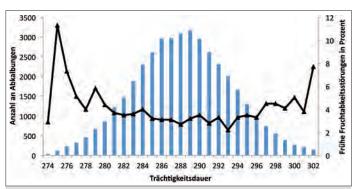


Abbildung 3: Grafische Darstellung der Trächtigkeitsdauer mit der Totgeburtenrate.

Ein neues Merkmal, welches noch nicht lange in der Zuchtwertschätzung berücksichtigt wird sind die frühen Fruchtbarkeitsstörungen, hierbei handelt es sich um Gebärmutterentzündungen, Nachgeburtsverhaltung und puerperale Erkrankungen (Erkrankungen welche sich auf das Geburtsgeschehen zurückführen lassen) bis 30 Tage nach der Abkalbung, plus Abgänge wegen Unfruchtbarkeit im selben Zeitraum. Frühe Fruchtbarkeitsstörungen treten sehr häufig bei einem schweren Kalbeverlauf und bei Totgeburten auf, die Häufigkeit ist auch hier bei sehr kurzen und sehr langen Trächtigkeiten höher.

Die Vererblichkeit ist für das Merkmal Trächtigkeitsdauer direkt (paternal) mit 56% sehr hoch, für Trächtigkeitsdauer maternal mit 10% im niedrigeren Bereich und alle anderen Merkmale sind sehr gering vererblich zwischen 3,3% und 0,9%. Hoch vererbliche Merkmale sind einfacher und schneller züchterisch zu verbessern, als sehr nieder vererbliche Merkmale. Die ermittelten Heritabilitäten (Vererblichkeiten) wurden mit Ergebnissen aus anderen Arbeiten verglichen und es konnten ähnliche Werte gefunden werden.

Die wichtigsten genetischen Zusammenhänge

Die genetische Korrelation (Zusammenhänge) zwischen Trächtigkeitsdauer und Kalbeverlauf ist erkennbar, was bedeutet, dass bei einer längeren Trächtigkeitsdauer der Kalbeverlauf schwieriger wird und umgekehrt. Zwischen Trächtigkeitsdauer und Totgeburtenrate Zuchtinfo 2/2016



Dauergrünland und Feldfutter

GRÜNLANDPROFIKB

Knaulgrasbetonte intensive Nachsaatmischung speziell für raue und trockene Lagen für vier bis fünf Schnitte (nach Josef GALLER).

GRÜNLANDPROFI NI

Nachsaatmischung für Intensivwiesen und -weiden. Auch mit OPTICOVER-Saatgutinkrustierung verfügbar.

FUTTERPROFIKR

Rotkleegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre in mittleren und milden bzw. rauen Lagen. Auch als Bio-Saatgut verfügbar.



*100 % Ampferfreiheit in der Saatgutprobe von 100 g.

Information und Beratung

Dominik STIFTINGER Tel: 0732/389 00-1279 dominik.stiftinger@saatbau.com

www.saatbau.com



ist ebenfalls ein beträchtlicher Zusammenhang zu beobachten. Kalbeverlauf und Totgeburtenrate weisen einen hohen genetischen Zusammenhang auf und somit kann gesagt werden, wenn der Kalbeverlauf schlechter wird, erhöht sich automatisch die Totgeburtenrate und umgekehrt. Kalbeverlauf und Totgeburtenrate weisen ebenfalls einen signifikanten Zusammenhang auf, dies bedeutet, wenn die Totgeburtenrate als Kalb steigt, mit einer höheren Schwergeburtenrate als Kuh zu rechnen ist. Ein hoher genetischer Zusammenhang ist zwischen Totgeburtenrate und frühen Fruchtbarkeitsstörungen zu sehen und bewirkt so eine hohe Totgeburtenrate als Kalb, eine höhere Wahrscheinlichkeit für frühe Fruchtbarkeitsstörungen als Kuh.

Die genetischen Zusammenhänge zwischen Kalbeverlauf und Totgeburtenrate zeigen, dass sich beide Merkmale gegenseitig beeinflussen und eine Verbesserung des einen Merkmals eine Verbesserung des anderen Merkmals mit sich bringt. Die Trächtigkeitsdauer weist ebenfalls einen Einfluss auf die Merkmale Totgeburten und Kalbeverlauf auf und könnte als Hilfsmerkmal für die Zuchtwertschätzung aufgrund der höheren Vererblichkeiten im Vergleich zu Kalbeverlauf und Totgeburtenrate und der leichten Erfassung herangezogen werden.

Die Ergebnisse dieser Arbeit können auch für andere Rassen herangezogen werden, da bei der Literaturrecherche viele Arbeiten mit Holstein, Braunvieh, Pinzgauer und Fleischrinderrassen verwendet wurden. Die Vererblichkeiten und genetischen Zusammenhänge müssen jedoch für andere Rassen (Populationen) neu berechnet werden und können dann auch verwendet werden.

Dipl.-Ing. Georg Sattlecker, GF RZV Salzburg

Höchste Qualität von Profis für Profis!





Verkauf Salzburg: Hr. Josef Reiter +43 664 88424387

6067 Absam/Tirol • Salzbergstrasse 68 Tel. 05223 57214 • Fax 05223 57214-11 info@felder-stall.com • www.felder-stall.com





Jahresabschluss 2016 - Betriebe des RZV Salzburg

Durchschnittsleistungen der Rassen – Rinderzuchtverband Salzburg 2016

Verband	Betriebe	Herden	Kühe gesamt	Anzahl Abschlüsse	Alter	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg
RZS Fleckvieh	1.134	1.372	17.617	14.760	4,7	6.932	4,01	278	3,28	227	505
Abw. zu 2015	-3	-18	329	476	0,0	165	0,02	8	0,02	7	14
RZS Pinzgauer	470	761	6.575	5.428	4,8	5.786	3,87	224	3,27	189	413
Abw. zu 2015	-15	– 7	65	154	0,0	-92	±0	4	0,02	4	8
RZS Holstein	161	633	5.628	4.587	4,2	8.215	4,04	331	3,25	267	599
Abw. zu 2015	-4	24	47	203	0,0	-54	±0	1	0,02	3	4
RZS Jersy	3	53	132	103	3,6	4.961	5,12	254	3,76	187	441
Abw. zu 2015	0	7	23	– 13	0,4	328	±0	14	±0	-13	27
Gesamt	1.768	2.819	29.952	24.878							
Abw. zu 2015	-22	16	466	846							

Sehr erfreulich ist die Entwicklung der Kuhzahlen unter Leistungskontrolle, welche im vergangenen Kontrolljahr 2016 um 466 Kühe angestiegen ist. Auch die Anzahl der Abschlüsse ist um 846 deutlich gestiegen.

Bei der Milchleistung konnten die Rassen Fleckvieh und Jersey ein Plus verzeichnen, Holstein und Pinzgauer leider einen leichten Rückgang. In den nachfolgenden Tabellen sind die aktuellen Leistungsabschlüsse und die besten Lebensleistungen in unserem Verbandsgebiet aufgelistet.

Die besten Herdendurchschnitte 2016

	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	FE kg
Holstein					
Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg	6,7	11.064	4,34	3,60	878
Grall Johann-Felix, Lexen, Salzburg	3,0	11.393	4,16	3,43	864
Erbschwendtner Josef, Geisler, Göming	30,8	11.483	4,11	3,35	856
Seitlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapfarr	47,0	10.895	4,46	3,34	849
Gruber Brigitte, Enzing, Uttendorf	5,7	11.294	3,93	3,41	828
Mayr Karl, Höllbichl, Bischofshofen	8,1	11.437	3,99	3,19	821
Gradl Stefan und Andrea, Wiesenberg, Seeham	5,8	10.954	4,09	3,39	819
Neumayr Ernst, Perner, Saalfelden	13,5	11.317	3,89	3,26	809
Stöckl Peter, Rohrer, Neukirchen	22,4	10.935	3,95	3,44	809
Thalmayr Waltraud, Haarbruck, Nussdorf	30,5	10.902	4,02	3,37	806
Fleckvieh					
Hettegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Großarl	14,0	12.188	3,92	3,40	892
Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg	11,0	11.246	4,17	3,55	867
Ganitzer Anton, Andex, Großarl	9,5	10.700	4,60	3,35	851
Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf	5,5	10.601	4,33	3,39	819
Bliem Peter, Eslörg, St. Michael	22,4	11.085	4,03	3,35	818
Mayr Karl, Höllbichl, Bischofshofen	15,1	10.325	4,29	3,49	803
Bergmüller Andreas, Braml, Hüttau	19,2	10.941	3,89	3,44	802
Weißl Stefan, Glücker, Köstendorf	12,5	10.705	3,97	3,49	799
Gradl Stefan und Andrea, Wiesenberg, Seeham	40,1	10.352	4,25	3,41	793
Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg	3,0	11.591	3,72	3,11	791



σ.			
Рι	nza	ıαι	ıer

Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl	13,9	10.518	3,72	3,45	754
Hofer Margarethe, Unterau, Bramberg	7,8	9.641	3,88	3,47	708
Lackner Johannes, Zehenthof, Flachau	5,2	8.994	4,32	3,35	689
Lackner Maria und Anton, Kremersberg, Niedernsill	3,7	8.430	4,35	3,53	664
Steiner Gerhard, Mitteracker, Kitzbühel	15,3	9.148	3,78	3,38	655
Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	60,0	8.617	4,22	3,26	645
Hartl Angela und Georg, Staudlehen, Bramberg	4,0	8.230	4,21	3,46	631
Schiefer Maria, Vorderklinglhub, Flachau	20,3	8.243	4,12	3,51	629
Hochfilzer Marianne/Georg, Unterstein, Reith	6,7	8.793	3,76	3,37	627
Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See	91,5	8.718	3,89	3,25	623
Jersey					
Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg	3,1	6.539	5,76	3,98	637
Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg	4,0	6.448	5,23	3,69	576
Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal	4,2	6.141	5,22	3,74	550
Betriebsgemeinschaft Anthofer, Anthofer, St. Michael	5,9	5.372	5,64	4,19	528
Scheiber Johann, Sinnlehen, Leogang	7,3	5.387	5,64	3,87	512

Die besten Erstlingslaktationen je Rasse 2016

Kuhname	Vater	FG %	Herdebuch	Besitzer	M kg	F %	E %	FE kg
Holstein								
GERTI	MANIFOLD	0	HF-A	Haas Barbara und Josef, Urban, Sankt Gilgen	11.494	4,18	3,42	874
LUISA	GOLDEN EYE	0	HF-A	Seitlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapfarr	11.061	4,21	3,50	853
LEMONA	STYLIST	0	HF-A	Holleis Othmar, Edenlehen, Krimml	11.684	3,63	3,48	830
DORINA	GOLDDAY	0	HF-A	Ragginger Anneliese und Franz, Schießling, Wals	12.377	3,68	3,02	829
GREYS TOSCAN	TOSCANO	8,2	HF-A	Rossmann Yvonne und Helge, Weber, Unternberg	11.133	4,13	3,26	823
NULL	KODAK RED	5,4	HF-A	Weißl Stefan, Glücker, Köstendorf	10.254	4,29	3,58	807
HERZAL	LAVANGUARD	0	HF-A	Seitlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapfarr	10.208	4,44	3,39	800
RISELA	GOLDDAY	0	HF-A	Erbschwendtner Maria, Geisler, Göming	11.223	3,76	3,32	794
LORE	SHOT AL	0	HF-A	Seitlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapfarr	10.478	4,40	3,11	787
NULL	SUPPORT	0	HF-A	Weißl Stefan, Glücker, Köstendorf	10.602	3,84	3,50	778
Fleckvieh								
FAMOSE	IKEBANA	4,7	FL-A	Gradl Stefan und Andrea, Wiesenberg, Seeham	10.485	4,63	3,30	832
PENELOPE	WILLE	4,0	FL-A	Übetsroider Andreas, Kletzlberg, Nussdorf	11.136	4,12	3,29	825
WOLLE	GS WALCH	0	FL-A	Grall Johann-Felix, Lexen, Salzburg	11.118	3,87	3,47	815
SEGNA	WILLE	7,1	FL-A	Kössler Johannes, Steinbauer, Zederhaus	10.058	4,15	3,62	782
RIKI	ZAUBER	19,7	FL-A	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg	9.834	4,42	3,45	774
Fleckvieh-Kreu	uzung							
NORA	WILLE	50,0	FL-D	Hettegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Großarl	13.426	3,70	3,33	944
SONYA	CARMANO RED	64,7	FL-D	Hettegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Großarl	12.014	3,90	3,34	869
ELLI	TRIOMPHE	37,5	FL-D	Ganitzer Anton, Andex, Großarl	10.952	4,49	3,27	850
STURM	CARMANO RED	57,0	FL-D	Hettegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Großarl	11.685	4,01	3,25	849
STOLZ	FIDELITY RH	50,0	FL-D	Bergmüller Andreas, Braml, Hüttau	11.032	3,73	3,51	799
Pinzgauer								
WICKI	FIDELIO	0	PI-A	Schiefer Petra und Michael, Holzmann, Flachau	7.589	3,88	3,82	584
REGENSBURG	FAMOS	0	PI-A	Schiefer Maria, Vorderklinglhub, Flachau	7.338	4,05	3,59	561
PIA	LAGO	0	PI-A	Perner Manuela und Perner-Tanner Herbert, Grainmeister, Mariapfarr	7.322	4,05	3,46	550
GOLDAU	LOIS	0	PI-A	Perner Manuela und Perner-Tanner Herbert, Grainmeister, Mariapfarr	7.185	4,27	3,21	537
KELLY	REITER	0	PI-A	Thurner Anton, Oberhof, Wagrain	7.146	4,01	3,50	537
Pinzgauer-Kre	uzung							
WEINDL	PLEASURE RH	65,5	PI-C	Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl	9.999	4,49	3,62	811
SOFI	CURTIS RED	50,0	PI-C	Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl	9.635	3,91	3,54	718
ZIFFER	UF TALENT RH	71,5	PI-C	Reiter Anna und Sebastian, Kurzgrub, Pfarrwerfen	8.065	5,07	3,27	673
MOARIN	FIDELITY RH	64,7	PI-C	Wölfler Gabi und Hans, Palfner, St. Johann	9.268	4,05	3,16	668
FINK	LOTUS	61,7	PI-C	Steiner Gerhard, Mitteracker, Kitzbühel	9.100	3,50	3,45	632



_				
	-	~	-	
u	\leftarrow	15	—	v

TIMOTHEE	ECLIPES	0	JE-A	Betriebsgemeinschaft Anthofer, Anthofer, St. Michael	6.964	5,00	4,01	628
CLORIA	SULTAN	0	JE-A	Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen	6.682	4,96	3,66	576
MELODY	VJ HITACHI	0	JE-C	Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg	5.398	5,75	4,26	540
BELLA	LEGACY	0	JE-A	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg	5.620	5,53	3,55	510
HELENE	FANTOM	0	JE-A	Betriebsgemeinschaft Anthofer, Anthofer, St. Michael	6.171	4,41	3,85	510

Die besten Standardlaktationen je Rasse 2016

MAPBIL ROY	Kuhname	Vater	FG %	Herde- buch	Besitzer	Lak- tation	M kg	F %	E %	FE kg
VALAFIE	Holstein									
ELLI MASCOL 0 HF-A Settlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapfarr 5 13,703 4,82 3,65 1,116 GUDRUN TARO RED 0 HF-A Buchwinkler Elisabeth und Johann, Bringer, Göming 5 13,938 4,72 3,33 1,212 GUDRUN TARO RED 0 HF-A Submit Stephen 16,199 4,00 3,23 1,099 LANDA LAWN BOY RED 15,69 HF-A Schnall Adelheid und Josef, Welemann, Göming 2 15,199 4,00 3,23 1,090 LAURA ASHLAR 0 HF-A Settlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapfarr 3 12,783 4,89 3,55 1,079 SILVIB DONATO HF-A Settlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapfarr 3 12,783 4,89 3,55 1,079 Fleckvieh BMIL 2 D HF-A Taritinger Elisabeth und Roman, Hutzing, Anthering 5 12,260 4,63 3,46 1,072 Fleckvieh BMIL 2 LA Grall Johann-Felix, Lexen, Salzburg 4 14,028	MARBL	ROY	0	HF-A	Kaserer Anton, Walderwirt, Wald	6	14.579	5,75	2,99	1.275
IRINA	VALARIE	JANNSEN	0	HF-A	Seitlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapfa	rr 6	14.196	4,98	3,22	1.164
GUDRUN TARJO RED 0 HF-C Wintersteller Sonja und Franz, Reitner, Eugendorf 8 14,384 4,88 3,17 1,115 PIPPI DUKE 0 HF-A Schmalt Adelheid und Josef, Weiermann, Göming 2 15,199 4,00 3,23 1,099 LANDA LAWN BOY RED 15,6 HF-C Gradl Andrea und Stefan, Wiesenberg, Seeham 3 15,364 3,76 3,33 1,090 LAURA ASHLAR 0 HF-A Schmalt Adelheid und Josef, Weiermann, Göming 2 15,199 4,09 3,56 1,079 SILVIE DONATO 0 HF-A Schlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariacptar 3 12,783 4,98 3,55 1,079 LAURA ASHLAR 0 HF-A Haas Barbara und Josef, Libran, Sankt Gilgen 4 12,986 4,83 3,45 1,075 LENNI EMIL 2 0 HF-A Traintinger Elisabeth und Roman, Hutzing, Anthering 5 12,806 4,83 3,45 1,075 FIeckvieh ANNJA GS HORESTI 12,5 FL-A Grall Johann-Felix, Lexen, Salzburg 4 14,691 4,45 3,40 1,135 BUDA GS HORESTI 14,4 FL-A Sobor Elisabeth und Hains Peter, Hottigrub, Bramberg 7 14,689 3,96 3,19 1,045 BUDA GS HORESTI 14,4 FL-A Sobor Elisabeth und Hains Peter, Hottigrub, Bramberg 7 14,4699 3,96 3,12 1,038 PEGGY GS RAU 8,1 FL-A Grall Johann-Felix, Lexen, Salzburg 4 12,796 3,97 3,72 984 FIEckwieh-Kreuzung MARIE JORDAN RED 50,0 FL-C Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm 7 13,340 4,46 3,66 1,084 ENZIAN JOYBOY RED 50,0 FL-C Ganitzer Anton, Andex, Großarf 6 12,167 5,54 3,07 1,049 HEDI RIESLING 32,0 FL-C Bergmüller Andreas, Bramit, Hüttau 3 12,368 4,59 3,73 1,030 FLIEDER STABILO RED 57,8 FL-C Mair Andreas, Boaleiten, Bramberg 5 13,300 4,29 3,23 10,000 PIPA SCHEDER STABILO RED 57,8 FL-C Mair Andreas, Boaleiten, Bramberg 5 13,300 4,29 3,23 1,000 PIPA Scheffer Petra und Michael, Holzmann, Flachau 8 10,747 3,92 3,17 7,68 SIRAU BAIS HITAN 0 PIPA Scheffer Maries, Bramit, Hüttau 3 12,758 4,24 3,84 1,041 HEDI RIESLING 57,6 PIPA Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 7 10,529 4,93 3,33 1,000 PIPA Schieffer Petra und Michael, Holzmann, Flachau 8 10,747 3,92 3,73 7,74 5,86 3,90 7,74 1,044 3,74 1,045 3,000 PIPA Schieffer Maries, Worlderhall, Hölber, Brachau 2 11,043 3,93 3,34 84 1,045 SIRA BISON 57,6 PIPA Beitstätter Barbara, Hackl, Kössen 4 10,48 3,37 3,48 3,37 8,38 3,30 8,30 8,30 8,30	ELLI	MASCOL	0	HF-A	Seitlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapfa	rr 5	13.703	4,82	3,65	1.161
PIPPI DUKE	IRINA	LEIF	0	HF-A	Buchwinkler Elisabeth und Johann, Ehringer, Gömir	ng 5	13.938	4,72	3,33	1.121
LANDA LAWN BOY RED 15,6 HF-C Gradl Andrea und Stefan, Wiesenberg, Seeham 3 15,364 3,76 3,33 1,000 LAURA ASHLAR 0 HF-A Seitlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapifarr 3 12,783 4,89 3,55 1,079 SILVIE DONATO 0 HF-A Seitlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapifarr 3 12,783 4,89 3,55 1,079 LENNI EMIL 2 0 HF-A Traintinger Elisabeth und Roman, Hutzing, Anthering 5 12,806 4,83 3,45 1,072 Fleckvieh ANJA GS HORESTI 12,5 FL-A Grall Johann-Felix, Lexen, Salzburg 4 14,691 4,45 3,40 1,153 SELINA ILION 14,0 FL-A Hettegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Großarl 4 14,028 3,96 3,12 1,038 PEGGY GS RAU 8,1 FL-A Seber Blasbeth und Hans Peter, Hettignub, Bramberg 7 14,659 3,96 3,12 1,038 PEGGY GS RAU 8,1 FL-A Grall Johann-Felix, Lexen, Salzburg 4 12,796 5,04 3,81 938 LOLITA GS RAU 12,0 FL-A Grall Johann-Felix, Lexen, Salzburg 4 12,796 5,04 3,81 938 PEGK-Vieh-Kreuzung MARIE JORDAN RED 50,0 FL-C Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm 7 13,340 4,46 3,66 1,084 ENZIAN JOYBOY RED 50,0 FL-C Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm 7 13,340 4,46 3,66 1,084 ENZIAN JOYBOY RED 50,0 FL-C Hategger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Großarl 2 12,605 4,42 3,84 1,041 HEDI RIESUING 32,0 FL-C Hettegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Großarl 2 12,605 4,42 3,84 1,041 HEDI RIESUING 32,0 FL-C Bergmüller Andreas, Boeleiten, Bramberg 5 13,300 4,29 3,23 1,000 FLIEDER STABILO RED 67,8 FL-C Bergmüller Andreas, Boeleiten, Bramberg 5 13,300 4,29 3,23 1,000 FLIEDER STABILO RED 67,8 FL-C Bergmüller Andreas, Ginz, Niedernsill 4 9,742 4,36 3,29 7,46 GAMS RAT 4,7 Pl-A Reitsr Andreas, Ginz, Niedernsill 4 9,742 4,36 3,29 7,46 GAMS RAT 4,7 Pl-A Reiter Andreas, Ginz, Niedernsill 4 9,742 4,36 3,30 3,30 3,30 3,30 3,30 3,30 3,30 3	GUDRUN	TARO RED	0	HF-C	Wintersteller Sonja und Franz, Reitner, Eugendo	rf 8	14.384	4,58	3,17	1.115
LAURA ASHLAR 0 HF-A Seitinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapfarr 3 12,783 4,89 3,55 1,079	PIPPI	DUKE	0	HF-A	Schnaitl Adelheid und Josef, Weiermann, Gömir	ng 2	15.199	4,00	3,23	1.099
SILVIE DONATO 0 HF-A Haas Barbara und Josef, Urban, Sankt Gilgen 4 12,986 4,63 3,64 1,075	LANDA	LAWN BOY RE	ED 15,6	HF-C	Gradl Andrea und Stefan, Wiesenberg, Seehan	n 3	15.364	3,76	3,33	1.090
Fleckvieh	LAURA	ASHLAR	0	HF-A	Seitlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapfa	rr 3	12.783	4,89	3,55	1.079
Pickvieh	SILVIE	DONATO	0	HF-A	Haas Barbara und Josef, Urban, Sankt Gilger	า 4	12.986	4,63	3,64	1.075
ANJA GS HORESTI 12,5 FL-A Grall Johann-Felix, Lexen, Salzburg 4 14.691 4,45 3,40 1.153 SELINA ILION 14.0 FL-A Hettegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Großaf 4 14.028 3,96 3,49 1.045 BUDA GS HORESTI 14,4 FL-A Seber Elisabeth und Hans Peter, Hettigrub, Bramberg 7 14.659 3,96 3,12 1.038 PEGGY GS RAU 8,1 FL-A Übetsroider Andreas, Kietziberg, Nussdorf 4 11.276 5,04 3,81 998 LOLITA GS RAU 12,0 FL-A Grall Johann-Felix, Lexen, Salzburg 4 12.796 3,97 3,72 984 Fleckvieh-Kreuzung MARIE JORDAN RED 50,0 FL-C Hasenauer Josef, Kendil, Hinterglemm 7 13.340 4,46 3,66 1.084 ENZIAN JOYBOY RED 50,0 FL-C Garnitzer Anton, Andex, Großarf 6 12.167 5,54 3,07 1.049 NUSS TRIOMPHE 33,0 FL-C Hettegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Großaf 2 12.605 4,42 3,84 1.041 HEDI RIESLING 32,0 FL-C Bergmüller Andreas, Bramh, Hüttau 3 12.368 4,59 3,73 1.030 FLIEDER STABILO RED 57,8 FL-C Mair Andreas, Bramh erg 5 13.300 4,29 3,23 1.000 FLIEDER STABILO RED 57,8 FL-C Mair Andreas, Bramberg 5 13.300 4,29 3,23 1.000 FLIEDER STABILO RED 57,8 FL-C Mair Andreas, Bramberg 5 13.300 4,29 3,23 1.000 FLIEDER STABILO RED 57,8 FL-C Mair Andreas, Bramberg 5 13.300 4,29 3,23 1.000 FLIEDER STABILO RED 57,8 FL-C Mair Andreas, Bramberg 5 13.300 4,29 3,23 1.000 FLIEDER STABILO RED 57,8 FL-C Mair Andreas, Bramberg 5 13.300 4,29 3,23 1.000 FLIEDER STABILO RED 57,8 FL-C Mair Andreas, Bramberg 5 13.300 4,29 3,23 1.000 FLIEDER STABILO RED 57,8 FL-C Mair Andreas, Bramberg 5 13.300 4,29 3,23 1.000 FLIEDER STABILO RED 57,8 FL-C Mair Andreas, Großen 7 10.529 4,93 3,23 859 STRAUS TITAN 0 Pl-A Schiefer Petra und Michael, Holzmann, Flachau 8 10.747 3,92 3,17 768 GAMS RAT 4,7 Pl-A Reiter Andreas, Großen 7 10.529 4,93 3,20 3,20 374 GAMS RAT 4,7 Pl-A Reiter Andreas, Großen 1 11.002 4,93 3,20 3,63 1.003 GAMS RAT 4,7 Pl-A Reiter Andreas, Großen 1 1 1.002 4,93 3,20 3,63 1.003 GAMS RAT 4,7 Pl-A Reiter Andreas, Großen 1 1 1.004 4,93 5,93 3,63 1.003 GAMS RAT 4,7 Pl-A Reiter Andreas, Großen 1 1 1.004 4,93 5,93 3,63 1.003 GAMS RAT 4,7 Pl-A Reiter Andreas, Großen 1 1 1.004	LENNI	EMIL 2	0	HF-A	Traintinger Elisabeth und Roman, Hutzing, Antheri	ng 5	12.806	4,93	3,45	1.072
SELINA ILION 14,0 FL-A Hettegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Großarl 4 14.028 3,96 3,49 1.045 BUDA GS HORESTI 14.4 FL-A Seber Elisabeth und Hans Peter, Hettigrub, Bramberg 7 14.659 3,96 3,12 1.038 PEGGY GS RAU 12,0 FL-A Übetseroider Andreas, Kletzlberg, Nussdorf 4 11.276 5,04 3,81 988 LOLITA GS RAU 12,0 FL-A Grall Johann-Felix,Lexen, Salzburg 4 12.796 3,97 3,72 984 Fleckvieh-Kreuzung MARIE JORDAN RED 50,0 FL-C Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm 7 13.340 4,46 3,66 1.084 ENZIAN JOYBOY RED 50,0 FL-C Ganitzer Anton, Andex, Großarl 6 12.167 5,54 3,07 1.049 NUSS TRIOMPHE 33,0 FL-C Hattegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Großarl 1 12.368 4,52 3,73 1.030 PIEDER <td< td=""><td>Fleckvieh</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></td<>	Fleckvieh									
BUDA GS HORESTI 14,4 FL-A Seber Elisabeth und Hans Peter, Hettigrub, Bramberg 7 14.659 3,96 3,12 1.038 PEGGY GS RAU 8,1 FL-A Übetsroider Andreas, Kletzliberg, Nussdorf 4 11.276 5,04 3,81 998 LOLITA GS RAU 12,0 FL-A Grall Johann-Felix, Lexen, Salzburg 4 12.796 3,97 3,72 984 PECKVieh-Kreuzung MARIE JORDAN RED 50,0 FL-C Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm 7 13.340 4,46 3,66 1.084 ENZIAN JOYBOY RED 50,0 FL-C Ganitzer Anton, Andex, Großarl 6 12.167 5,54 3,07 1.049 NUSS TRIOMPHE 33,0 FL-C Hettegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Großarl 2 12.605 4,42 3,84 1.041 HEDI RIESLING 32,0 FL-C Bergmüller Andreas, Braml, Hüttau 3 12.368 4,59 3,73 1.030 FLIEDER STABILO RED 57,8 FL-C Mair Andreas, Boaleiten, Bramberg 5 13.300 4,29 3,23 1.000 Pinzgauer MILKA STERZ 6,2 PI-A Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 7 10.529 4,93 3,23 859 STRAUSS TITAN 0 PI-A Sommerer Monika und Albin, Steiner, Lend 10 11.008 4,58 3,20 857 KATI MALTUS 0 PI-A Schiefer Petra und Michael, Holzmann, Flachau 8 10.747 3,92 3,17 763 GAMS RAT 4,7 PI-A Reiter Andreas, Ginz, Niedernsill 4 9.742 4,36 3,29 746 LAURA SAFIR 5,0 PI-A Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau 3 9.421 4,14 3,21 693 Pinzgauer-Kreuzung SILBER FIDELITY RH 65,2 PI-C Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl 2 12.737 4,24 3,81 1.025 SIRA BISON 57,6 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 2 10.583 4,83 3,34 864 ELSA JOYBOY RED 64,2 PI-C Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See 6 11.565 4,03 3,32 850 Pinzsey JESSY BROOK 0 JE-A Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf 5 7,737 5,86 3,92 757 MIRIELLE LEO 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 5 7,300 5,75 4,07 688 JENNY LENZ 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 6 6,669 5,75 4,07 688 JENNY LENZ 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 2 7,300 5,71 3,64 643	ANJA	GS HORESTI	12,5	FL-A	Grall Johann-Felix, Lexen, Salzburg	4	14.691	4,45	3,40	1.153
PEGGY GS RAU 8,1 FL-A Übetsroider Andreas, Kletzlberg, Nussdorf 4 11.276 5,04 3,81 998	SELINA	ILION	14,0	FL-A	Hettegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Große	arl 4	14.028	3,96	3,49	1.045
Fleckvieh-Kreuzung	BUDA	GS HORESTI	14,4	FL-A	Seber Elisabeth und Hans Peter, Hettlgrub, Brambe	rg 7	14.659	3,96	3,12	1.038
MARIE	PEGGY	GS RAU	8,1	FL-A	Übetsroider Andreas, Kletzlberg, Nussdorf	4	11.276	5,04	3,81	998
MARIE JORDAN RED 50,0 FL-C Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm 7 13.340 4,46 3,66 1.084 ENZIAN JOYBOY RED 50,0 FL-C Ganitzer Anton, Andex, Großarl 6 12.167 5,54 3,07 1.049 NUSS TRIOMPHE 33,0 FL-C Hettegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Großarl 2 12.605 4,42 3,84 1.041 HEDI RIESLING 32,0 FL-C Hettegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Großarl 2 12.605 4,42 3,84 1.041 FLIEDER STBRIOR 57,8 FL-C Meir Andreas, Braml, Hüttau 3 12.368 4,59 3,73 1.030 FLIEDER STBRIOLORED 57,8 FL-C Mair Andreas, Boaleiten, Bramberg 5 13.300 4,29 3,23 1.000 NILATA STBRIOLORED 57,8 FL-C Mair Andreas, Boaleiten, Bramberg 5 13.300 4,29 3,23 1.000 Pinzgauer MILATA	LOLITA	GS RAU	12,0	FL-A	Grall Johann-Felix, Lexen, Salzburg	4	12.796	3,97	3,72	984
ENZIAN JOYBOY RED 50,0 FL-C Ganitzer Anton, Andex, Großarl 6 12.167 5,54 3,07 1.049 NUSS TRIOMPHE 33,0 FL-C Hettegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Großarl 2 12.605 4,42 3,84 1.041 HEDI RIESLING 32,0 FL-C Bergmüller Andreas, Brami, Hüttau 3 12.368 4,59 3,73 1.030 FLIEDER STABILO RED 57,8 FL-C Mair Andreas, Boaleiten, Bramberg 5 13.300 4,29 3,23 1.000 Pinzgauer MILKA STERZ 6,2 Pl-A Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 7 10.529 4,93 3,23 859 STRAUSS TITAN 0 Pl-A Sommerer Monika und Albin, Steiner, Lend 10 11.008 4,58 3,20 857 KATI MALTUS 0 Pl-A Schiefer Petra und Michael, Holzmann, Flachau 8 10.747 3,92 3,17 763 GAMS RAT 4,7 Pl-A Reiter Andreas, Ginz, Niedernsill 4 9.742 4,36 3,29 746 LAURA SAFIR 5,0 Pl-A Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau 3 9.421 4,14 3,21 693 Pinzgauer-Kreuzung SILBER FIDELITY RH 65,2 Pl-C Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl 2 12.737 4,24 3,81 1.025 SIRA BISON 57,6 Pl-C Eentstätter Barbara, Hackl, Kössen 4 10.493 5,93 3,63 1.003 SUSI CURTIS RED 62,5 Pl-C Schiefer Maria, Vorderklinglhub, Flachau 2 11.422 4,68 3,37 919 SELINA SAVARD RED 74,8 Pl-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 2 10.583 4,83 3,34 864 ELSA JOYBOY RED 64,2 Pl-C Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See 6 11.565 4,03 3,32 850 JESSY BROOK 0 JE-A Schösser Eva-Maria, Schültern, Bramberg 5 7,199 5,98 4,21 734 HEIKA DJ BEO 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 6 6,697 5,75 4,07 658 JENNY LENZ 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 2 7,300 5,17 3,64 643	Fleckvieh-Kre	euzung								
NUSS	MARIE	JORDAN RED	50,0	FL-C	Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm	7	13.340	4,46	3,66	1.084
HEDI	ENZIAN	JOYBOY RED	50,0	FL-C	Ganitzer Anton, Andex, Großarl	6	12.167	5,54	3,07	1.049
Pinzgauer STABILO RED 57,8 FL-C Mair Andreas, Boaleiten, Bramberg 5 13.300 4,29 3,23 1.000	NUSS	TRIOMPHE	33,0	FL-C	Hettegger Paulus Ignatius und Silvia, Unterharbach, Große	arl 2	12.605	4,42	3,84	1.041
Pinzgauer MILKA STERZ 6,2 PI-A Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 7 10.529 4,93 3,23 859 STRAUSS TITAN 0 PI-A Sommerer Monika und Albin, Steiner, Lend 10 11.008 4,58 3,20 857 KATI MALTUS 0 PI-A Schiefer Petra und Michael, Holzmann, Flachau 8 10.747 3,92 3,17 763 GAMS RAT 4,7 PI-A Reiter Andreas, Ginz, Niedernsill 4 9.742 4,36 3,29 746 LAURA SAFIR 5,0 PI-A Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau 3 9.421 4,14 3,21 693 Pinzgauer-Kreuzung SILBER FIDELITY RH 65,2 PI-C Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl 2 12.737 4,24 3,81 1.025 SIRA BISON 57,6 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 4 10.493 5,93 3,63 1.003 SUSI CURTIS RED 62,5 PI-C Schiefer Maria, Vorderklinglhub, Flachau 2 11.422 4,68 3,37 919 SELINA SAVARD RED 74,8 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 2 10.583 4,83 3,34 864 ELSA JOYBOY RED 64,2 PI-C Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See 6 11.565 4,03 3,32 850 Jersey JESSY BROOK 0 JE-A Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf 5 7.737 5,86 3,92 757 MIRIELLE LEO 0 JE-A Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg 5 7.199 5,98 4,21 734 HEIKA DJ BEO 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 6 6.697 5,75 4,07 658 JENNY LENZ 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 2 7.300 5,17 3,64 643	HEDI	RIESLING	32,0	FL-C	Bergmüller Andreas, Braml, Hüttau	3	12.368	4,59	3,73	1.030
MILKA STERZ 6,2 PI-A Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 7 10.529 4,93 3,23 859 STRAUSS TITAN 0 PI-A Sommerer Monika und Albin, Steiner, Lend 10 11.008 4,58 3,20 857 KATI MALTUS 0 PI-A Schiefer Petra und Michael, Holzmann, Flachau 8 10.747 3,92 3,17 763 GAMS RAT 4,7 PI-A Reiter Andreas, Ginz, Niedernsill 4 9.742 4,36 3,29 746 LAURA SAFIR 5,0 PI-A Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau 3 9.421 4,14 3,21 693 Pinzgauer-Kreuzung SILBER FIDELITY RH 65,2 PI-C Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl 2 12.737 4,24 3,81 1.025 SIBA BISON 57,6 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 4 10.493 5,93 3,63 1.003 SUSI CU	FLIEDER	STABILO RED	57,8	FL-C	Mair Andreas, Boaleiten, Bramberg	5	13.300	4,29	3,23	1.000
STRAUSS TITAN 0 PI-A Sommerer Monika und Albin, Steiner, Lend 10 11.008 4,58 3,20 857 KATI MALTUS 0 PI-A Schiefer Petra und Michael, Holzmann, Flachau 8 10.747 3,92 3,17 763 GAMS RAT 4,7 PI-A Reiter Andreas, Ginz, Niedernsill 4 9.742 4,36 3,29 746 LAURA SAFIR 5,0 PI-A Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau 3 9.421 4,14 3,21 693 Pinzgauer-Kreuzung SILBER FIDELITY RH 65,2 PI-C Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl 2 12.737 4,24 3,81 1.025 SIRA BISON 57,6 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 4 10.493 5,93 3,63 1.003 SUSI CURTIS RED 62,5 PI-C Schiefer Maria, Vorderklinglhub, Flachau 2 11.422 4,68 3,37 919 SELINA SAVARD RED <td>Pinzgauer</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>	Pinzgauer									
KATI MALTUS 0 PI-A Schiefer Petra und Michael, Holzmann, Flachau 8 10.747 3,92 3,17 763 GAMS RAT 4,7 PI-A Reiter Andreas, Ginz, Niedernsill 4 9.742 4,36 3,29 746 LAURA SAFIR 5,0 PI-A Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau 3 9.421 4,14 3,21 693 Pinzgauer-Kreuzung SILBER FIDELITY RH 65,2 PI-C Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl 2 12.737 4,24 3,81 1.025 SIRA BISON 57,6 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 4 10.493 5,93 3,63 1.003 SUSI CURTIS RED 62,5 PI-C Schiefer Maria, Vorderklinglhub, Flachau 2 11.422 4,68 3,37 919 SELINA SAVARD RED 74,8 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 2 10.583 4,83 3,34 864 ELSA JOYBOY RED	MILKA	STERZ	6,2	PI-A	Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen	7	10.529	4,93	3,23	859
GAMS RAT 4,7 PI-A Reiter Andreas, Ginz, Niedernsill 4 9.742 4,36 3,29 746 LAURA SAFIR 5,0 PI-A Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau 3 9.421 4,14 3,21 693 Pinzgauer-Kreuzung SILBER FIDELITY RH 65,2 PI-C Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl 2 12.737 4,24 3,81 1.025 SIRA BISON 57,6 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 4 10.493 5,93 3,63 1.003 SUSI CURTIS RED 62,5 PI-C Schiefer Maria, Vorderklinglhub, Flachau 2 11.422 4,68 3,37 919 SELINA SAVARD RED 74,8 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 2 10.583 4,83 3,34 864 ELSA JOYBOY RED 64,2 PI-C Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See 6 11.565 4,03 3,32 850 JESSY	STRAUSS	TITAN	0	PI-A	Sommerer Monika und Albin, Steiner, Lend	10	11.008	4,58	3,20	857
Pinzgauer-Kreuzung SILBER FIDELITY RH 65,2 PI-C Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl 2 12.737 4,24 3,81 1.025 SIRA BISON 57,6 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 4 10.493 5,93 3,63 1.003 SUSI CURTIS RED 62,5 PI-C Schiefer Maria, Vorderklinglhub, Flachau 2 11.422 4,68 3,37 919 SELINA SAVARD RED 74,8 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 2 10.583 4,83 3,34 864 ELSA JOYBOY RED 64,2 PI-C Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See 6 11.565 4,03 3,32 850 Jersey JESSY BROOK 0 JE-A Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf 5 7.737 5,86 3,92 757 MIRIELLE LEO 0 JE-A Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg 5 7.199 5,98 4,21 734	KATI	MALTUS	0	PI-A	Schiefer Petra und Michael, Holzmann, Flacha	u 8	10.747	3,92	3,17	763
Pinzgauer-Kreuzung SILBER FIDELITY RH 65,2 PI-C Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl 2 12.737 4,24 3,81 1.025 SIRA BISON 57,6 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 4 10.493 5,93 3,63 1.003 SUSI CURTIS RED 62,5 PI-C Schiefer Maria, Vorderklinglhub, Flachau 2 11.422 4,68 3,37 919 SELINA SAVARD RED 74,8 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 2 10.583 4,83 3,34 864 ELSA JOYBOY RED 64,2 PI-C Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See 6 11.565 4,03 3,32 850 Jersey JESSY BROOK 0 JE-A Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf 5 7.737 5,86 3,92 757 MIRIELLE LEO 0 JE-A Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg 5 7.199 5,98 4,21 734	GAMS	RAT	4,7	PI-A	Reiter Andreas, Ginz, Niedernsill	4	9.742	4,36	3,29	746
SILBER FIDELITY RH 65,2 PI-C Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl 2 12.737 4,24 3,81 1.025 SIRA BISON 57,6 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 4 10.493 5,93 3,63 1.003 SUSI CURTIS RED 62,5 PI-C Schiefer Maria, Vorderklinglhub, Flachau 2 11.422 4,68 3,37 919 SELINA SAVARD RED 74,8 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 2 10.583 4,83 3,34 864 ELSA JOYBOY RED 64,2 PI-C Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See 6 11.565 4,03 3,32 850 Jersey JESSY BROOK 0 JE-A Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf 5 7.737 5,86 3,92 757 MIRIELLE LEO 0 JE-A Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg 5 7.199 5,98 4,21 734 HEIKA DJ B	LAURA	SAFIR		PI-A	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	3	9.421	4,14	3,21	693
SIRA BISON 57,6 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 4 10.493 5,93 3,63 1.003 SUSI CURTIS RED 62,5 PI-C Schiefer Maria, Vorderklinglhub, Flachau 2 11.422 4,68 3,37 919 SELINA SAVARD RED 74,8 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 2 10.583 4,83 3,34 864 ELSA JOYBOY RED 64,2 PI-C Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See 6 11.565 4,03 3,32 850 JESSY BROOK 0 JE-A Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf 5 7.737 5,86 3,92 757 MIRIELLE LEO 0 JE-A Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg 5 7.199 5,98 4,21 734 HEIKA DJ BEO 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 6 6.697 5,75 4,07 658 JENNY LENZ 0 JE-A Wenger Rupert, Sc	Pinzgauer-Kr	euzung								
SIRA BISON 57,6 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 4 10.493 5,93 3,63 1.003 SUSI CURTIS RED 62,5 PI-C Schiefer Maria, Vorderklinglhub, Flachau 2 11.422 4,68 3,37 919 SELINA SAVARD RED 74,8 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 2 10.583 4,83 3,34 864 ELSA JOYBOY RED 64,2 PI-C Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See 6 11.565 4,03 3,32 850 JESSY BROOK 0 JE-A Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf 5 7.737 5,86 3,92 757 MIRIELLE LEO 0 JE-A Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg 5 7.199 5,98 4,21 734 HEIKA DJ BEO 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 6 6.697 5,75 4,07 658 JENNY LENZ 0 JE-A Wenger Rupert, Sc	SILBER	FIDELITY RH	65,2	PI-C	Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl	2	12.737	4,24	3,81	1.025
SUSI CURTIS RED 62,5 PI-C Schiefer Maria, Vorderklinglhub, Flachau 2 11.422 4,68 3,37 919 SELINA SAVARD RED 74,8 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 2 10.583 4,83 3,34 864 ELSA JOYBOY RED 64,2 PI-C Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See 6 11.565 4,03 3,32 850 Jersey JESSY BROOK 0 JE-A Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf 5 7.737 5,86 3,92 757 MIRIELLE LEO 0 JE-A Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg 5 7.199 5,98 4,21 734 HEIKA DJ BEO 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 6 6.697 5,75 4,07 658 JENNY LENZ 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 2 7.300 5,17 3,64 643	SIRA	BISON		PI-C	Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen	4	10.493			1.003
SELINA SAVARD RED 74,8 PI-C Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen 2 10.583 4,83 3,34 864 ELSA JOYBOY RED 64,2 PI-C Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See 6 11.565 4,03 3,32 850 Jersey JESSY BROOK 0 JE-A Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf 5 7.737 5,86 3,92 757 MIRIELLE LEO 0 JE-A Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg 5 7.199 5,98 4,21 734 HEIKA DJ BEO 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 6 6.697 5,75 4,07 658 JENNY LENZ 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 2 7.300 5,17 3,64 643	SUSI	CURTIS RED		PI-C	Schiefer Maria, Vorderklinglhub, Flachau	2	11.422			919
BROOK 0 JE-A Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf 5 7.737 5,86 3,92 757 MIRIELLE LEO 0 JE-A Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg 5 7.199 5,98 4,21 734 HEIKA DJ BEO 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 6 6.697 5,75 4,07 658 JENNY LENZ 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 2 7.300 5,17 3,64 643	SELINA	SAVARD RED			Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen		10.583			864
JESSY BROOK 0 JE-A Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf 5 7.737 5,86 3,92 757 MIRIELLE LEO 0 JE-A Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg 5 7.199 5,98 4,21 734 HEIKA DJ BEO 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 6 6.697 5,75 4,07 658 JENNY LENZ 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 2 7.300 5,17 3,64 643	ELSA	JOYBOY RED		PI-C	Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See		11.565		3,32	850
MIRIELLE LEO 0 JE-A Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg 5 7.199 5,98 4,21 734 HEIKA DJ BEO 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 6 6.697 5,75 4,07 658 JENNY LENZ 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 2 7.300 5,17 3,64 643	Jersey									
HEIKA DJ BEO 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 6 6.697 5,75 4,07 658 JENNY LENZ 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 2 7.300 5,17 3,64 643	JESSY	BROOK	0	JE-A	Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf	5	7.737	5,86	3,92	757
HEIKA DJ BEO 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 6 6.697 5,75 4,07 658 JENNY LENZ 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 2 7.300 5,17 3,64 643	MIRIELLE	LEO	0	JE-A	Schösser Eva-Maria, Schiltern, Bramberg	5	7.199	5,98	4,21	734
JENNY LENZ 0 JE-A Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen 2 7.300 5,17 3,64 643	HEIKA	DJ BEO	0	JE-A	Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen		6.697			658
			0		=					643
			0		•					629



Die besten Lebensleistungen je Rasse 2016

Name	Vater	FG %	Herdebuch	Lakt.	LL kg	Besitzer
Holstein						
ScH FORTUNA	STAR-LEADER	0	HF-A	10	135.688	Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen
EVA	ZUNDER	0	HF-A	12	134.516	Seitlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapfarr
KERSTIN	OUTSIDE	0	HF-A	11	123.198	Seitlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapfarr
SEGEN	COUSIN RED	10,9	HF-A	10	120.760	Haas Barbara und Josef, Urban, Sankt Gilgen
MELISSA	BONATUS	0	HF-A	15	115.336	Erbschwendtner Josef, Geisler, Göming
MIRIAM	LOUVRE	0	HF-A	10	114.947	Erbschwendtner Josef, Geisler, Göming
LISA	OTHELLO	0	HF-A	10	113.862	Seitlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapfarr
SEIDEN	RUBENS RC	0	HF-A	11	112.121	Kaserer Anton, Walderwirt, Wald
SALZACH	AGENT RED	21,9	HF-C	12	108.665	Holleis Othmar, Edenlehen, Krimml
VERENA	RAMOS	0	HF-A	9	108.092	Seitlinger Johannes und Brigitte, Kren, Mariapfarr
Fleckvieh						
SYNDI	SAVOY RED	50,0	FL-C	10	132.027	Hollaus Anton, Moosen, Wald
ZOLI	STRELLER	3,8	FL-A	12	131.908	Gruber Andreas, Neuhauser, St. Michael
SELLA	LUCKY RED	54,7	FL-C	11	120.386	Ebner Margarethe und Josef, Feldbauer, Fuschl
ARENA	ZANO	0	FL-A	15	115.112	Emberger Josefine und Franz, Vierthalgut, Wagrain
RESONA	ROBERT	4,7	FL-C	12	113.026	Massow Anna-Maria, Trickl, Abtenau
HEIDI	TRADEMARK RH	56,2	FL-C	11	112.735	Schernthaner Hildegard und Franz, Unterhaselsberg, Neukirchen
NUSSI	GERSON	23,7	FL-C	12	111.976	Rettensteiner Hubert, Prechtl, Flachau
HELLA	HERON	29,7	FL-C	12	111.858	Scheiber Johann, Vorderrain, Leogang
TIROLERIN II	HORUCK	0	FL-A	14	111.707	Schösser Simon, Schnablern, Fusch/Glstr.
MIRA	STADEL RED	50,0	FL-C	10	109.287	Brandstätter Seraphine, Urban, St. Michael
Pinzgauer						
STELLA	RANGER RED	73,4	PI-C	12	113.266	Höller Anneliese und Klaus, Fischer, Stuhlfelden
SCHWEIZ	TRADEMARK RH	55,1	PI-C	12	107.017	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See
HEIDI	MALTUS	36,7	PI-C	11	105.577	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau
FARA	AGENT RED	50,0	PI-C	8	104.006	Steiner Gerhard, Mitteracker, Kitzbühel
MIAZ	MASCHA	32,0	PI-C	10	102.860	Widmoser Klaus, Widmoos, Waidring
ELECTRA	LENKER	44,4	PI-C	11	93.619	Moser Josef, Törlstein, Mühlbach
SONDL	MANDARIN	0	PI-A	13	91.481	Gruber Rupert, Reit, Großarl
STRAUSS	TITAN	0	PI-A	10	90.767	Sommerer Monika und Albin, Steiner, Lend
ALMROSE	CADON RED	61,0	PI-C	11	90.258	Widmoser Klaus, Widmoos, Waidring
ALMA	TRADEMARK RH	61,0	PI-C	11	90.142	Widmoser Klaus, Widmoos, Waidring

Beratung – Planung – Verkauf – Baubetreuung

Nutzen Sie unsere jahrzehntelange Erfahrung in Planung von Rinderställen

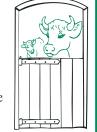
Kraiburg Lauf- und Liegeflächenbeläge	Kristen Stalleinrichtungen	Wimmer Türen, Tore				
Schurr	Schwarz	Oberlechner				
Viehputzgeräte	Spaltenböden	Lüftungstechnik				
Osterrieder	Prinzing	Oberleitner				
Güllebehälter	Entmistungsanlagen	Windschutzsysteme				
Stenger	Baumgartner	Suevia				
Holzbau	Pferdeställe	Tränkebecken				

Alois Vordermayer

Hof- und Stalltechnik

Wolkersdorfer Str. 7 83329 Waging/Tettenhausen Tel.-Nr.: 0049 (0) 8681 47767 20 Mail: info@vordermayer-stalltechnik.de

Web: www.vordermayer-stalltechnik.de



Ständig großer Lagerbestand an Hof- und Stalleinrichtungen in Tettenhausen vorrätig.



Neue 100.000-Liter-Kühe

Im Jahr 2016 haben elf Kühe die 100.000-Liter-Grenze überschritten. Der Rinderzuchtverband Salzburg gratuliert den Züchtern und Besitzern zu ihren außergewöhnlichen Kühen!



Esta (V: Rainbow Red)
12/11 8.965 – 3,96 – 3,20
HL: 8 10.421 – 4,03 – 3,21
Annemarie und Manfred Winkler, Niederberg, Rauris



Fara (V: Agent Red) 8/8 11.646 - 3,39 - 2,96 HL: 6 12.489 - 3,73 -2,95 Gerhard Steiner, Mitteracker, Kitzbühel



Maiz (V: Mascha) 10/10 8.340 – 3,57 – 2,96 HL: 10 8.056 – 4,67 – 3,53 Klaus Widmoser, Widmoos, Waidring



Gusti (V: Streller) 9/9 10.216 - 3,77 - 3,19 HL: 7 11.455 - 3,86 - 3,16 Peter Bliem, Eslörg, St. Michael



Monika (V: Ubbo) 11/11 8.043 – 4,35 – 3,00 HL: 4 9.278 – 4,50 – 3,14 Alois Ronacher, Neuhof, Stuhlfelden



Moni (V: Ronny) 12/11 8.206 - 4,13 - 3,51 HL: 6 9.203 - 4,08 - 3,56 Paul Perner, Rader, Mauterndorf



 $\begin{array}{lll} 10.9 & 10.364-4,12-3,49 \\ \text{HL: 8} & 12.977-4,06-3,34 \\ \text{Elisabeth und Hans-Peter Seber, Hettlgrub, Bramberg} \end{array}$



8/7 12.771 – 3,84 – 3,19 HL: 7 14.659 – 3,96 – 3,12 Elisabeth und Hans-Peter Seber, Hettlgrub, Bramberg



Ritana (V: Louvre) 11/10 9.133 - 4,33 - 3,22 HL: 4 10.491 - 4,46 - 3,23 Josef Erbschwendtner, Geisler, Göming



Marie (V: Jordan Red) 8/7 12.292 – 4,39 – 3,61 HL: 6 15.536 – 4,49 – 3,45 Josef Hasenauer, Kendl, Hinterglemm



 $\begin{array}{lll} \text{Bianca (V: Ronny)} \\ 13/12 & 7.619-3,97-3,40 \\ \text{HL: } 12 & 8.939-4,29-3,47 \\ \text{Brigitte und Johann Petzlberger, Petzl, Mauterndorf} \end{array}$



Die höchsten Gesamtzuchtwerte der Herdebuch-"A"-Kühe

Name	Vater	er Muttervater		MW	Besitzer			
Fleckvieh								
PENELOPE	WILLE	GS Rau	128	126	Übetsroider Andreas, Kletzlberg, Nussdorf			
GELI	EVEREST	Gebalot	126	123	Huber Johann, Häuslhof, Pfarrwerfen			
STOLZA	EVEREST	Waldbrand	125	125	Essl Alois, Neusesswirt, Mauterndorf			
SONNWEND	REUMUT	GS Rumgo	125	123	Gandler Franz, Orgler, Wald			
SEGNA	WILLE	GS Rumgo	124	125	Kössler Johannes, Steinbauer, Zederhaus			
HIRTIN	EVEREST	Rureif	123	126	Lassacher Peter, Karlbauer, Mariapfarr			
ANJA	EVEREST	Waldbrand	123	123	Mauser Hubert, Mühlthaler, Mauterndorf			
LEONA	ZAUBER	Gebalot	123	122	Vorderegger Albert, Uferl, Pfarrwerfen			
RESI	WILLE	Hupsol	123	118	Wind Josef, Trinker, Unternberg			
MOPSI II	HUTERA	Vanstein	122	125	Übetsroider Andreas, Kletzlberg, Nussdorf			
Holstein								
IRINA	LEIF	Patrick	136	135	Buchwinkler Elisabeth und Johann, Ehringer, Göming			
RAPUNZEL	SUPER	Raptor	136	134	Traintinger Elisabeth und Roman, Hutzing, Anthering			
AMANDA	SUPER	Stylist	133	128	Traintinger Elisabeth und Roman, Hutzing, Anthering			
INNA	SUPER	Leif	133	126	Buchwinkler Elisabeth und Johann, Ehringer, Göming			
MbH ELIA	BRAWLER	Goldwyn	133	125	Deutinger Christian, Mitterbachl, Saalfelden			
ROCKET	MASCALESE	Snowman	132	133	Hollaus Betriebsgemeinschaft, Mühlhof, Neukirchen			
LAURA	ESQUIR	Stylist	130	139	Holleis Othmar, Edenlehen, Krimml			
GERTI	MANIFOLD	Champion	130	136	Haas Barbara und Josef, Urban, St. Gilgen			
DORINA	GOLDDAY	Wizzard	130	126	Ragginger Anneliese und Franz, Schießling, Wals			
HAMBURG	MANOUK	Della	129	126	Schnaitl Adelheid und Josef, Weiermann, Göming			
Pinzgauer <6,25%	Fremdgenanteil							
STOLZ	RAT	Gneis	133	123	LFS Bruck, Piffgut, Bruck			
HELGA	RAT	Stratus	133	128	Etzer Martin, Kendlhof, Bruck an der Glocknerstraße			
ALMA	RAT	Strawanzer	133	123	Bichler Erwin, Unterschützing, Saalfelden			
MOARIN	RAT	Sterz	132	125	Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen			
ALMA	RAT	Famos	132	126	Gimpl Johann, Exei, St. Lorenz			
MOASTER	RAT	Lurex	132	121	LFS Bruck, Piffgut, Bruck			
FANNI	RAT	Martenko	132	124	Riepler Andreas, Jandl, Wagrain			
USCHI	RAT	Glitzer	132	124	Rainer Maria und Hermann, Vorderfromm, Werfenweng			
LIABIN	RAT	Lurex	132	122	Manzl Christine, Hinterhof, Uttendorf			
STOLZ	RAT	Kant	131	128	Gruber Rupert, Reit, Großarl			





Die höchsten genomisch getesteten Jungtiere im Verbandsgebiet

Aktuelle Zuchtwerte der Stiere mit genomischer Testung der Rassen Fleckvieh und Holstein sind in den nachstehenden Tabellen angeführt. In der folgenden Tabelle sind die Fleckvieh-Tiere mit einem GZW >120 angeführt und für die Rasse Holstein mit einem GZW >105. Die Daten beziehen sich auf die Zuchtwertschätzung vom August 2016.

Genomische Zuchtwerte Fleckvieh – Stand August 2016

Tiername	V / M / MV	Züchter	Geburts-	go							
			datum	GZW	MW	FW	FIT	R	В	F	Е
	WATT (29/287) / LOREN / WILLE	Meißnitzer Monika und Johannes, Taxenbach	02.02.2015	132	119	111	121	109	116	112	100
	WELTASS (4/25) / SEGNER / WILLE	Grall Josef, Göriach	01.08.2016	129	112	118	121	103	111	107	111
RIEKE	MINT (72/545) / RICKE / WILLE	Bliem Peter, St. Michael	11.01.2016	129	117	107	119	106	103	120	119
WINNER	GS WOHLTAT (56/348) / ALMRAUSCH / GS RUMGO	Lottermoser Elfriede, Pfarrwerfen	24.05.2015	129	117	108	116	104	90	110	106
	HURLY (16/281) / JACKY / WILLENBERG	Ferner Franz, Tamsweg	08.01.2016	128	119	116	115	105	104	104	112
WIPFEL	WILLE (23/653) / DORIS / ILION	Scheiblbrandner Josef, Bad Hofgastein	10.12.2012	127	117	103	118	104	102	111	104
GS MIX	MINT (131/545) / WINNI / GS PANDORA	Lerchner Harald, Göriach	03.09.2015	127	118	97	118	113	102	112	134
	HERZSCHLAG (28/85) / POPPI / WELTENBURG	Übetsroider Andreas, Nussdorf	20.07.2016	127	121	109	112	97	108	109	112
	MINT (160/545) / TOSKANA / WILLE	Brugger Johann, Mariapfarr	24.12.2015	126	118	95	121	109	93	112	118
WACKER	GS WOHLTAT (126/348) / BRITNEY / HUPSOL	Seitlinger Hans-Peter, Tamsweg	04.09.2014	125	110	109	120	115	92	101	115
	REUMUT (103/523) / ALMA / HUPSOL	Schnell Anna-Maria, St. Johann	30.11.2015	125	113	105	116	108	96	94	119
	REUMUT (100/523) / NAOMI / WALDBRAND	Hollaus Anton, Wald	03.08.2015	125	115	100	116	97	95	103	111
WOTAN	GS WOHLTAT (110/348) / GLORIA / RUTHUS	Gruber David, Tamsweg	22.11.2014	125	125	104	106	101	93	107	96
	WALDBRAND (29/423) / ZONE / GS RAU	Kocher Lorenz, Tamsweg	23.04.2016	124	112	107	119	112	108	106	96
	Waban (12/84) / Vanna / Vanstein	Schneider Fritz junior, Leogang	28.10.2014	124	117	98	116	114	102	104	107
GISASTIER	MINT (228/545) / GISA / ILION	Bliem Peter, St. Michael	31.03.2016	124	118	93	121	110	93	107	123
	EVERGREEN (125/356) / FINI / VANSTEIN	Mitteregger Robert, Saalfelden	22.07.2016	124	120	101	116	89	94	108	105
MEISTER	MINT (271/545) / REBE / WEINOLD	Loitfellner Peter, Rauris	30.04.2016	123	114	107	114	104	94	108	115
WINNETOU	WINSLER (1/51) / STRELLA / GS RAU	Gruber David, Tamsweg	09.09.2012	123	114	109	111	102	109	97	120
	MINT (265/545) / / EVEREST	Ganitzer Jakob junior, Großarl	17.08.2016	123	116	102	114	109	108	112	119
	RALDI (114/450) / GOIDL / WILLE	Kirchner Christina, Bramberg	25.04.2016	123	119	93	116	110	114	104	124
HERZ	HERMANN (2/21) / GEMSE / RALDI	Mühlthaler Maria, Rauris	31.12.2014	122	106	103	127	116	107	98	121
ZETOR	ZAUBER (55/322) / MIRLI / GS RAU	Stummvoll Josef, Göming	14.01.2014	122	111	102	119	92	100	100	118
ELIAS	EVERGREEN (170/356) / USCHI / GS RAVE	Fersterer Johann und Elisabeth, Maria Alm	15.10.2015	122	117	110	109	91	108	112	109
SELMAHURLYST	THURLY (63/281) / SELMA / GS VOGT	Viehhauser Rupert, Kleinarl	13.01.2016	122	120	107	104	118	99	100	111
JUWEL	JANDA (18/39) / ENZIAN / MASOLINO	Mülthaler Maria, Rauris	22.08.2014	121	107	105	123	108	105	100	105
VINAL	REUMUT (234/523) / GINA / MANITOBA	Bliem Peter, St. Michael	14.04.2014	121	109	103	115	109	103	99	124
ZORRO	ZAUBER (67/322) / MARTHA / MAXIMUS	Landeslandwirtschaftsbetrieb Standlhof, Tamsweg	22.09.2013	121	113	104	117	92	96	105	99

Genomische Zuchtwerte Holstein und Red Holstein - Stand August 2016

Vater	Muttervater	Besitzer	Geburts- datum	Ge- schlecht	go RZG	go RZM	go RZE
Kingboy	Atwood	Betriebsgemeinschaft Hollaus, Mühlhof, Neukirchen	18.10.2015	W	131	119	
Attico Red	Secure Red	Vorderegger Albert, Uferl, Pfarrwerfen	14.03.2016	m	123	120	111
Doorman	Captain	Betriebsgemeinschaft Hollaus, Mühlhof, Neukirchen	21.12.2015	W	121	112	
Doorman	Dude	Macheiner Richard, Schneider, Göriach	18.11.2015	W	116	100	
One Red	Ralstorm	Wallinger Georg, Prestfeuchten, Abtenau	02.10.2015	m	116	111	108
Twist	Minister	Traintinger Elisabeth, Hutzing, Anthering	28.07.2016	m	116	112	109
Lamano Red	Fidelity Red	Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf	30.01.2016	m	115	111	111
Ladd Red	Mackinaw RC	Berger Josef, Grub, Saalbach	20.09.2014	m	110	99	112
Adwood	Alexander	Betriebsgemeinschaft Hollaus, Mühlhof, Neukirchen	04.09.2015	W	105	98	
Tableau Red	Jordan Red	Geisler Barbara und Josef, Altjuden, Piesendorf	30.12.2015	m	105	95	110



Jungzüchter

Nordtirols Pinzgauer-Zucht im Schaufenster

Das Gute liegt im Miteinander – dass sich Erfolgsgeschichten nur im Kollektiv schreiben, zeigten drei Tiroler Züchterfamilien beim Pinzgauer-Jungzüchtertag am 6. November 2016!

Familie Landmann, Steinberg, Oberndorf

Formatvolle, leistungsbereite PI x RF-Kühe erwarteten die Angekommenen und Paul Landmann zollte den vielen Besuchern, die sich trotz miserablen Wetters auf die Beine gemacht haben, Freude und Anerkennung. Neben der großen Pachtfläche (7 ha Eigenfläche, 13 ha Pacht) profitiert der Steinbergbauer von der Bewirtschaftung der Alm bzw. eines angrenzenden Hofes, wo 15 bis 20 Kühe von Mitte Mai bis Mitte September einen langen Almsommer verbringen können.





Während im Winter großteils auf Silage gesetzt wird, erbringen die Kühe den Sommer über Alm- bzw. Heumilch für die Hofer-Marke "Zurück zum Ursprung". Die tatkräftige Unterstützung der Senior-Bauersleute bzw. seiner Frau Anneliese ermöglicht Paul Landmann, seinem Teilzeitjob als Waldaufseher der Gemeinde Oberndorf nachzugeben.

Der besondere Bezug zum Rohstoff Holz zeigt sich auch am Hof der Familie Landmann, indem die Stallerweiterung 2004 gänzlich in ansprechender Holzriegelbauweise erfolgte.

Familie Steiner, Mitteracker, Kitzbühel

Betriebsführer Gerhard Steiner erzählte von der Geschichte des höchst gelegenen, bewirtschafteten Hofes in Kitzbühel, den er 1985 – komplett abgewirtschaftet und ohne Zufahrt – von seinem Großonkel erbte.

1988 endlich erschlossen, folgte 1992 der Stallbau bzw. die Erweiterung des Wohntraktes sowie Kultivierung und Drainagierung der Steilflächen. Der Fleiß der ganzen Familie ermöglichte 2006 den Kauf einer Alm in Jochberg, welche seither der Sömmerung des gesamten Jungviehs dient.



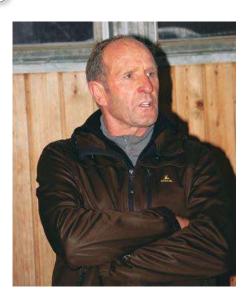


Das Leben am Berg spiegelt sich am Mitterackerhof auch deutlich in der Kuhherde, welche sich im mittelrahmigen, leistungsstarken und somit wirtschaftlichen Typ präsentiert. Sämtliche Stierkälber werden zu Milchmastkälber veredelt und über den bäuerlichen Schlachtraum in Kitzbühel vermarktet.

Seit ein paar Jahren sorgt Gerhard Steiner für die Räumung und Salzstreuung des Genossenschaftsweges und sichert sich den Winter über ein kleines Zubrot.

Familie Hochfilzer, Ginsberg, Going

"Gerade wenn man älter wird, denkt man öfter an seine Vorfahren und ihnen gebührt im Wesentlichen die größte Anerkennung", sagte Matthäus Hochfilzer voller Demut in seiner Begrüßung.





"Die Tatsache, dass mein Großvater Anfang des 20. Jahrhunderts den Hof ohne Zufahrt und in einfachsten Verhältnissen gekauft hat und mein Vater sein ganzes Leben nur mit Aufbauen beschäftigt war, erscheint uns oftmals kaum vorstellbar", meinte Hois und betonte, dass das tägliche Leben und Arbeiten nur im Miteinander gelingen kann. Insgesamt 30 ha Mähfläche (davon 8 ha in Pacht) bewirtschaftet die Ginsbergfamilie. Die intensive Haltung der knapp 35 Pinzgauer-Kühe (großteils mit RF-Anteil) belegt ein Stalldurchschnitt von 8.115 kg Milch bei besten Inhaltsstoffen (4,08% Fett, 3,49% Eiweiß). Für das Züchten und Vermarkten von qualitätsvollen Rindern ist der Ginsberghof seit jeher bekannt, jährlich werden ca. 10 bis 15 Kühe über die Versteigerung in Maishofen vermarktet.

Das nette Ambiente und die Herzlichkeit der Familie Hochfilzer sorgten schon im Stall für viele anregende Gespräche, die in der wohligen Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen fortgesetzt werden durften.



6. Bezirksschau in St. Lorenzen – solide Leistungen unserer Jungzüchter

Neun Pinzgauer- und Holstein-Jungzüchter vertraten am 12. und 13. November in Südtirol den Rinderzuchtverband Salzburg und konnten durchaus beachtliche Erfolge erbringen!

Pinzgauer

Sechs engagierte Pinzgauer-Jungzüchter (Marlene Berger, Gertraud Esterbauer, Sebastian Gruber, Andreas Rieser, Elisabeth Sommerer und Christina Steger) zeigten in beeindruckender Manier ihr Können und präsentierten Salzburgs Pinzgauer-Zucht in sehr ansprechender Art und Weise.



Gruppe Pinzgauer.

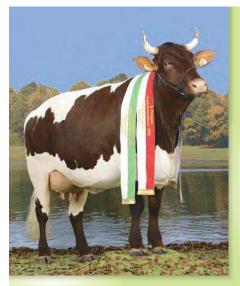
Marlene Berger durfte sich mit Geli (V: Lust) als Gruppen-Vorführsiegerin feiern lassen, für einen Gruppen-Typsieg sorgte die elegante, sehr korrekte Mokka-Tochter Anika von Dr. Wolfgang Porsche, Schüttgut in Zell am See (vorgeführt von Sebastian Gruber). Weitere Top-Auszeichnungen konnten Silvia (V: Monky, Züchter Porsche, Schüttgut, vorgeführt von Andreas Rieser) als Zweitplatzierte sowie Geli (V: Lust) von Josef Berger, Grub, Saalbach und Mary (V: Simplon, Züchter LFS Bruck, Piffgut, vorgeführt von Christina Steger) als jeweils Drittplatzierte in der Typwertung verbuchen.



Marlene Berger mit Geli (V: Lust).



Anika (V: Mokka) vom Porsche Schüttgut – vorgeführt von Sebastian Gruber.



Gesucht:

- Die schönsten Pinzgauer-Jungkühe, reinrassig (bis 12,5% RF)
- Pinzgauer x RF (bis 74,99% RF)



6 Pinzgauer-Jungkuh-Championat 2017

Sa., 4. März, 19 Uhr Versteigerungshalle Maishofen

Wir laden alle interessierten Pinzgauer-Züchter ganz herzlich zur Teilnahme ein und bitten um **Anmeldung bis Sonntag, 15. Jänner 2017** bei Christina Sendlhofer, Telefon 0664 / 81 32 660.



15 Jahre Pinzgauer-JZ-Gemeinschaft

Mit dabei auch unsere Jüngsten! Wir freuen uns auf eine Gruppe Bambinis! Zuchtinfo 2/2016



Holstein

Mit insgesamt vier Tieren reisten die Holstein Youngsters nach St. Lorenzen.

Jungkuh Ricarda (Willi x Rose) von Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen konnte bei der Eliteauktion am Vorabend Euro 2.700,- lukrieren und wechselte zum Betrieb Wilhelm Wieser, Unterberger in Stilfes/Freienfeld (Südtirol).

Beim Jungzüchterbewerb am Sonntag zeigten Lena Moser aus Zederhaus sowie Maria und Barbara Gumpold aus Ainring (mit Kalbinnen von Wenger, Schönhof) ihr großes Können.

In der Typentscheidung holte Percy (V: Cancun) von Elfriede Moser, Kaspar, Zederhaus, einen dritten Platz in der Gruppenwertung, ScH Giulitta (V: McCutchen) und ScH Melody (V: Aftershock) von Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen, erzielten den zweiten bzw. dritten Rang in ihrer Gruppe.





Lena Moser mit Percy (V: Cancun).



Barbara Gumpold mit ScH Melody (V: Aftershock) vom Betrieb Wenger, Schönhof.

Preisrichterin Andrea Uhrig, passionierte Holstein-Züchterin aus Frankfurt/DE zollte den Jungzüchtern höchste Anerkennung. "Was hier von außen so spielerisch leicht aussieht, erfordert in Wahrheit größte Mühe und Anstrengung und dafür gebührt euch viel Respekt und Applaus", meinte die begeisterte Jurorin.

Mit den nahezu perfekten Präsentationen kam einmal mehr zum Ausdruck, welch unverzichtbare Rolle die Jungzüchterarbeit in der Rinderzucht eingenommen hat! Dazu sei der Züchterjugend von Herzen gratuliert und gedankt!

Der Rinderzuchtverband Salzburg gratuliert allen Teilnehmern zu den erfolgreichen Leistungen und bedankt sich für den enormen Einsatz und die Mühe, die solche Veranstaltungen bedingen. Dank gebührt auch dem Südtiroler Rinderzuchtverband für die Einladung zur Teilnahme. Derartige länderübergreifende Schauen und Veranstaltungen geben gute Möglichkeiten, manch enge Horizonte zu erweitern und Kontakte unter Gleichgesinnten und Kollegen zu fördern!







RINDERLAUFSTÄLLE / MELKSTÄNDE / KÄLBERSTÄLLE JUNGVIEHSTÄLLE / RINDERMAST/ LÜFTUNGSTECHNIK FÜTTERUNGSTECHNIK / ENTMISTUNG / GÜLLETECHNIK

Beratung, Planung und Montage! Ihr Ansprechpartner Herr Springl: 0676 - 84190038

> 4441 Behamberg, Tel: 07252 73853-0 e-mail: office@braeuer.cc, www.braeuer.cc



Messen · Kongress

Europaschau in Colmar

Erfolgreicher Auftritt von Holstein Austria im Juni bei der Europaschau in Colmar

Österreich war mit neun Holstein- und einer Red Holstein-Kuh bei der Europaschau in Frankreich vertreten. Darunter waren auch zwei Kühe vom Betrieb Rupert Wenger, Schönhof in Maishofen.

Die Jungkuh **Naomi** (V: Yorick) vom Betrieb Ulrich Kopf aus Mäder in Vorarlberg ist die erfolgreichste Teilnehmerin aus österreichischer Sicht. Sie gewann ihre Gruppe und wurde anschließend zum **All-European Reserve Junior Champion gekürt.**

Über den dritten Platz in der Gruppe konnten sich Hermine und Josef Strohmayer aus Ardagger in Niederösterreich mit ihrer Van Gogh-Tochter **Zauber** freuen.

Die Fever-Tochter **ScH Monalisa** vom Betrieb Rupert Wenger, Schönhof in Maishofen, holte sich den vierten Platz in ihrer Gruppe. Den sechsten Platz in ihrer Klasse erreichte die Atwood-Tochter **Meisterhofer Royal** der Besitzergemeinschaft Rupert Wenger, T. Hartl, G. Knittel-Frank, G. Kronberger.



Im Teambewerb holte Holstein Austria den sechsten Rang.



Nur knapp am Stockerl vorbei – Monalisa von Rupert Wenger, Schönhof aus Maishofen.





Das Holstein-Betreuerteam.



Naomi von Familie Kopf aus Mäder (Vorarlberg) schaffte mit dem "Vizeeuropameistertitel" den größten Erfolg in der Geschichte der österreichischen Rinderzucht.



Welt-Simmental-Fleckvieh-Kongress 2016 in Polen



Gruppenentscheid Jungkühe.



Betrieb der Familie Wais.



Champion Romario-Tochter.

Von 22. bis 28. August luden die polnischen Fleckvieh-Züchter zum Weltkongress ein. Von unserem Verband beteiligten sich Obmann ÖR Anton Hörbiger und Geschäftsführer Dipl.-Ing. Georg Sattlecker. Die polnischen Fleckvieh-Züchter organisierten einen sehr gelungenen Kongress mit einem umfangreichen Programm und interessanten Zielen für Besichtigungen. Zum Beginn des Kongresses wurde die Besamungsstation M. C. B. in Krasne besichtigt und im Anschluss wurde der Kongress

Es wurden zwei Betriebe von Daniela und Andrzej Wais sowie von Mieczyslawa und Jan Tylka besucht, die ca. 30 Fleckvieh-Kühe melken und ihre weibliche Nachzucht am Betrieb aufziehen.

feierlich eröffnet.

Am eigentlichen Kongresstag wurden der Vorsitzende und seine beiden Stellvertreter neu gewählt. Vorsitzender wurde Fred Schuetze aus den USA, erster stellvertretender Vorsitzender wurde Ing. Sebastian Auernig aus Österreich und zweiter stellvertretender Vorsitzender wurde Peter Wenn aus Australien. Wir wünschen dem neu gewählten Vorstand viel Glück und Erfolg für die Arbeit in den nächsten Jahren.

Am Samstag fand die polnische nationale Fleckvieh-Schau statt, bei der sich auch die beiden Exkursionsbetriebe beteiligten. Bei den ausgestellten Tieren waren viele deutsche und österreichische Väter zu finden. Den Championtitel bei den Kühen erreichte eine sehr rahmige und körperstarke Romario-Tochter in der zweiten Laktation. Bei den Kalbinnen setzte sich eine Busserl-Tochter an die Spitze. Das Preisrichterteam bestand aus Fred Schuetze (USA), Johann Kleuits (Südafrika) und Ing. Reinhard Pfleger aus Österreich.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Organisation sehr gute Arbeit geleistet hat und die Fleckvieh-Zucht in Polen sehr gut präsentieren konnte. Die Fleckvieh-Zucht wird in Polen sicher noch stärker zunehmen und eine größere Verbreitung finden.



Heuer war es wieder so weit, die Messe Hannover öffnete die Türen, um die Neuheiten des Agrarsektors im Bereich Tierhaltung, Fütterung und Zucht zu präsentieren. Die Eurotier ist die führende Messe im deutschsprachigen Raum, auf der sich der größte Teil der deutschen Unternehmen im tierischen Bereich präsentiert.

Die zwei ausgestellten Tiere aus unserem Verbandsgebiet.

Aus Österreich beteiligte sich die Rinderzucht Austria (ZAR) an der Messe und präsentierte sich mit einem sehr gut gestalteten Messestand. Ausgestellt wurden zwei Nachzuchtgruppen zu je drei Tieren der Rasse Fleckvieh von den Besamungsstieren GS Inros und GS Mounteverest.

Eine Gruppe mit drei Tieren des Braunvieh-Stieres GS Huxoy und eine trächtige Grauvieh-Kalbin aus Tirol wurden präsentiert. Die

Eurotier 2016 in Hannover

Fleckvieh- und Braunvieh-Tiere wurden von den Zuchtverbänden aus Niederösterreich und der Steiermark ausgestellt.

Aus unserem Verbandsgebiet wurde eine trächtige Pinzgauer-Kalbin vom Betrieb Christian Egger (Schweiberg in Saalfelden) und eine Holstein-Jungkuh vom Betrieb Christian Deutinger (Mitterbachl in Saalfelden) präsentiert. Die beiden Tiere aus unserem Verbandsgebiet präsentierten sich gut und konnten nach Norddeutschland verkauft werden. Die ausgestellten Tiere fanden großen Anklang und das Interesse an Zuchttieren aus Österreich war deutlich spürbar. Mit diesem Auftritt konnte wieder sehr gute Werbung für die in Österreich gezüchteten Rassen gemacht werden. Wir hoffen auf weitere Geschäftsbeziehungen!



Hervorragende Betreuung der Tiere durch Peter Lechner.







Exkursionen · Lehrfahrt

Studienreise Kanada



Auf Initiative von Obmann ÖR Anton Hörbiger traten am 25. April 45 Personen eine zwölftägige Studienreise nach Kanada an. Mit einer Landesfläche von knapp 10 Mio. km² ist dieses Land nach Russland das zweitgrößte der Erde, das aber nur 36 Mio. Einwohner beherbergt. Auch bei einem dicht gedrängten Programm reichte die Zeit natürlich nicht, um sich ein Gesamtbild von diesem landschaftlich so abwechslungsreichen und reizvollen Land zu machen, mit seinen großen Seen im Osten, den riesigen Gebirgszügen der Rocky Mountains im Westen, den dazwischen liegenden ausgedehnten Prärielandschaften im Süden sowie den kalten Territorien des Nordens.

Politisch gesehen ist das Land ein Bundesstaat mit zehn im südlichen Landesteil gelegenen Provinzen, die in einem hohen Maße autonom verwaltet werden, und drei Territorien im nördlichen Landesteil, die weitestgehend der Zentralregierung in Ottawa unterstellt sind. Als ehemalige britische Ko-Ionie ist Kanada nach wie vor Mitglied des Commonwealth und Königin Elisabeth II. von England ist somit offiziell das Staatsoberhaupt des Landes. Die wirtschaftliche Grundlage bildet der Bergbau mit den reichen und vielseitigen Erzvorkommen, die Petrochemie basierend auf ausgedehnte Ölfelder, die Maschinen- und Autoindustrie aber auch die Land- und Forstwirtschaft.

aber auch die Land- und Forstwirtschaft. Da die Reise einen Einblick in die kanadische Landwirtschaft, mit Schwerpunkt Rinderhaltung, geben sollte, standen vorrangig Milchviehbetriebe in der Provinz Ontario, sowie Fleischrinderbetriebe in den Provinzen Alberta und British Columbia im Fokus des Interesses. Daneben wurde aber auch

für Stadtbesichtigungen und touristische Highlights genügend Zeit eingeräumt.

Ontario

Nach einem achtstündigen, recht ruhigen Flug über den Atlantischen Ozean ging es nach der Ankunft in Toronto mit dem Bus gleich weiter nach Stratford, wo nach einem, durch die sechsstündige Zeitverschiebung sehr langen Tag, Quartier bezogen wurde. Gleich am darauf folgenden Morgen stand ein Besuch beim Familienunternehmen **Nuhn Industries Ltd.**, einem Hersteller von für unsere Verhältnisse überdimensionalen Güllefässern mit einer Kapazität von bis zu 40 m³ und den dazugehörenden Pumpen, auf dem Programm.



Staunen erregte ein amphibienartiges Gerät, Lagoon Crawler genannt, das ferngesteuert in den Großbetrieben zur Durchmischung der Güllelagunen eingesetzt wird. Die geführte Fahrt durch Waterloo, einer Großgemeinde, in der rund 20.000 Mennoniten leben, gab einen Eindruck in das Leben dieser Religionsgemeinschaft, die

wie die Amish und Hutterer aus der im 16. Jahrhundert gegründeten protestantischen Wiedertäuferbewegung hervorgegangen ist. Aufgrund von Verfolgung emigrierte im 18. Jahrhundert ein Teil von ihnen nach Nordamerika, wo sie bis heute in ihrer alten Tradition weiterleben, die nicht nur in ihrer Kleidung und im Verzicht auf moderne Technik sondern auch in den sehr strengen Lebensregeln zum Ausdruck kommt.



Der Besuch der Milchviehfarm Jack & Jane Danen gab einen ersten Einblick in die kanadische Milchwirtschaft. Mit 90 Holstein-Kühen und weiteren 90 Stück Jungvieh liegt der Betrieb größenmäßig knapp unter dem Landesdurchschnitt von 100 Kühen, Gemolken werden die Kühe von einem Doppel-Melkroboter in einem neu errichteten Boxenlaufstall, wo großer Wert auf Kuhkomfort gelegt wurde. Die Quote von 850.000 kg Milch wird mit einer durchschnittlichen Jahresleistung von über 10.000 kg je Kuh ausgeschöpft. Jack betonte sehr deutlich, dass für ihn die Quotenregelung unverzichtbar ist, da nur da durch der Preis von derzeit 0,50 Euro pro Liter gehalten werden kann. Bei Preisen wie in Europa könnte er die für seine Investitionen erforderlichen Kredite nicht mehr bedienen und müsste konsequenterweise den Betrieb aufgeben, der zu den insgesamt 11.500 kanadischen Milchviehbetrieben zählt, die 950.000 Kühe halten. Die Lieferleistung aller Betriebe liegt bei 7,9 Mio. Tonnen Milch. Im Vergleich: In Österreich liefern die rund 30.000 Milchbauern mit 530.000 Kühen etwa 3,1 Mio. Tonnen Milch.





Nach der Ankunft in **Niagara Falls** verblieb am Abend noch etwas Zeit, um sich von diesem gewaltigen Naturspektakel in den Bann ziehen zu lassen. Am darauffolgenden Morgen erfolgte dann eine Wanderung hinter die Fälle, bei der man die ganze Wucht dieser gigantischen Wassermassen fast hautnah zu spüren bekommen hat.



Auf viel Interesse stieß am Nachmittag der Besuch der White Meadows Farms, wo Ahornsirup gewonnen und zu verschiedenen Produkten verarbeitet wird. In einem Mischwald mit Naturverjüngung wird in den Monaten Februar bis April der Saft der Zuckerahornbäume über ein ausgeklügeltes Schlauchsystem gesammelt. Bis zu 40 Liter pro Baum und Tag sind eine erstaunlich hohe Menge. In einer Evaporationsanlage wird der Saft dann zu Sirup in einem Verhältnis von 10:1 eingedickt und gefiltert. Die Vermarktung erfolgt nicht nur über den eigenen Hofladen sondern auch übers Internet und vor allem über Exportfirmen in alle Kontinente.



Einen krönenden Abschluss des Tages bildete der Besuch bei Summitholm Holsteins, ein Milchviehbetrieb von Carl, Dave & Ben Loewith, deren Vorfahren 1947 mit nur 16 Kühen gestartet sind. Bei Kaffee und Kuchen gab Ben einen kurzen Einblick in den Betrieb, der heute insgesamt 700 Stück Rinder hält, davon 350 Milchkühe. Die Durchschnittsleistung liegt bei 12.600 kg je Kuh und Jahr, was eine jährliche Lieferleistung von rund 4,4 Mio. Tonnen ergibt. Größter Wert wird auf eine fein abgestimmte und sauberste Melktechnik sowie auf eine ausgefeilte Beobachtung jeder einzelnen Kuh gelegt, um eventuelle Krankheitssymptome aber auch die Brunst der Tiere rasch erkennen und darauf entsprechend reagieren zu können. Um die hohen Standards zu halten werden die Mitarbeiter laufend geschult. Es ist daher nicht verwunderlich, dass Summitholm Holsteins mehrmals schon als einer der am besten gemanagten Milchviehbetrieb Ontarios ausgezeichnet wurde. Bei einem Rundgang durch die Stallungen wurde dies auch augenscheinlich.



Den Abend in einem komfortabel ausgestatteten Hotel im Zentrum von **Toronto** nutzten die meisten zur Erholung von einem ereignisreichen Tag. Der darauf folgende Tag war ganz der Millionenstadt Toronto mit ihren modernen Wolkenkratzern gewidmet.





Bei einer Führung lernten wir die Stadt und ihre Entwicklung näher kennen. Höhepunkt war die abschließende Auffahrt zur in 342 m Höhe gelegenen Aussichtsplattform des insgesamt 553 m hohen CN-Towers. Ein phantastischer Rundblick bietet sich dort dem Auge über die Skyline der Stadt und über den Ontariosee bis weit hinein in das Umland. Das Mittagessen in luftiger Höhe trug seinen Teil dazu bei, dass die Gruppe entspannt dem für den späten Nachmittag angesetzten Flug Richtung Calgary entgegensehen konnte.

Alberta

Bei der Ankunft lag die beeindruckende Skyline von Calgary bereits in der Abendsonne. Die Stadt zählt mit seinen 1,2 Mio. Einwohnern neben Edmonton zu den beiden Großstädten in der Provinz Alberta. Dort im Westen Kanadas dominiert die Fleischrinderhaltung. Der Großteil der 3,9 Mio. Mutterkühe und deren weibliche Nachzucht, rund 540.000 Stück, werden dort gehalten. Dazu kommen noch 7,5 Mio. Mastrinder aller Altersgruppen, die zu rund 2,7 Mio. Schlachtungen pro Jahr führen. Alberta zählt mit Saskatchewan und Manitoba zu den so genannten Prärieprovinzen, in früherer Zeit die Heimat riesiger Bisonherden. Heute dominiert dort aber der Getreidebau mit Betrieben, die im Durchschnitt um die 550 ha Ackerland bewirtschaften. Gleich am Morgen des nächsten Tages ging die Fahrt in den nördlichen Teil der Provinz. Als erstes stand der Besuch des Marshall Feedlot auf dem Programm. Eine für kanadische Verhältnisse kleinere Mastanlage mit etwa 6.000 Rindern, die das ganze Jahr über bei Wind, Regen, Schnee und niedrigen Temperaturen im Freien gehalten werden. Im Gegensatz zu den großen Feedlots mit 40.000 und mehr Tieren, hält die Familie Marshall auch noch eine Mutterkuhherde mit 200 weiblichen Tieren und bewirtschaftet rund 2.000 ha Acker- und Grünland. Trotzdem muss der überwiegende Teil der Masttiere noch als Einsteller zugekauft werden. Ergänzend zu den Erläuterungen von Herrn Marshall zu den Betriebsabläufen und der Fütterung zeigte ein Videofilm sehr anschaulich die harte Arbeit auf dem Betrieb im Laufe der vier Jahreszeiten, den uns Karilynn Marshall, während einer netten Bewirtung mit Getränken und Kuchen, vorführte.



Nur fünf Kilometer entfernt liegt der Betrieb von Gavin & Mabel Hamilton, die zur Spitze der kanadischen Angus-Züchter zählen. Sohn Colton stellte in der eigenen kleinen Auktionshalle den Betrieb mit seinen rund 150 Zuchtkühen und der entsprechenden weiblichen Nachzucht vor. Stolz berichtete er von den jeweils im Frühjahr abgehaltenen Auktionen, bei denen die vorher streng selektierten jungen Zuchtstiere zum Verkauf angeboten werden. Jährlich sind das zwischen 30 und 40 Stück. Der

Zuchtinfo 2/2016



Spitzenpreis der bisher erzielt wurde lag bei 28.500,– USD. Embryonen von den Topkühen und Sperma von Stieren, das auf einer nahegelegenen Besamungsstation gewonnen wird, finden weltweit Absatz. Nach einem geschmackvollen Mittagessen, das aus Fleisch von eigenen Angus-Rindern zubereitet wurde, erklärt Colton bei einer Rundfahrt durch die Koppeln, wie die Tiere das ganze Jahr über, mit Ausnahme von zwei bis vier Tagen nach dem Abkalben, im Freien gehalten werden. Geschützt nur durch einige hölzerne Windbrecher, wo auch ein trockenes Strohbett für Kühe und Kälber hergerichtet wird.



Eine völlig anderes Bild bot sich auf der in der Nähe von Red Deer gelegenen YR Ranch, einer Bison-Farm, die von Rod und Yvonne Mills vor zehn Jahren gegründet wurde. Auf einem hügeligen und trockenen Weideland werden insgesamt rund 100 Stück Bisons (oft auch Büffel genannt) gehalten. Bisons zählen wie die Wisente zu den Wildrindern und sind bis heute nicht domestiziert. Die einzelnen Koppeln, in denen die Tiere nach Geschlecht und zum Teil auch nach Alter getrennt sind, müssen daher hoch und sehr stabil eingezäunt sein. Für die Behandlung und den Transport sind spezielle Treib- und Fangeinrichtungen erforderlich. Die Basis der Herde bilden zurzeit 35 Kühe. Eine Aufstockung auf 70 Kühe ist geplant. Die Schlachtung, Zerlegung und Verarbeitung erfolgt in einer Lohnschlachterei. Die verschiedenen Fleischsorten, Schinken, Würs te bis hin zu den Innereien, werden vakuumverpackt und tiefgefroren. Der Vertrieb erfolgt in erster Linie über das Internet, wo die einzelnen Produkte aufgrund ihres hohen Gehalts an essentiellen Fettsäuren, eines günstigen Omega-3- und Omega-6Fettsäuremusters sowie der streng biologischen Haltung und Fütterung der Tiere, als äußerst gesundheitsfördernd ausgelobt werden.

Viel Landschaft gab es in den beiden darauf folgenden Tagen bei der Fahrt durch den Banff-Nationalpark zu bestaunen.





Hochnebel gab zwar nur vereinzelt die Spitzen der noch mit Schnee bedeckten Berge der Rocky Mountains frei, aber trotzdem beeindruckte die gewaltige Gebirgskette mit den dazwischen liegenden Seen auch die gebirgsgewohnten Reiseteilnehmer. In den ausgedehnten Wäldern waren aber auch immer wieder deutlich die Spuren ausgedehnter Waldbrände zu sehen. Die Rast in Lake Louise diente nicht nur der Stärkung bei einem Mittagessen, sondern es konnte auch das am See gelegene imposante Hotel Château Lake Louise sowie das Skistadion, wo jährlich Weltcup-Rennen stattfinden, besichtigt werden. Nach der Nächtigung in Banff, einem stark touristisch geprägten Gebirgsstädtchen, stand am Vormittag bei sonnigem Wetter entspannen, bummeln und shoppen auf dem Programm, bevor es wieder zurück nach Calgary ging.





British Columbia

Bereits um fünf Uhr in der Früh, teilweise noch etwas schlaftrunken, erfolgte der Start zur letzten Etappe von Calgary nach Vancouver. Der herrliche Ausblick vom Flugzeug über die sonnenbestrahlten Berge der Rocky Mountains war mehr als eine kleine Entschädigung für die kurze Nachtruhe. Gleich nach der Ankunft gab es eine Führung durch die 600.000 Einwohner zählende Stadt, die an einer breiten Bucht des Stillen Ozeans liegt und von Gebirgszügen umrahmt wird. Besonders beeindruckend war der Blick von der Anhöhe des Stanley Parks auf die mit viel Grün durchwachsene Stadt, die in den 1880er Jahren mit dem Bau der Canadian Pacific Railway (CPR) ihren großen Aufschwung erlebte. Eine Eisenbahnlinie, die die Ostküste mit der Westküste Kanadas verbindet.





Dass wir in Vancouver die letzten drei Nächte der Reise durchgehend im selben Quartier verbringen konnten, war eine sehr angenehme Begleiterscheinung. Auch der Weg zur ersten Besichtigungsstation in British Columbia, zu Brian Moore Log & Timber Homes in Abbotsford, war nur ein kurzer. Brian stellt dort mit zwölf Mitarbeitern, weitestgehend in Handarbeit, typische kanadische Blockhäuser her. Das verwen-





dete Zedernholz, das aus den umliegenden Wäldern stammt, wird in Form von rohen Stämmen angeliefert.

Im Anschluss stand im nahe gelegenen Langley der Besuch von Krauses Berry Farms & Estate Winery auf dem Programm.



Bei einem rein vegetarisch ausgerichteten Mittagessen in einem speziell für Besucherund Gesellschaftsgruppen adaptierten Veranstaltungsraum stellten Sandee und Alf Krause die Entwicklung ihres Unternehmens vor. Begonnen vor 30 Jahren mit einem Hektar Land für den Anbau von Gemüse und Beeren, ist der Betrieb im Laufe der Zeit, nach dem Motto jedes Jahr eine neue Innovation, stetig weiterentwickelt worden. Heute werden von 200 Mitarbeitern eine breite Palette von Beeren, Obst- und Gemüsearten angebaut, zu verschiedenen Produkten weiterverarbeitet und schließlich direkt über einen gut sortierten Hofladen und einer eigenen Gastronomie vermarktet. Aufgeteilt in zwei Gruppen konnten sich die Teilnehmer bei einer Feldrundfahrt noch ein Gesamtbild über den Betrieb machen.

Recht abwechslungsreich verlief der letzte Besichtigungstag auf **Vancouver Island.** Um die Fähre zu erreichen musste schon früh aufgebrochen werden.



Die 11/2-stündige Überfahrt mit etwas Wind und Regenschauer aber ruhiger See verlief problemlos. Auf der Insel setzte der Regen aus, so dass der Besuch von **Butchart Gardens**, einer von Mistress Jennie Butchart im Jahre 1904 in einem alten 22 ha großen Steinbruch angelegten Gartenanlage, die gerade in voller Blüte stand, im wahrsten Sinne des Wortes in vollen Zügen genossen werden konnte.

Einen tollen Anschluss auf Vancouver Island bildete der Besuch bei Wedgwood Holsteins Ltd. Farm. Deren Besitzer, Ridley Wikkerink, ist einer der renommiertesten Holstein-Züchter Kanadas. Er selbst stellte uns seine von "sehr gut" bis "exzellent" eingestuften Spitzenkühe vor, von denen eine Reihe männlicher Nachkommen als positive Vererber auf Besamungsstationen in Nordamerika und in Europa stehen. Bei diesem hohen genetischen Niveau verwundert es nicht, dass die weiblichen Nachkommen bei den Auktionen absolute Spitzenpreise erzielen. Aber auch von Ridley kommt die Aussage, dass er den Betrieb bei einem Wegfall der Quotenregelung, die ihm einen Milchpreis von 0,50 Euro sichert, nicht in dieser Form halten könnte.



Bei der Rückfahrt nach Vancouver verzauberte ein stimmungsvoller Sonnenuntergang über dem Pazifischen Ozean die Inselwelt in eine märchenhaft anmutende Landschaft.



Auch das war für viele von uns noch einmal ein besonderes Erlebnis. Nach insgesamt zwölf Tagen, über 21.000 Flugkilometern und 2.500 Buskilometern ging die Reise mit einer sicheren Landung in München ihrem Ende zu. Es war ein anspruchsvolles und dicht gedrängtes Programm, das zu bewältigen war. Der guten Harmonie, die trotz der Größe der Gruppe von Tag zu Tag gewachsen ist, war es zu verdanken, dass die Reise ohne größere Probleme und zur Zufriedenheit aller abgewickelt werden konnte.







3. Salzburger Zottl-Treffen



Der Vorstand der Salzburger Hochlandrinderzüchter rund um die Landesobfrau Theresia Pirchner lud am Samstag, den 15. Oktober 2016 in den Flachgau.

Bei strahlendem Herbstwetter bekamen gut 60 Züchter und Freunde des Hochlandrindes zwei sehr interessante Betriebe vorgestellt.

Maria und Franz Pertiller aus Eugendorf, bereits durch etliche Schausiege bestens bekannt, zeigten ihre imposante Zuchtherde. Neben der vielversprechenden Nachzucht war auch die ausgesprochene Ruhe in der Herde sehr schön zu sehen. So mancher Besucher schlupfte durch den Zaun um kleine Kälber, Kühe sowie den riesigen schwarzen Zuchtstier zu kraulen.

Anschließend wurde bei **Doris und Hans Riedl** in Henndorf Station gemacht. Familie Riedl sieht den Schwerpunkt in ihrem Betrieb in erster Linie in der Fleischproduktion. Auch hier äußerst ruhige Tiere – Hochlandrinder zum Angreifen. Für größte Spannung sorgte der Gewichts-Schätz-Bewerb. Das Gewicht eines Ochsen musste von allen Teilnehmern möglichst genau eingeschätzt werden um nach der Wiegung "live" vor Publikum als Sieger hervorzugehen. Umwerfende 938 Kilogramm brachte der sechsjährige Highland-Ochse "Lakota" auf die Waage, was der Sieger des Bewerbes auf acht Kilogramm genau erkannt hat.



Viele interessierte Züchter beim 3. Salzburger Zottl-Treffen.



Die zutraulichen Tiere der Familie Pertiller.

Alles in allem ein sehr informativer und interessanter Tag bei dem auch das gesellige Beisammensein mit Freunden und Gleichgesinnten nicht zu kurz kam. Herzlichen Dank an unsere wirklich hervorragenden Gastgeber.



Hans Pertiller präsentiert seinen Stier.



938 kg brachte der sechsjährige Highland-Ochse "Lakota" auf die Waage.



Auf Erkundungstour im Osten Österreichs

Im Gegensatz zu den Fleckvieh-Züchterlehrfahrten der letzten Jahre, führte uns die diesjährige Exkursion nicht über die Grenze Österreichs hinaus, sondern durch Oberösterreich in die Wachau und weiter in die Bundeshauptstadt Wien.

Am 28. Oktober sehr früh am Morgen begann die Reise in Richtung Niederösterreich, wo als erster Programmpunkt die Besichtigung des Fleckvieh-Betriebes der Familie Gertraud und Johann Ratzberger, bester Fleckvieh-Züchter der Jahre 2010 und 2011, auf dem Plan stand.



Der Betrieb Ratzberger ist vielen Züchtern sicherlich bereits bekannt - einerseits durch die großen Schauerfolge bei der Bundesfleckviehschau 2011 in Ried, an welcher der Betrieb mit elf Kühen teilnahm und von vier möglichen Bundessiegen zwei Titel nach Hause holen konnte. Andererseits stammen der Zuchtstier GS Rau und zahlreiche weitere positive Vererber wie zum Beispiel GS Pandora, GS Vidor oder GS Mimera aus dem Betrieb Ratzberger. Mit diesen Erfolgen haben die betrieblichen Leitsätze der Familie – "Gesunde Kühe und eine gesunde Herde sind die Lebensqualität des Bauern" und "Kühe müssen an das System angepasst werden, nicht umgekehrt" - ihre Richtigkeit unter Beweis ge -

Der Betrieb wurde im Jahr 2000 von Gertraud und Johann mit einer Milchquote von 100.000 Liter übernommen und kontinuierlich bis ca. 500.000 Liter aufgestockt. Jährlich werden zwischen 40 und 60 Erstlingskühe verkauft. Die Betriebsgröße von 58 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche setzt sich aus 22 ha Eigengrund, 33 ha Pachtgrund und 3 ha Wald zusammen und wurde mit 181 BHK-Punkten bewertet. Auf 560 m Seehöhe werden im Schnitt 53 Milchkühe mit einer Leistung von ca. 11.000 Liter mit 4,25% Fett und 3,38% Eiweiß gehalten, 25 Stück Jungvieh stehen in einem angepachteten Betrieb, welcher auch die Fütterung der Tiere übernimmt. Im Anschluss an die Betriebsvorstellung wurden uns einige

Fleckvieh-Lehrfahrt nach Niederösterreich



züchterisch interessante Kühe vorgestellt, außerdem kamen einige Reiseteilnehmer in den Genuss, den "Kuhaufzug" benützen zu dürfen. Da sich das Stallgebäude in Hanglage befindet und der Bau doppelstöckig durchgeführt wurde, wurde der "Kuhaufzug" eingebaut, mit welchem Tiere, die in Kürze abkalben, in die Abkalbebox im unteren Stock befördert werden.



Nach kurzer Stärkung sowohl beim Betrieb Ratzberger und später beim Mittagessen ging es weiter zur Basilika Sonntagberg, dem wohl markantesten Wahrzeichen des Mostviertels.



Dort wurden wir vom ehemaligen ZAR-Obmann Anton Wagner bereits erwartet und mit einem Stamperl Zwetschken- bzw. Birnenbrand begrüßt. Dieser teilte uns vorab einige interessante Informationen



über die landwirtschaftlichen Gegebenheiten der Region mit. Dank des schönen Wetters wurde uns der faszinierende Ausblick, den man dort geboten bekommt, zum Glück nicht vorenthalten! Durch eine



kurze Führung von Pater Franz wurde uns die Geschichte der Basilika Sonntagberg, welche mit Mariazell und Maria Taferl zu den bedeutendsten Wallfahrtsorten Österreichs zählt, näher erklärt. Anschließend



ging es über den Panoramahöhenweg weiter nach St. Pölten, wo wir während der Reise unser Quartier bezogen.

Bereits früh am Morgen ging es am Samstag weiter in Richtung Wien, wo ein Besuch bei der ZAR auf dem Programm stand. Obmann Stefan Lindner und Geschäftsführer Dipl.-Ing. Martin Stegfellner stellten die Organisation vor und erläuterten grob den Tätigkeitsbereich und die Aufgabengebiete der ZAR. Überaus interessiert folgten die 70 Reiseteilnehmer den Worten der beiden Führungskräfte, die bereitwillig die Fragen der Teilnehmer beantworteten.



Die Zeit verging sehr schnell und so wurde es etwas hektisch, um pünktlich zum nächsten Termin, der Spanischen Hofreitschule, zu gelangen. Während einer 70-minütigen Aufführung durften wir die außergewöhnlichen Kunststücke der Lipizzaner bewundern. Vorgeführt wurden uns die Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp und "außergewöhnliche Gangarten" wie Seitengänge, Rückwärtstreten oder Piaffe



(trabartige Bewegung auf der Stelle) – man kann nur erahnen, wie viel Geduld und Erfahrung das Training mit den Pferden benötigt, um ihnen diese Kunststücke beibringen zu können.



Nach dem Mittagessen waren wir für eine Führung im Parlament angemeldet. Aufge-



teilt in zwei Gruppen besichtigten wir das rund 130 Jahre alte, von Architekt Theophil Hansen geplante Gebäude. Der Bau begann im Jahr 1874 und dauerte neun Jahre, der größte der insgesamt 1.600 Räume ist die Säulenhalle, die von uns – ebenso wie der Sitzungsaal des Bundesrates, der Saal der Bundesversammlung und der Saal des Nationalrates – besichtigt werden konnte.



Natürlich durfte bei unserem Aufenthalt im Mostviertel der Besuch einer Buschenschank nicht fehlen – diesen hatten wir für Samstagabend eingeplant. Bei Familie Friewald in Wölbling verbrachten wir einen geselligen Abend. In gemütlicher Runde konnten die vielen Eindrücke und Informationen des Tages wieder in Erinnerung gerufen und besprochen werden.





Da der Samstag mit einem strengen Programm gefüllt war, startete der Sonntag etwas gemütlicher. Nach dem Frühstück ging die Fahrt über die Wachau zurück nach Zipf in Oberösterreich.



Am Ziel angelangt wurden wir von Franz Staufer, der für viele Reiseteilnehmer kein unbekanntes Gesicht mehr war, begrüßt.



Bereits mehr als 100 Milchkühe wurden vom Betrieb Staufer über die Versteigerungen in Maishofen angekauft, mittlerweile stehen über 200 Milchkühe im 2013 neu erbauten Laufstall, in welchem speziell auf den Kuhkomfort großer Wert gelegt wurde. Die Melkarbeit übernehmen insgesamt drei Melkroboter, die Futterbereitstellung wird durch einen elektronischen Butler organisiert, bemessen auf 55 kg Futter pro Kuh und Tag. Bewirtschaftet werden derzeit 120



ha Grünland und 30 ha Acker. Die komplette Rohmilch wird in der Hofmolkerei zu Topfen, Joghurt und Aufstriche verarbeitet. Die Besonderheit und das spezielle Qualitätsmerkmal an diesen Produkten ist, dass bei der Erzeugung komplett auf Zusatzstoffe wie Konservierungs- und Bindemittel verzichtet wird. Auch die Milch wird weder mikrofiltriert, noch ultrahoch erhitzt. Durch einen kurzen Film wurde uns ein Einblick in die Herstellung der Milchprodukte in der Hofmolkerei gewährt. Anschließend konn-



ten wir uns von der Qualität und dem Geschmack der Produkte selbst ein Bild machen: verschiedene Aufstriche und Joghurt wurden uns im Besucherraum zum Verkosten angeboten und überzeugten! Verkauft werden die Lebensmittel im Handel und in der Gastronomie: mittlerweile werden bereits 55 Hotels beliefert, auch in einigen Handelsketten wurde eine Listung erreicht. Neben den beiden Söhnen und Frau Staufer zählt der Betrieb mittlerweile 22 Mitarbeiter, davon sind vier Personen fix in der Landwirtschaft beschäftigt.

Mit dem Besuch der Hofmolkerei Staufer konnte ein perfekter Abschluss für eine gelungene und sehr interessante Lehrfahrt gefunden werden.

An dieser Stelle sei dem Busunternehmen Markus Gassner, dem Organisator ÖR Toni Hörbiger und natürlich den besichtigten Betrieben und Organisationen, die uns Tür und Tor geöffnet haben, herzlich gedankt. Ohne sie wäre ein Ausflug in dieser Form nicht möglich!



Almwanderungen

Erste gemeinsame Verbandsalmwanderung

Gemütliche Runde bei der ersten gemeinsamen Verbandsalmwanderung

Am Sonntag, den 3. Juli lockte es rund 100 begeisterte Almwanderer aller Fachabteilungen ins bekannte Käfertal in Fusch an der Großglocknerstraße.

Zeitig in der Früh machte sich ein Teil der Wanderer mit dem Bus auf zum Hochmais, wo sie dann gemütlich über die Trauneralm ins Tal bis zur Vögeialm wanderten und dort auf weitere Teilnehmer trafen. Almobmann Werner Neumayr, Jetzbach aus Piesendorf, begrüßte alle aufs Herzlichste und gab Einblick in die Almwirtschaft des Käfertales sowie in die als Agrargemeinschaft genützte Vögeialm.

Das Käfertal im Nationalparkgebiet Hohe Tauern erstreckt sich beginnend in Ferleiten bis zum Talschluss, wo sich gesamt zehn verschiedene Almen befinden. Auf sieben dieser Almen wird noch Milch produziert und an die Molkerei geliefert.

Die Vögeialm liegt auf rund 1.200 m Seehöhe und wird von den Besitzern Werner Neumayr, Jetzbach, Andreas Bernsteiner, Vögei, und Barbara und Josef Geisler, Altjuden, bewirtschaftet.

Auf einer Gesamtfläche von 1.400 ha, davon 290 ha Weidefläche und sehr viel unproduktiver Fläche, werden 55 Milchkühe der Rasse Fleckvieh und Holstein sowie



Weitere Almwanderer kamen taleinwärts zur Vögeialm.

sämtliches Jungvieh gehalten. Die relativ ebenen Flächen und das gute Gras ermöglichen eine intensive Weidewirtschaft. Zweimal täglich wird den Milchkühen frisches Weidegras angeboten. Auch beim Jungvieh, das bis auf 2.000 m weidet, wird die Weide gekoppelt, um die Tiere bestmöglich zu versorgen. Die Stallgebäude und Almhütten werden zum Teil ebenso gemeinsam

genützt. Die Stromversorgung erfolgt ausschließlich über das eigene E-Werk, das zu hundert Prozent mit Quellwasser betrieben wird.

Nach der Almvorstellung ging es dann gemütlich talauswärts zur Oberstattalm, wo wir gemeinsam mit dem Cateringservice "Event Cars" aus Fusch kulinarisch bestens versorgt wurden. Für tolle Stimmung und



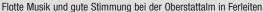
Die Kühe genießen sichtlich die Sommermonate im Käfertal.



Auch während der Wanderung gab es schöne Almweisen zu hören.









Bei bester Verpflegung ließen die Almwanderer den Nachmittag ausklingen.

beste Unterhaltung sorgten fünf Vollblutmusikanten aus dem Salzburger Land. Von den Jungzüchtern wurde eine Tombola mit wertvollen Sachpreisen und einem Fleckvieh-Zuchtkalb als Hauptgewinn veranstaltet. Darüber freuen konnte sich die Familie Wenger, Schönhof aus Maishofen. Großer Dank gilt Josef Geisler und Paul Entleitner für die Organisation der ersten gemeinsamen Verbandsalmwanderung sowie den Almleuten, die uns bestens betreut haben.

Der Rinderzuchtverband Salzburg wünscht viel Glück in Haus und Hof.



Familie Wenger, Schönhof aus Maishofen, freut sich über den Hauptpreis der Jungzüchtertombola.





ARGE Pinzgauer-Almwanderung

Schönstes Sommerwetter, ein grandioses Bergpanorama und eine perfekte Organisation ließen den Pinzgauer-Almwandertag 2016 zu einem wahren Erlebnis werden – ein traumhafter Sonntag auf der Piffalm!





In einer wirtschaftlich schlechten Zeit wurde 1924 der Piffhof in Bruck mit dazugehöriger Alm vom Land Salzburg gekauft. Der dazugehörige Gasthof wurde sogleich als Schule adaptiert und noch im November 1924 mit der Ausbildung der bäuerlichen Jugend begonnen. Wie erfolgreich sich das Modell dieses Schulbetriebes entwickelt hat, belegen einerseits die modernen Lehrwerkstätten und Schulgebäude im Zentrum von Bruck und andererseits der jährliche Andrang von Schülerinnen und Schülern, die eine praktisch fundierte Ausbildung in den Landwirtschaftlichen Fachschulen anstreben.

Die Piffalm, im Gebiet der Großglocknerstraße in Fusch, erstreckt sich auf einer Höhe zwischen 1.200 und 2.600 m Seehöhe. Von der insgesamten Fläche von 633 Hektar befinden sich 450 Hektar im Sonderschutzgebiet des Nationalparks Hohe Tauern.

ARGE-Obmann Christian Dullnigg, als Direktor der LFS Bruck auch Hausherr, freute sich über die große und internationale Teilnehmerschar, die der Einladung ins Gebiet des Großglockners folgten. In kleinen Gruppen, geführt von Lehrern der LFS Bruck, erfuhren die Wanderer interessante Details über die Bewirtschaftung der Piffalm sowie dem gegenüberliegenden weitläufigen Käfertal und konnten zugleich das imposante Panorama der Glocknergruppe genießen. Den offiziellen Teil eröffnete Fachlehrerin Maria Dullnigg mit einer schönen Segnungsfeier. "Inmitten dieser wunderbaren Schöpfung, in der wir uns befinden, sollen wir den Einen nicht ver-

gessen, der über allem und jedem steht", mahnte die berufene Religionslehrerin und verwies auf das Thema des Evangeliums – "Wer ist mein Nächster?", das uns an einen barmherzigen und liebevollen Umgang mit unseren Mitmenschen erinnern soll.

Die Vorstellung der Alm oblag Sennerin Martina Mühlbauer, die bereits den dritten Sommer auf der Piffalm ihren Dienst versieht und neben den 32 Kühen auch sämtliches Jungvieh betreut. Um eine möglichst intensive und effiziente Almwirtschaft zu gewähren, werden jeweils Tag- und Nachtweide vorgelegt, aufgrund der vielfachen Durchschneidung der Weideflächen durch die Glocknerstraße absolut kein leichtes Unterfangen.

Neben dem gesamten Rinderbestand übersiedelt sämtlicher "Piffgut-Tiergarten" auf die Alm – beginnend bei der Hühnerschar, den Bienenvölkern, bis zu den 50 Alpinen Steinschafen – welche die Hochterrasse der Piffalm beleben. Einzig Muttersau Clara mit ihren 13 Ferkeln hält die Stellung im Tal, sie verbringt den Sommer im Piffgut-Stall in Bruck.

Besondere Aufmerksamkeit wird seit einigen Jahren der Weidepflege durch Ziegen geschenkt.

"War die 4 ha große Fläche anfangs noch von 80% Heidelbeerund Almrosengebüsch beherrscht, so können wir heute auf 80% Almweidefläche verweisen", erklärte Fachlehrer Franz Eder. Insgesamt 50 Tauernschecken-Ziegen verbringen den Sommer auf gut eingezäunten Flächen und verrichten einen unverzichtbaren Schwendeinsatz.





Bei gemütlicher Stimmung und bester Verpflegung genossen die vielen Almgeher einen unvergesslichen Tag, bevor es wieder hieß, Abschied zu nehmen – von einer Gemeinschaft, die vom fröhlichen Miteinander, der Liebe zum Pinzgauer-Rind sowie der Schönheit unserer Schöpfung geprägt war!



Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind Gmbh

Q^{plus}Rind Qualitätsverbesserungsprogramm

Was ist QplusRind?

Qnus Rind ist ein freiwilliges Programm zur Qualitätsverbesserung in der Rindermast und Mutterkuhhaltung, an dem AMA-Gütesiegel und Bio-Betriebe (mit einem AMA-Gütesiegel-Vertrag) teilnehmen können.

Mastbetriebe mit den Kategorien Jungstier / Kalbin / Ochs und Mutterkuhbetriebe mit den Kategorien Einsteller / Jungrinder / Milchmastkälber sowie vorhin genannten Ausmastkategorien profitieren entsprechend beim Qplus Programm.

Die Programmförderung erfolgt im Rahmen der "Ländlichen Entwicklung 2014 bis 2020".

Wie kann ich an Q^{plus}Rind teilnehmen?

Interessenten können sich jederzeit bei uns im Büro melden. Nach einer Terminvereinbarung wird Ihr Betreuer bzw. ein Büromitarbeiter alle notwendigen Formalitäten mit Ihnen am Hof durchgehen und offene Punkte klären.

Wie wurde Qplus Rind bis jetzt angenommen?

Nach kleineren Anlaufschwierigkeiten, konnte das Projekt bis jetzt sehr gut umgesetzt werden. Es nehmen im Bundesland Salzburg ca. 150 Mutterkuh- bzw. Mastbetriebe daran teil. Die Anmeldefrist für das Jahr 2016 ist nun vorüber. Es können aber jederzeit noch Betriebe für die restliche Laufzeit (4 Jahre) einsteigen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon 06542/68229-13 oder c.faistauer@rinderzuchtverband.at

Snow & Beef - Frühjahr 2017

Vom 11. bis 25. Februar 2017 dreht sich in der Tourismusregion Saalbach-Hinterglemm – Leogang – Fieberbrunn kulinarisch alles um das Beste vom Rind. Unter dem Titel "Snow & Beef" veranstaltet die Tourismusregion in Kooperation mit der ARGE Rind, einem Zusammenschluss aus 30.000 österreichischen Rinderbauern, die genussreichen Rindfleischwochen für die regionale Gastronomie und "Hüttenkulinarik".

Für die Initiatoren des schmackhaften Festivals stehen bei der Organisation vor allem der Heimatgedanke sowie das Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund. Schließlich sind es überwiegend Landwirte, die Wiesen und Almen für den Skitourismus zur Verfügung stellen, auf denen im Sommer heimische Rinder grasen. Ziel der Rindfleischwochen ist es, den Gästen sowie Einheimischen höchste Produktqualität, landestypische Gerichte und den Geschmack der Berge näherzubringen. Zudem wird mit der Veranstaltung die positive Zusammenarbeit zwischen Tourismus und Landwirtschaft unterstrichen.

Gastronomische Betriebe der Region wie Restaurants, Hütten und Hotels lassen im Februar 2017 schmackhafte Angebote rund um das heimische, österreichische Qualitätsrindfleisch in die Speisekarte einfließen

Dazu findet am Sonntag, den 11. Februar 2017 auf der Forsthofalm in Leogang direkt an der Talstation des Almliftes ein winterliches Grillfest mit Adi Matzek als Eröffnungsevent statt. Dabei landen saftige Produkte vom heimischen Qualitätsrindfleisch auf dem Grillrost.

Adi Matzek

Doppel-Grillweltmeister Adi Matzek ist in vielfacher Hinsicht ein Pionier. So gründete er bereits 2003 die "Erste österreichische Grill- und Barbecue-Schule" in Horn mit dem Ziel Menschen mit dieser bekömmlichsten Form der Essenszubereitung verstärkt in Berührung zu bringen.



Bei diesen praxisorientierten Seminaren möchte er die Teilnehmer davon überzeugen, dass Grillen kein reines Sommerthema ist, sondern das ganze Jahr über den Gaumen erfreut. Ob in der überdachten Laube oder in der kuscheligen Küche mit Indoor-Geräten – Grillen macht zu jeder Jahres-

zeit Spaß und fördert das gesellschaftliche Zusammenleben. Hunderte Teilnehmer sind seit der Gründung der Schule Beweis dafür, dass es ihm immer wieder gelingt diese Faszination weiterzugeben.

www.grillschule.at





Verladetermine um den Jahreswechsel 2016/2017

Einstellkälber und Einsteller:

Montag, 19. 12. 2016 Montag, 2. 1. 2017 Montag, 9. 1. 2017





Rindfleischqualität, die man schmeckt.

Salzburger Jungrind aus Mutterkuh-Haltung





Wer "AMA-Gütesiegel"-Fleischgenuss vom Feinsten sucht, der wird beim Salzburger Jungrind

fündig. Denn, das ist eine Klasse für sich!

Durch die spezielle, artgerechte Aufzucht in Mutterkuh-Haltung und die Verwendung besten Futters
von den Höfen, werden die Grundvoraussetzungen
für die einzigartige Qualität des nach "AMA-Gütesiegel"-Richtlinien produzierten Salzburger Jungrinds geschaffen. Kontrollierte Spitzenqualität, die
einfach besser schmeckt.

V Z

Teilstück (in 100 g)	Eiweiß	Fett	Eisen	Vitamin B12	Cholesterin
Jungrind Gusto	21,9 g	1,9 g	2,1 mg	5,0 mg	55,2 mg

- Ideal zum Kurzbraten, Braten und Grillen.
- Kurze Gar- und Zubereitungszeiten.
- Eiweiß- und vitaminreich.
- Cholesterin- und kalorienarm.
- Vereint Vorzüge von klassischem Kalbund Rindfleisch.
- Einzigartiger Geschmack und Zartheit.
- Besonders feinfasrig mit optimaler Marmorierung.











IMPRESSUM – © 2016: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH Mayerhoferstraße 12 5751 Maishofen Tel. +43 6542 68229-13 · Fax +43 6542 68229-26 office@rinderzuchtverband.at © Fotos: Ing. Thomas Sendlhofer, Rinderzuchtverband Salzburg



Aus der Besamung

Aktuelles aus der Besamung Klessheim

Das Besamungsjahr 2015/2016 ist in der Besamung Klessheim sehr gut gelaufen. Der Anteil an Besamungen, die über die Besamung Klessheim abgerechnet wurden, konnte gehalten werden. Die Entwicklung ist sehr stabil.

Am Ende des Jahres liegen wir bei mehr als 92.000 Besamungen, die über das Samendepot Klessheim abgerechnet wurden. Starke Zunahmen gab es vor allem beim Einsatz von Fleischrassen in Milchviehbetrieben.



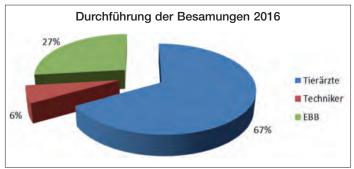
Rahmenvertrag mit der Salzburger Tierärztekammer

Seit mehr als 20 Jahren gibt es im Bundesland Salzburg im Bereich der Besamung einen Rahmenvertrag zwischen der Salzburger Tierärztekammer und der Landwirtschaftskammer Salzburg. Wesentlicher Bestandteil des Vertrages ist die flächendeckende Versorgung aller Salzburger Rinderbauern im Bereich der Besamung und vor allem auch der Zugang zu bester Genetik aus der ganzen Welt. Die Besamung Klessheim verpflichtet sich zu einer flächendeckenden Versorgung der Tierärzte, Besamungstechniker und Eigenbestandsbesamer mit Sperma, Stickstoff und sämtlichen Besamungsutensilien.

Regelmäßige Turnusse im gesamten Bundesland Salzburg stellen diese Versorgung sicher. Zusätzlich steht der Bus der Besamung Klessheim seit einigen Jahren auch immer bei den Versteigerungen in Maishofen, wo der Andrang immer wieder sehr groß ist.

Die Besamung versteht sich als Dienstleistungsunternehmen und ist daher immer bestrebt die Kundenwünsche bestmöglich zu erfüllen und dies vor allem zu fairen Preisen. Eine gezielte Medienarbeit über die Bauernzeitung und die Homepage sowie durch Unterlagen im Besamungsbus unterstützt das Dienstleistungsservice unserer Station. Alle Mitarbeiter sind ständig bemüht bestes Service für unsere Kunden zu liefern. Die Auswahl der Stiere erfolgt zum überwiegenden Teil in enger Zusammenarbeit mit den Zuchtverbänden im Bundesland Salzburg.

Im Besamungsjahr 2015/2016 verteilten sich die durchgeführten Besamungen auf Tierärzte, Techniker und Eigenbestandsbesamer wie folgt:



Die Besamungen die von den CRV-Technikern im Flachgau durchgeführt werden, sind hier nicht enthalten.

Die Kooperation zwischen Landwirtschaftskammer Salzburg und der Salzburger Tierärztekammer hat sich auch im abgelaufenen Jahr als vorteilhaft erwiesen.

Da das Sperma bei den Tierärzten und Technikern auf Kommission ausgegeben wird, liegt der große Vorteil dieser Zusammenarbeit



Das Besamungsteam
von links nach rechts:
Dipl.-Ing. Milan Dohnal,
Wolfgang Geier,
Mag. Erika Prüssing,
Bernhard Schernthaner,
Nikolai Asen und
GF TZD Dipl.-Ing. Irmgard Mitterwallner.
Nicht im Bild:
Stationstierarzt Dr. Gernot Eibl.



darin, dass für die Tierärzte die hohen Vorfinanzierungskosten wegfallen und der Landwirt hat den großen Vorteil, dass der Tierarzt immer auf eine große Auswahl zurückgreifen kann und in der Regel das gesamte Programm des aktuellen Kataloges im Container hat. Aufgrund der hohen Besamerdichte hat der Rinderhalter aber auch immer wieder die Wahlmöglichkeit sich seinen Tierarzt oder Techniker auszuwählen bzw. selbst den Eigenbestandsbesamerkurs in Klessheim zu absolvieren. Zusätzlich gibt es vor allem im Flachgau auch die Wahlmöglichkeit privater Techniker, die für die CRV tätig sind.

Eine gute Zusammenarbeit mit den praktizierenden Tierärzten ist uns als Interessensvertretung sehr wichtig. Gemeinsam können wir für die Bauern im Bundesland Salzburg das bestmögliche Service bieten.

Stierangebot

Das heurige Stierangebot bietet wiederum eine Vielzahl an interessanten Vererbern aller Rassen. Das Stierangebot wurde gemeinsam mit den Zuchtverbänden erstellt und Bernhard Schernthaner hat, wie jedes Jahr, die Katalogerstellung wiederum bestens erledigt. Der Stierkatalog für 2017 liegt in der Besamung Klessheim auf.



Wie im letzten Jahr bieten wir auch heuer wiederum zahlreich genomisch geprüfte Stiere der Rassen Fleckvieh und Holstein an. Bei den genomischen Stieren müssen wir allerdings darauf hinweisen, dass es hier manchmal zu Lieferengpässen kommen kann, da die Stiere sehr jung sind und noch nicht so große Mengen produzieren. Im Angebot finden sich sowohl genomisch geprüfte Stiere wie auch Teststiere, vor allem bei der Rasse Pinzgauer.

Die einzelnen Stiere kommen aus den unterschiedlichsten Zuchtgebieten im In- und Ausland. Durch das reichhaltige Angebot ist sicher für jeden Züchter etwas Passendes dabei.

Der große Renner sind auch heuer wieder die "gesexten Stiere", die sehr stark nachgefragt sind. Da das Verfahren des Spermasexings sehr aufwendig ist, kann es hier allerdings bei Bestellungen von stark nachgefragten Stieren zu längeren Wartezeiten kommen.

Für weitere Auskünfte zur Verfügbarkeit steht ihnen unser Auslieferteam jederzeit gerne zur Verfügung.

Aus- und Weitbildung

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung hat sich auch im letzten Jahr wieder viel getan. Ob Kurse zur Eigenbestandsbesamung bei Rinder (EBB) oder zur Klauenpflege (KPF), zusammen mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut, kurz LFI, konnten die angebotenen Kurse wieder sehr gut umgesetzt werden.

Als Ausbildungsstätte für den Kurs EBB hat sich die Besamungs-



Das Auslieferteam: Wolfgang Geier (links) und Bernhard Schernthaner.

anstalt Klessheim weit über die Grenzen Salzburgs hinaus einen sehr guten Ruf gemacht, denn eine Vielzahl der Kursteilnehmer kommt auch aus den anderen Bundesländern sowie aus dem benachbartem deutschsprachigen Ausland.

Das Team der Vortragenden setzt sich aus hochqualifizierten Tierärzten und Landwirtschaftskammerreferenten zusammen und ist stets bemüht neue und aktuelle Themen in ihre praxisorientierten Vorträge miteinzubringen.

Nicht minder beliebt ist der Klauenpflegerkurs, der auch an der Besamungsanstalt in erfolgreicher Kooperation mit dem LFI stattfindet.

Kurstermine für den kommenden Winter:

Kurs 1: EBB 2016	22. 11.	23. 11.	29. 11.	30. 11.
Kurs 2: EBB 2016	6. 12.	7. 12.	13. 12.	14. 12.
Kurs 3: EBB 2017	17. 1.	18. 1.	24. 1.	25. 1.
Kurs 4: EBB 2017	28. 2.	1. 3.	7. 3.	8. 3.
Kurs 5: EBB 2017	14. 3.	15. 3.	21. 3.	22. 3.
Kurs 6: EBB 2017	28. 3.	29. 3.	4. 4.	5. 4.
Auffrischungskurs: 2017	21. 2.			
	1	I	l	1

Zusätzlich werden für Schüler einiger Landwirtschaftsschulen Kurstermine organisiert, um junge zukünftige Landwirte auf die praktische Arbeit bestmöglich vorzubereiten. Hier kann zudem der eine oder andere freie Platz an Nichtschüler vergeben werden.

Stets aktuelle Kurstermine sowie Informationen zum geförderten Kursbeitrag finden Sie auf www.lfi.at/sbg. Bezüglich organisatorischer Fragen wenden Sie sich bitte an Dipl.-Ing. Matthias Greisberger, Telefon 0662 / 641 248-331.

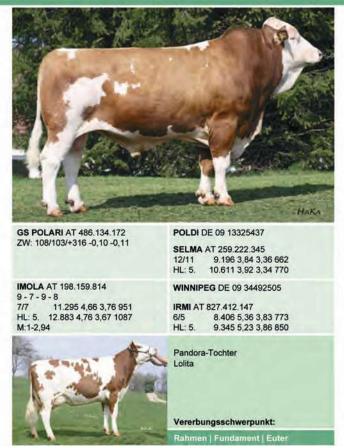
Das Team des LFI Salzburg und der Besamungsanstalt Klessheim freut sich auf Ihre Anmeldung unter Telefon 0662 / 641 248.



3864 GS PANDORA

AT 597.742.517 geb 09.06.2009 RH 9.7% Retzberger Johann, 3352 St.Peter Au, Ramingtal 125

FLECKVIEH



MERKMAL		****	64	76	38 100	1112 1	24 136	>>>>
Rahmen	120		III I I I I I I I I I I I I I I I I I					
Bemuskelung	90				-			
Fundament	112							
Euter	117							
Kreuzhöhe	120	klein						groß
Körperlänge	117	kurz				- 10		lang
Hüftbreite	111	schmal						breit
Rumpftiefe	119	seicht						tief
Beckenneigung	103	eben						abfallend
Sprg.winkel	93	steil			THE			säbelbeinig
Sprg.auspräg.	103	voll						trocken
Fessel	106	durchtritt	ig					steil
Trachten	109	niedrig						hoch
Voreuterlänge	115	kurz			- 8			lang
Sch.euterlänge	112	kurz						lang
Voreuteraufhäng.	120	locker			-			fest
Zentralband	100	nicht aus	q.					stark ausg.
Euterboden	109	tief			- 1			hoch
Strichlänge	100	kurz						lang
Strichdicke	89	dünn						dick
Strichplatz. vo.	96	außen			100			innen
Strichstell. hi.	113	nach auß	en					nach innen
Euterreinheit	107	Nebenstr						reine Euter
	Property of		-		(0.12)	J. 2000		
	100 TG.	638 TÖ.	2.602	12870	10057477	3,14		Stall 7.714
MW 115 (99)	1.LAKT. 2.LAKT.	466 TÖ. 129 TÖ.	6.959 7.879			3,34	232	7.766 7.960
	ZW.	129 10.	+625	100000		3,48	274 +20	7.960
	10000		0.000	v-ret-	1027031	-24720	+20	
FW 84 (99)	NTZ	99 A	us	81	HKL	89		
	Bef	+2 % F	RW 1	03 (90)	ND	110 (90)	Mas	103 (75)
FIT 440 (04)	KVLp 1	00 (99) K	VLm 1	08 (98)	PER	106 (99)	fFru	101 (86)
FIT 110 (94)	VIW 1	06 (99) E	GW 1	09 (97)	ZZ	110 (98)	Zyst	99 (78)
					Mbk	97 (99)	Mifi	110 (91)
GZW 116 (96)	auf den t	bringt viel I rockenen F auentracht	undame	enten un	d haben	eine gute	Fesselun	
		-	-	-	-	FI	IRO 13	56/38.81

Zeichenerklärung (gültig für Fleckvieh, Pinzgauer und Braunvieh)

IDENTITÄT:	FLEISCH	:
3864: Stationsnummer	FW:	Fleischwert
Samenpreis/Besamungsgebühr:	84:	84 Punkte
Bruttopreis im Bundesland Salzburg	(99):	Sicherheit in 9
,	NTZ:	Nettozunahm
GS PANDORA Stiername (GS = GENOSTAR)	FLA:	Fleischanteil
9.6.2009: Geburtsdatum	HKL:	Handelsklass
AT 597.742.517: Ohrmarkennummer		

* TA getestet auf Spinnengliedrigkeit und frei davon

mögliche Erbfehler: DW = Zwergwuchs \cdot FH2 = Minderwuchs \cdot ZDL = Zinkmangel-ähnliche Hauterkrankung \cdot TP = Bluterkrankheit \cdot BH2 = Erhöhte Totgeburtenrate \cdot FH4 = Embryonaler Frühtod \cdot

BMS = Männliche Subfertilität (Unfruchtbarkeit) · FH5 = Höhere Kälberverluste innerhalb

FITNESS:

FIT:

110:

(94):

Bef:

KVLp:

VIW-

KVLm:

Fitness

110 Punkte

Sicherheit in %

Befruchtungswert in %

Abkalbewert des Stieres (Sicherheit).

Werte über 100 = leichte Geburten

(0 = Durchschnitt)

Vitalitätszuchtwert

Abkalbewert der Töchter

des Stieres (Sicherheit)

48 Stunden nach der Geburt

MILCHLEISTUNG: MW: Milchwert 115 Punkte 115: Sicherheit in % (99):

RH: 9,7%: Rotbuntanteil in %

100 Tg.: 100-Tage-Leistung der Töchter 1. Lakt.:

305-Tage-Leistung der Töchter in der 1. Laktation

2. Lakt.: 305-Tage-Leistung

der Töchter in der 2. Laktation

3. Lakt.: 305-Tage-Leistung

der Töchter in der 3. Laktation 258 Tö: Anzahl der Töchter, welche

diese Leistung erbrachten Zuchtwert Milchleistung des Stieres

ZW:

Stall: Stalldurchschnitt

% ne se

ND: Nutzungsdauer (Sicherheit) PER: Persistenz (Sicherheit) ZZ: Zellzahl (Sicherheit) Mbk.: Melkbarkeit (Sicherheit) Mastitis (Sicherheit) Mas.:

frühe Fruchtbarkeitsstörungen (Sicherheit) fFru.:

Zyst.: Zysten (Sicherheit) Mifi.: Milchfieber (Sicherheit)

Eutergesundheitswert (Sicherheit) EGW:

HORNSTATUS:

PP: reinerbig hornlos Pp: mischerbia hornlos PS: Wackelhorn

EXTERIEUR:

R: Rahmen Bemuskelung B: Fundament F: E: Euter Euterreinheit FR:

Genomische Werte: Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten. Allgemein: Werte über 100 sind züchterisch günstig. Zuchtwerte August 2016.



Ausgabe Fleckvieh (töchtergeprüft) – Zuchtwerte August 2016

	IDENTITÄT			N	IILCHL	ISTU	VG			FLE	SCH			FI	TNESS			E	XT.
Samenpr/		3)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW	132 Tö.	6.531 +425+ MW 11	4,24 0,06 (4 <i>(98)</i>	+22	3,51	+20		16(99)	VIW Mas Zyst	+1% 119 (99) 105 (98) 102 (37) 101 (50)	KVLm EGW fFru Mifi	109 <i>(95)</i> 91 <i>(75)</i> 105 <i>(83)</i>	PER ZZ Mbk	108 (83) 97 (99) 108 (97) 109 (98) 102 (85)	B F E	97 106 92 134 108
4329 Samenpr/ Bes. Gebühr € 13,56/ € 38,81		0)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW		2.924 +515 MW 11	0,06 (3 <i>(86)</i>	+16+	0,02			14(98)	VIW Mas Zyst	+0 % 104 <i>(99)</i> 114 <i>(92)</i> ge, sehr gu	KVLm EGW fFru Mifi	125 <i>(54</i> , 117 <i>(82</i> , 108 <i>(83</i> , 110 <i>(41</i> , 107 <i>(50</i> ,	PER ZZ Mbk	119 <i>(73)</i> 106 <i>(86)</i> 105 <i>(83)</i> 103 <i>(91)</i> 125 <i>(77)</i> em für Fruc	B F E ER	111 108 96 118 100 keit!
4275 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,56/ € 38,81		9)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW	134 Tö.	7.089 ±1159 MW 12	4,10 0,11 0,11	291 +:39	3,35	+37		11(97)	VIW Mas Zyst	+2% 121 (99) 120 (89) 101 (31) 108 (46) en geeignet	KVLm EGW fFru Mifi	109 <i>(91)</i> 99 <i>(64)</i> 104 <i>(74)</i>	PER ZZ Mbk	110 (77) 106 (95) 110 (92) 99 (96) 114 (85)	B F E	98 95 100 106 105
Samenpr/		7)	2.Lakt. 3.Lakt. ZW	62 Tö. 31 Tö.	7.255 8.110 +665 MW 11	4,16 4,12 0.14 (6/99)	302 334 +164	3,62 3,57 0,06	263 290 +28	FW 11	17 (99)	VIW Mas Zyst	+0 % 121 (99) 125 (99) 106 (70) 109 (76) erung. Melk	KVLm EGW fFru Mifi	126 <i>(97</i> , 103 <i>(93</i> , 107 <i>(96</i> ,	PER ZZ Mbk	116 (93) 109 (99) 130 (99) 88 (99) 124 (97)	B F E ER	100 106 134 113 104
3872 Samenpr/ Bes Gebühr € 13,56/ € 38,81	GS MINNESOTA5 RH: 5,4% AT 670 (MANITOBA x WEINO GZW 127(80 Der Stier bringt ler	0.178.617 OLD) 6)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW	89 Tö. 51 Tö.	2.614 6.953 8.644 +921 MW 11	4,09 4,16 0,23 (6/93)	284 360 +19	3,41 3,51 -0,08	303 +26		5(92)	Mas Zyst	107 (83) 99 (53) 104 (59)	KVLm EGW fFru Mifi	111 <i>[63]</i> 114 <i>[71]</i>	PER ZZ Mbk	117 (78) 115 (93) 105 (90) 107 (92) 119 (85) sein: A1A2	B F E	115 87 114 108 97
		4)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW	126 To.	6.945 +1107+ MW 12	4,19 0,02 6(99)	291 +48	3,39	+30		94 82 80 9(99) erbig h	VIW Mas Zyst	106 (45) 91 (55)	KVLm EGW fFru Mifi	112 <i>(96)</i> 99 <i>(81)</i> 107 <i>(88)</i>	PER ZZ Mbk	117 <i>(82)</i> 116 <i>(99)</i> 114 <i>(98)</i> 88 <i>(99)</i> 113 <i>(90)</i> Beta Kasei	B F E ER	_
Samenpr/	GS PANDORA *09 RH: 9,7% AT 59: (GS POLARI x WINNI GZW 116(9) Pandora bringt bei	7.742.517 IPEG) 6)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW	466 Tö. 129 Tö.	6.959 7.879 +625 MW 11	4,17 4,20 0,02 (5/99)	290 331 +24	3,34 3,48 0,03	232 274 -20		89 4 <i>(99)</i>	KVLp VIW Mas Zyst	CER SHOP	KVLm EGW fFru Mifi	109 <i>(97</i> , 101 <i>(86</i> , 110 <i>(91</i>) <i>(91</i>) <i>(91</i>) <i>(91</i> , 110 <i>(91</i>) <i>(91</i>) <i>(91</i>) <i>(91</i>) <i>(91</i> , 110 <i>(91</i>) <i>(91</i>) <i>(91</i>) <i>(91</i>) <i>(91</i> , 110 <i>(91</i>) (91) (91) (91) (91) (91) (91) (91) (91	PER ZZ Mbk	110 <i>(90)</i> 106 <i>(99)</i> 110 <i>(98)</i> 97 <i>(99)</i> 110 <i>(94)</i>	B F E ER	
		3)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW	180 Tö. 110 Tö.	6.908 8.223 +944 MW 11	4,03 4,07 0,20 17(98)	278 335 +22	3,38 3,42 0,09	233 281 +26	AUS HKL FW 8	9(97)	KVLp VIW Mas Zyst	+1 % 119 (99) 103 (99) 111 (49) 105 (60)	KVLm EGW fFru Mifi	122 <i>(94</i>) 105 <i>(78</i>) 105 <i>(85</i>)	PER ZZ Mbk	125 (83) 108 (98) 122 (96) 98 (98) 124 (90) eta Kasein:	B F E ER	
	GS RAU *23	.01.2002 3.713.345)	1.Lakt1 2.Lakt1 3.Lakt.	9842 Tö. 4598 Tö. 9236 Tö.	6.777 7.576 8.019	4,08 4,08 4,06 0.13 05(99)	277 309 326	3,44 3,48 3,44	233 264 276 +10	NTZ AUS HKL	109 89 101 8(99)	Bef KVLp VIW Mas Zyst	+0 % 92 (99) 100 (99) 118 (99) 103 (99)	FRW KVLm EGW fFru Mifi	112 (99) 112 (99) 119 (99) 99 (99) 89 (99)	ND PER ZZ Mbk	111 (99) 78 (99) 117 (99) 99 (99)	R B F E ER	103 109 96 122



Ausgabe Fleckvieh (töchtergeprüft) – Zuchtwerte August 2016

	IDENTIT	ÄΤ		-	MILCHL	EISTUN	G		-	FLEI	ISCH			F	TNESS	-		E	XT.
Samenpr/ Bes.Gebühr	GS RAVE RH: 8,1% (GS RAU x HE Träger: FH5*	*26.02.2008 AT 400.484.214 ERICH)		250 Tö.	8.273 8.100 +564	3,97	328 327	3,44 3,48 3,44 8,03	288 279	NTZ AUS HKL	95 104 101		+0% 98 (99) 92 (99) 114 (90) 107 (91)	KVLm EGW fFru	101 (97) 104 (99) 120 (99) 102 (97) 104 (98)	PER ZZ Mbk	112 (98) 104 (99) 120 (99) 106 (99)	B F E	95 93 135 106
6 00,00		d in der Größe und	d Länge	etwas kna	****	100		enbreit	e und				And Harrison	2000			77778	247.5	122
Samenpr/ Bes.Gebühr	(VAGABUND Träger: TP	TO *06.02.2008 AT 260.829.316 x ROMWEIN)		67 Tö. 36 Tö.	7.707 8.641 8.916 +1060 MW 1	3,88 3,91 -0.33	335 349 +16	3,29 3,34 3,29	289 293	NTZ AUS HKL	88 98 90	VIW Mas	+2% 105 (99) 108 (99) 109 (50) 100 (57)	EGW fFru	104 (93)	PER ZZ Mbk	104 (82) 110 (94) 113 (90) 112 (93) 106 (87)	B F E	106 84 99 115 108
0700	. 103. 7.15	ereite Tiere mit vie								100	V-0.6.7	- 1	9.5				112-310	_	612
9728 Samenpr/ Bes,Gebühr € 16,95/ € 42,20	RN: 12,5% (WINNIPEG x Träger: FH2*		2.Lakt		7.488 8.537	4,25	318 359 +16	3,53 3,66 3,54	274 302	NTZ AUS HKL	112 96 99 11 <i>(99)</i>	VIW Mas	+1 % 114 (99) 106 (99) 111 (96) 103 (96)	KVLm EGW fFru	102 (99)	PER ZZ Mbk	110 (99) 113 (99) 105 (99) 116 (99)	B F E	112 107 114 113 104
	Edle, körpe	rhafte Tiere mit tr	ockener	n Fundame	enten un	d guter	Eute	rverert	oung.										
Samenpr/	WALFRIED (WAL × MALE GZW	AT 520.368.918	2000	. 83 Tö.	7.072	4,17	295	3,22 3,47	245	NTZ AUS HKL	108 97 103	VIW Mas	-1 % 117 (99) 102 (92) 109 (33) 106 (44)	KVLm EGW fFru	118 <i>(90)</i> 106 <i>(59)</i>	PER ZZ Mbk	124 (78) 127 (94) 119 (91) 94 (93) 125 (84)	BFE	105 108 102 107 100



Besamung Klessheim







Eigenbestandsbesamungs-Kurse:

Kurse 2016:

Kurs 1: 22./23.11. und 29./30.11. **Kurs 2**: 6./7.12. und 13./14.12.

Kurse 2017:

Kurs 3: 17./18.1. und 24./25.1. Kurs 4: 31.1./1.2. und 7./8.2. Kurs 5: 28.2./1.3. und 7./8.3. Kurs 6: 14./15.3. und 21./22.3. Kurs 7: 28./29.3. und 4./5.4.

jeweils von 9 bis 17 Uhr in der Besamung Klessheim, Wals

Auffrischungskurs für EBB: Dienstag 21.2.2017 ab 9 Uhr

Ihr Partner in der Rinderzucht!

www.besamung-klessheim.at 0662-856861





Ausgabe Fleckvieh (genomisch geprüft) – Zuchtwerte August 2016

	IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG	FLE	ISCH			FITNESS			E	XT.
1133	EPINAL *09.0	01.2014	100Tq.		NTZ	119	Bef	-1 %	FRW 109 (49)	ND	114 (68)	R	105
nenpr/		8747459	100 to 10		AUS	101	KVLp	115 (93)	KVLm 100 (59)	PER	97 (70)		113
	(EVEREST x SAMPRO)		2.Lakt.		HKL	106			EGW 99 (72)		95 (69)	F	110
	Träger: FH5		ZW	+1413-0.16 +44-0,11 +4			Mas		fFru	Mbk	117 (69)		111
38,81	GZW 135 <i>(66</i> ,			MW 130(70)		09(65)			Mifi	FIT	111[69]		
	Genomischer Everes	tsohn aus	s sehr euter	starken Kuhfamilie. Genomische We	rte zeigen	hohe L	eistung	gsvererbung	mit gutem Exteri	eur. B	eta Kasein:	A1A2	2
4201	GS HENDORF *05.0	04.2015	100Tg.		NTZ	99	Bef		FRW 112 (51)	ND	118 (70)	R	107
menpr/		236.628			AUS				KVLm 101 (58)		116 (71)		99
	(HUTERA x GS RAVE)		2.Lakt.	Green was to make the	HKL	98		101 (57)	EGW 108 (73)		109 (70)		113
13,56/ 38,81	GZW 135 <i>(66</i>)		ZW	+1107-0,03 +43+0,02 +4 MW 130(71)		03(66)	Mas 7vst		fFru Mifi	Mbk	107 (70)		115
	and a second		chter mit be	stem Euter. Produktionswerte auf s		1000000	100000	Kasein: A1		-	777 (0-4)	-	
	IIIIOODOO						44					2	224
14/00		02.2015				106	Bef	404 (00)	FRW 106 (49)		119 (68)		101
amenpr/		905.428			AUS				KVLm 106 (56) EGW 95 (71)		105 (70)		97
13,56/	(HUTERA x WILLE)		2.Lakt.	+1061+0.03 +46-0.03 +3		103	Mas	ונו נפטן	fFru		95 (68) 121 (69)		127
38,81	GZW 134(65)			MW 129(70)		05(64)			Mifi	FIT	112 (68)		
	Sehr vielversprecher	nde Wert	e für Fundan	ment- und Eutervererbung sowie hoh	en Leitung	szucht	werten.	Beta Kase	in: A1A2		110.03.0	140	
4518	MONACO *03.0	0/ 2015	100Ta		AITZ	105	Dof		EDW 404 (20)	ND	104 (64)	D	100
		04.2015			AUS	105 97		105 (59)	FRW 104 (39) KVLm 109 (52)		124 <i>(61)</i> 100 <i>(62)</i>		109
amenpr/ es.Gebühr	(MINT x WALDBRAND		2.Lakt.		HKL	94			EGW 120 (63)		117 (59)		117
13,56/	MINIT X TTALDBITATE		ZW	+788+0.01 +33-0.05 +2		-	Mas	100 (00)	fFru		111 (60)		133
38,81	GZW 130 <i>(57)</i>			MW 120(61)		7(53)			Mifi	FIT	122 (61)		
	Mintsohn aus einer	Waldbran	dtochter mi	t sehr gutem Exterieur, hoher Milch	leistungsv	ererbur	ig und i	einer guten	Kuhfamilie.				
4509	MONUMENTAL29.1	10.2014	100Ta.		NTZ	116	Bef		FRW 104 (51)	ND	123 (70)	B	97
amenpr/		9729097			AUS			116 (61)	KVLm 107 (57)				98
	(MANIGO x HULKOR)		2.Lakt.		HKL				EGW 113 (73)		113 (70)		117
The state of the last to	Security and a second security		ZW	1078-0.24 +25-0.02 +3	6		Mas		fFru	Mbk	103 (70)	E	125
	GZW 136 <i>(66)</i>		t at the	MW 122(72)		10(66)	-		Mifi	FIT	121 [69]	1000	113
	and the same		uchsvolle Fit	MW 122(72) tnessmerkmale kombiniert mit sehr			-	Euterzuchtw				1000	113
38,81	and the same	ge, anspr	7			ndament 109	t- und l	1071 000	vert machen diese FRW 110 (38)	n Stier	interessant 122 (61)	R.	
amenpr/	GS PETERHANS12.C RH: 5,5% AT 114.	ge, anspr 07.2015 .331.729	100Tg. 1.Lakt.		gutem Fur NTZ AUS	109 109	Bef KVLp	100 (60)	rert machen diese FRW 110 (38) KVLm 107 (48)	ND PER	122 (61) 111 (62)	R B	106 106
38,81 4211 amenpr/ es.Gebühr	GS PETERHANS 12.0 RH: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG)	ge, anspr 07.2015 .331.729	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt.	tnessmerkmale kombiniert mit sehr	OUT	ndament 109	Bef KVLp VIW	100 <i>(60)</i> 107 <i>(52)</i>	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63)	ND PER ZZ	122 (61) 111 (62) 113 (60)	RBF	106 106 108
38,81 4211 emenpr/ es.Gebühr 13,56/	GS PETERHANS12.0 RH: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG)	ge, anspr 07.2015 331.729	100Tg. 1.Lakt.	tnessmerkmale kombiniert mit sehr +869 -0.12 +26 -0.04 +2	NTZ AUS HKL	109 109 99	Bef KVLp VIW Mas	100 <i>(60)</i> 107 <i>(52)</i>	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) fFru	ND PER ZZ Mbk	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61)	R B F E	106 106 108 113
38,81 4211 emenpr/ es.Gebühr 13,56/	GS PETERHANS12.0 RM: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57/	ge, anspr 07.2015 331.729	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW	tnessmerkmale kombiniert mit sehr	NTZ AUS HKL	109 109 99	Bef KVLp VIW Mas Zyst	100 <i>(60)</i> 107 <i>(52)</i>	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) fFru Mifi	ND PER ZZ	122 (61) 111 (62) 113 (60)	R B F E	106 106 108 113
38,81 4211 smenpr/ ss.Gebühr 13,56/ 38,81	GS PETERHANS12.C RH: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57/ Peterhans beeindruck	ge, anspr 07.2015 331.729	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. 2.W guten Leista	+869 -0.12 +25 -0,04 +2 MW 119(62)	NTZ AUS HKL FW 1	109 109 99 07(53) ten Fitn	Bef KVLp VIW Mas Zyst	100 <i>(60)</i> 107 <i>(52)</i>	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) FFru Mifi (asein: A2A2	ND PER ZZ Mbk	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61) 121 (60)	R B F E ER	106 106 108 113 114
38,81 4211 smeripr/ es.Gebühr 13,56/ 38,81	GS PETERHANS12.C RH: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57/ Peterhans beeindruc	ge, anspr 07.2015 331.729	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. 2W guten Leiste 100Tg.	+869 -0.12 +25 -0,04 +2 MW 119(62)	NTZ AUS HKL FW 1	109 109 99 07(53) ten Fitn	Bef KVLp VIW Mas Zyst Bef	100 <i>(60)</i> 107 <i>(52)</i> rten. Beta K	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) FFru Mifi (asein: A2A2	ND PER ZZ Mbk	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61) 121 (60)	R B F E ER	106 106 108 113 114
38,81 4211 4211 95.Gebühr 13,56/ 38,81 54751 9menpr/	GS PETERHANS12.C RH: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57/ Peterhans beeindruc PIACENZA *03.C AT 632.	ge, anspr 07.2015 331.729) okt neben 07.2014 012.828	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. 2W guten Leiste 100Tg. 1.Lakt.	+869 -0.12 +25 -0,04 +2 MW 119(62)	NTZ AUS HKL FW 1 it sehr gul	109 109 99 07 <i>(53)</i> ten Fitn	Bef KVLp VIW Mas Zyst esswer	100 <i>(60)</i> 107 <i>(52)</i> ten. Beta k	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) FFru Mifi (asein: A2A2 FRW 106 (48) KVLm 99 (55)	ND PER ZZ Mbk	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61) 121 (60) 110 (68) 106 (69)	R B F E ER	106 106 108 113 114
38,81 4211 Immeripr/ es. Gebühr 13,56/ 38,81 64751 Immeripr/ es. Gebühr	GS PETERHANS12.C RH: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57/ Peterhans beeindruc	ge, anspr 07.2015 331.729) okt neben 07.2014 012.828 AND)	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. 2W guten Leiste 100Tg.	+869 -0.12 +25 -0.04 +2 MW 119(62) ung- und Exterieurdaten vor allem m	NTZ AUS HKL W 1 it sehr gul	109 109 99 07(53) ten Fitn	Bef KVLp VIW Mas Zyst esswer	100 <i>(60)</i> 107 <i>(52)</i> ten. Beta k	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) FFru Mifi (asein: A2A2 FRW 106 (48) KVLm 99 (55) EGW 111 (70)	ND PER ZZ Mbk HT ND PER ZZ	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61) 121 (60) 110 (68) 106 (69) 110 (67)	R B F E ER R B F	106 106 108 113 114 111 101 115
38,81 4211 menpr/ es.Gebühr 13,56/ 38,81 44751 menpr/ es.Gebühr 16,95/	GS PETERHANS12.C RH: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57/ Peterhans beeindruc PIACENZA *03.C AT 632.	ge, anspr 07.2015 331.729) skt neben 07.2014 012.828 AND)	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. 2W guten Leiste 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt.	+869 -0.12 +25 -0,04 +2 MW 119(62)	NTZ AUS HKL 8 FW 1 it sehr gul NTZ AUS HKL	109 109 99 07 <i>(53)</i> ten Fitn	Bef KVLp VIW Mas Zyst esswer Bef KVLp VIW Mas	100 <i>(60)</i> 107 <i>(52)</i> ten. Beta k	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) FFru Mifi (asein: A2A2 FRW 106 (48) KVLm 99 (55)	ND PER ZZ Mbk HT ND PER ZZ	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61) 121 (60) 110 (68) 106 (69)	R B F E ER	106 106 108 113 114 111 101 115 111
38,81 4211 ameripr/ as. Gebühr 13,56/ 38,81 64751 ameripr/ as. Gebühr 16,95/	GS PETERHANS12.C RM: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57, Peterhans beeindruc PIACENZA *03.C AT 632. (PASSION x WALDBRA	9ge, anspr 07.2015 331.729) okt neben 07.2014 012.828 AND)	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW guten Leiste 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt.	+869 -0.12 +25 -0.04 +2 MW 119(62) ung- und Exterieurdaten vor allem m	NTZ AUS HKL SHr gul	109 109 99 87 (53) ten Fitn 111 88 98	Bef KVLp VIW Mas Zyst esswer KVLp VIW Mas Zyst	100 <i>(60)</i> 107 <i>(52)</i> ten. Beta k 97 <i>(60)</i> 101 <i>(55)</i>	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) fFru Mifi Casein: A2A2 FRW 106 (48) KVLm 99 (55) EGW 111 (70) fFru Mifi	ND PER ZZ Mbk HT ND PER ZZ Mbk	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61) 121 (60) 110 (68) 106 (69) 110 (67) 116 (68)	R B F E ER	106 106 108 113 114 111 101 115 111
38,81 4211 emenpr/ es. Gebühr 13,56/ 38,81 54751 es. Gebühr 16,95/ 42,20	GS PETERHANS12.0 RH: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57, Peterhans beeindrud PIACENZA *03.0 AT 632. (PASSION x WALDBR/ GZW 125/64, Passion-Sohn mit po	99, anspr 107, 2015 107, 2015 108, 331, 729 109, 331, 731, 731, 731, 731, 731, 731, 731	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW guten Leistu 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW	+869 -0.12 +26 -0.04 +2 MW 119(62) ung- und Exterieurdaten vor allem m +822+0.08 +41+0.00 +2 MW 125(69)	NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL Vellzahl so	109 109 99 07(53) ten Fitn 111 88 98 06(64) wie eine	Bef KVLp VIW Mas Zyst esswer KVLp VIW Mas Zyst	100 <i>(60)</i> 107 <i>(52)</i> ten. Beta k 97 <i>(60)</i> 101 <i>(55)</i>	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) fFru Mifi Casein: A2A2 FRW 106 (48) KVLm 99 (55) EGW 111 (70) fFru Mifi	ND PER ZZ Mbk HT ND PER ZZ Mbk HT	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61) 121 (60) 110 (68) 106 (69) 110 (67) 116 (68)	R B F E ER B F E ER	106 106 108 113 114 111 101 115 111 103
38,81 4211 amenpr/ es. Gebühr 13,56/ 38,81 54751 amenpr/ es. Gebühr 16,95/ 42,20	GS PETERHANS12.0 RH: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57, Peterhans beeindrud PIACENZA *03.0 AT 632. (PASSION x WALDBR/ GZW 125/64, Passion-Sohn mit po	99, anspr 107, 2015 107, 2015 108, 331, 729 109, 331, 731, 731, 731, 731, 731, 731, 731	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW guten Leistu 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW ett- und Eiwe	+869 -0.12 +26 -0.04 +2 MW 119(62) ung- und Exterieurdaten vor allem m +822+0.08 +41+0.00 +2 MW 125(69)	NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL Vellzahl so	109 109 99 07(53) ten Fitn 111 88 98	Bef KVLp VIW Mas Zyst Bef KVLp VIW Mas Bef KVLp VIW Mas Bef	100 (60) 107 (52) rten. Beta k 97 (60) 101 (55) geglichenen	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) ffru Mifi Casein: A2A2 FRW 106 (48) KVLm 99 (55) EGW 111 (70) ffru Mifi n Exterieur.	ND PER ZZ Mbk HT ND PER ZZ Mbk HT ND ND ND ND	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61) 121 (60) 110 (68) 110 (67) 116 (68) 110 (67)	R B F E ER R B F E ER R	1066 1088 1133 1114 1111 1011 115 1111 103 98
38,81 4211 ameripr/ es. Gebühr 13,56/ 38,81 54751 ameripr/ es. Gebühr 16,95/ 42,20 4502 ameripr/	GS PETERHANS12.0 RH: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57, Peterhans beeindrud PIACENZA *03.0 AT 632. (PASSION x WALDBR/ GZW 125/64, Passion-Sohn mit po	99e, anspr 107.2015 107.2015 107.2015 108kt neben 107.2014 1012.828 1	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW guten Leistu 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW ett- und Eiwe	+869 -0.12 +26 -0.04 +2 MW 119(62) ung- und Exterieurdaten vor allem m +822+0.08 +41+0.00 +2 MW 125(69)	NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL It sehr gut NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL Velizahl so	109 109 99 67 (53) ten Fitn 111 88 98 66 (64) wie eine	Bef KVLp VIW Mas Zyst esswer KVLp VIW Mas Zyst Bef KVLp Mas Zyst Bef KVLp KVLp KVLp Bef KVLp	100 (60) 107 (52) rten. Beta k 97 (60) 101 (55) geglichenen	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) ffru Mifi Casein: A2A2 FRW 106 (48) KVLm 99 (55) EGW 111 (70) ffru Mifi n Exterieur.	ND PER ZZ Mbk HT ND PER ND PER ND PER	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61) 121 (60) 110 (68) 110 (67) 116 (68) 110 (67)	R B F E ER R B	106 106 108 113 114 111 101 115 111
38,81 4211 menpr/ ss.Gebühr 13,56/ 38,81 64751 menpr/ ss.Gebühr 16,95/ 42,20 4502 menpr/ ss.Gebühr 13,56/	GS PETERHANS12.0 RM: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57, Peterhans beeindruc PIACENZA *03.0 AT 632. (PASSION x WALDBR/ GZW 125/64, Passion-Sohn mit po STURMWIND *01.1 AT 606. (STRELLAS x WILLE)	99e, anspr 107.2015 331.729) okt neben 107.2014 1012.828 AND)) ositiven Fe	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW guten Leistu 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW ett- und Eiwe 100Tg. 1.Lakt.	+869 -0.12 +26 -0.04 +2 MW 119(62) ung- und Exterieurdaten vor allem m +822+0.08 +41+0.00 +2 MW 125(69)	NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL S'ellzahl sor	109 109 99 67 (53) ten Fitn 111 88 98 66 (64) wie eine	Bef KVLp VIW Mas Zyst esswer KVLp VIW Mas Zyst Bef KVLp Mas Zyst Bef KVLp KVLp KVLp Bef KVLp	100 (60) 107 (52) rten. Beta k 97 (60) 101 (55) geglichenen	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) ffru Mifi (asein: A2A2 FRW 106 (48) KVLm 99 (55) EGW 111 (70) ffru Mifi n Exterieur. FRW 105 (51) KVLm 106 (57)	ND PER ZZ Mbk HT ND PER ZZ NBbk HT ND PER ZZ ZZ NBbk HT ND PER ZZ ZZ NB ND PER ZZ N	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61) 121 (60) 110 (68) 106 (69) 110 (67) 116 (68) 110 (67) 111 (70) 108 (71) 104 (68)	R B F E ER R B F E F	1066 1088 1133 1114 1111 1011 115 1111 103 98 94
38,81 4211 menpr/ ss.Gebühr 13,56/ 38,81 44751 menpr/ ss.Gebühr 16,95/ 42,20 4502 menpr/ ss.Gebühr 13,56/	GS PETERHANS12.0 GS PETERHANS12.0 RM: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57/ Peterhans beeindrud PIACENZA *03.0 AT 632. (PASSION x WALDBR/ GZW 125/64/ Passion-Sohn mit po STURMWIND *01.1 AT 606. (STRELLAS x WILLE) GZW 130/66/	9ge, anspr 107.2015 331.729 108kt neben 107.2014 1012.828 AND) 1012.828 1012.828 1012.828 1012.828 1012.828 1012.828	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. 2W guten Leiste 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW 100Tg. 1.Lakt. ZW 2.Lakt. ZW	+869-0.12 +25-0.04 +2 MW 119(62) ung- und Exterieurdaten vor allem m +822+0.09 +41+0.00 +2 MW 125(69) eißprozenten, gute Melkbarkeit und 2 +605+0.14 +35+0.07 +2 MW 122(71)	NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL S'elizahi son NTZ AUS HKL FW 1	109 109 99 07(53) ten Fitn 111 88 98 06(64) wie eine 111 99 103	Bef KVLp VIW Mas Zyst Bef KVLp VIW Mas Zyst WIW Mas Zyst WIW Mas Zyst WIW Mas Zyst WIW Mas Zyst	100 (60) 107 (52) rten. Beta k 97 (60) 101 (55) geglichenen 115 (61) 121 (56)	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) ffru Mifi (asein: A2A2 FRW 106 (48) KVLm 99 (55) EGW 111 (70) ffru Mifi n Exterieur. FRW 105 (51) KVLm 106 (57) EGW 105 (72) ffru 101 (30) Mifi	ND PER ZZ Mbk HT ND PER ZZ NBbk HT ND PER ZZ ZZ NBbk HT ND PER ZZ ZZ NB ND PER ZZ N	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61) 121 (60) 110 (68) 106 (69) 110 (67) 116 (68) 110 (67) 111 (70) 108 (71) 104 (68)	R B F E E R B F E E	1066 1086 1133 1144 1111 1001 1115 1111 1003 1009 1009 1111
38,81 4211 ameripr/ es.Gebühr 13,56/ 38,81 54751 ameripr/ es.Gebühr 16,95/ 42,20 4502 ameripr/ es.Gebühr 13,56/	GS PETERHANS12.0 GS PETERHANS12.0 RM: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57/ Peterhans beeindrud PIACENZA *03.0 AT 632. (PASSION x WALDBR/ GZW 125/64/ Passion-Sohn mit po STURMWIND *01.1 AT 606. (STRELLAS x WILLE) GZW 130/66/	9ge, anspr 107.2015 331.729 108kt neben 107.2014 1012.828 AND) 1012.828 1012.8	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. 2W guten Leiste 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW 100Tg. 1.Lakt. ZW 2.Lakt. ZW	+869 -0.12 +26 -0.04 +2 MW 119(62) ung- und Exterieurdaten vor allem m +822+0.09 +41+0.00 +2 MW 125(69) eißprozenten, gute Melkbarkeit und 2	NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL S'elizahi son NTZ AUS HKL FW 1	109 109 99 07(53) ten Fitn 111 88 98 06(64) wie eine 111 99 103	Bef KVLp VIW Mas Zyst Bef KVLp VIW Mas Zyst WIW Mas Zyst WIW Mas Zyst WIW Mas Zyst WIW Mas Zyst	100 (60) 107 (52) rten. Beta k 97 (60) 101 (55) geglichenen 115 (61) 121 (56)	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) ffru Mifi (asein: A2A2 FRW 106 (48) KVLm 99 (55) EGW 111 (70) ffru Mifi n Exterieur. FRW 105 (51) KVLm 106 (57) EGW 105 (72) ffru 101 (30) Mifi	ND PER ZZ Mbk HTT ND PER ZZ Mbk HTT ND PER ZZ Mbk HTT ND PER ZZ Mbk	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61) 121 (60) 110 (68) 110 (67) 116 (68) 110 (67) 111 (70) 108 (71) 104 (68) 107 (70)	R B F E E R B F E E	106 106 108 113 114 111 101 115 111 103 98 94 109 111
38,81 4211 amenpr/ es.Gebühr 13,56/ 38,81 54751 amenpr/ es.Gebühr 16,95/ 42,20 4502 amenpr/ es.Gebühr 13,56/ 38,81	GS PETERHANS12.0 GS PETERHANS12.0 RM: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57/ Peterhans beeindrud PIACENZA *03.0 AT 632. (PASSION x WALDBR/ GZW 125/64/ Passion-Sohn mit po STURMWIND *01.1 AT 606. (STRELLAS x WILLE) GZW 130/66/ Sturmwind kommt a GS WATTKING*13.0	ge, anspr 07.2015 331.729) skt neben 07.2014 .012.828 AND)) sitiven Fe 12.2014 .224.422) us einer I	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. 2W guten Leistr 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW anglebigen k	+869-0.12 +25-0.04 +2 MW 119(62) ung- und Exterieurdaten vor allem m +822+0.09 +41+0.00 +2 MW 125(69) eißprozenten, gute Melkbarkeit und 2 +605+0.14 +35+0.07 +2 MW 122(71)	NTZ AUS HKL W 1 it sehr gut NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL	109 109 99 87 (53) ten Fitn 111 88 98 86 (64) wie eine 111 99 103 40 ein au	Bef KVLp VIW Mas Zyst Bef KVLp VIW Mas Bef KVLp Bef KVLp Bef KVLp Bef Bef Bef Bef	100 (60) 107 (52) tten. Beta k 97 (60) 101 (55) geglichenen 115 (61) 121 (56)	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) ffru Mifi (asein: A2A2 FRW 106 (48) KVLm 99 (55) EGW 111 (70) ffru Mifi n Exterieur. FRW 105 (51) KVLm 106 (57) EGW 105 (72) ffru 101 (30) Mifi crieur mit.	ND PER ZZ Mbk III ND ND ND ND	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61) 121 (60) 106 (69) 110 (67) 116 (68) 110 (67) 118 (71) 108 (71) 108 (71) 107 (70) 114 (68)	R B F E E R B F E E R B F E E R	106 106 108 113 114 111 101 115 111 103 98 94 109 111 101
38,81 4211 amenpr/ as.Gebühr 13,56/ 38,81 54751 amenpr/ as.Gebühr 16,95/ 42,20 4502 amenpr/ as.Gebühr 13,56/ 38,81	GS PETERHANS12.0 GS PETERHANS12.0 RM: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57/ Peterhans beeindrud PIACENZA *03.0 AT 632. (PASSION x WALDBR/ GZW 125/64/ Pession-Sohn mit po STURMWIND *01.1 AT 606. (STRELLAS x WILLE) GZW 130/66/ Sturmwind kommt a GS WATTKING*13.0 RM: 5,6% AT 961.	9e, anspr 07.2015 331.729) okt neben 07.2014 012.828 AND)) ositiven Fe 12.2014 224.422) us einer I	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. 2W guten Leistr 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW anglebigen k 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt.	+869-0.12 +25-0.04 +2 MW 119(62) ung- und Exterieurdaten vor allem m +822+0.09 +41+0.00 +2 MW 125(69) eißprozenten, gute Melkbarkeit und 2 +605+0.14 +35+0.07 +2 MW 122(71)	NTZ AUS HKL W 1 it sehr gut NTZ AUS HKL W 1 it sehr gut NTZ AUS HKL W 1 it sehr gut NTZ AUS HKL W 2 it sehr gut NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL W 1 it sehr gut NTZ AUS HKL	109 109 99 87 (53) ten Fitn 111 88 98 86 (64) wie eine 111 99 103 d ein au	Bef KVLp VIW Mas Zyst Bef KVLp VIW Mas Zyst Bef KVLp VIW Mas Zyst Bef KVLp Syst Bef KVLp	100 (60) 107 (52) tten. Beta k 97 (60) 101 (55) geglichenen 115 (61) 121 (56) chenes Exte	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) ffru Mifi (asein: A2A2 FRW 106 (48) KVLm 99 (55) EGW 111 (70) ffru Mifi n Exterieur. FRW 105 (51) KVLm 106 (57) EGW 105 (72) ffru 101 (30) Mifi erieur mit.	ND PER ZZ Mbk III ND PER	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61) 121 (60) 106 (69) 110 (67) 116 (68) 110 (67) 118 (68) 110 (67) 118 (68) 110 (67) 114 (68) 107 (70) 114 (68) 107 (70) 114 (63) 90 (64)	R B F E E R B F E E R B F E E R B	106 106 108 113 114 111 101 115 111 103 98 94 109 111 101 101
38,81 4211 amenpr/ es.Gebühr 13,56/ 38,81 64751 amenpr/ es.Gebühr 16,95/ 42,20 4502 amenpr/ es.Gebühr 13,56/ 38,81 4185 amenpr/ es.Gebühr es.Gebühr	GS PETERHANS12.0 GS PETERHANS12.0 RM: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57/ Peterhans beeindrud PIACENZA *03.0 AT 632. (PASSION x WALDBR/ GZW 125/64/ Passion-Sohn mit po STURMWIND *01.1 AT 606. (STRELLAS x WILLE) GZW 130/66/ Sturmwind kommt a GS WATTKING*13.0	9e, anspr 07.2015 331.729) okt neben 07.2014 012.828 AND)) ositiven Fe 12.2014 224.422) us einer I	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. 2W guten Leistr 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW anglebigen H 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt.	+869 -0.12 +25 -0.04 +2 MW 119(62) ung- und Exterieurdaten vor allem m +822+0.08 +41+0.00 +2 MW 125(69) eißprozenten, gute Melkbarkeit und 2 +605+0.14 +36+0.07 +2 MW 122(71) Kuhfamilie und bringt eine gute Milch	NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL PW 1 Internal aus HKL NTZ AUS HKL	109 109 99 87 (53) ten Fitn 111 88 98 86 (64) wie eine 111 99 103 d ein au	Bef KVLp VIW Mas Zyst Bef KVLp VIW	100 (60) 107 (52) tten. Beta k 97 (60) 101 (55) geglichenen 115 (61) 121 (56) chenes Exte	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) ffru Mifi (asein: A2A2 FRW 106 (48) KVLm 99 (55) EGW 111 (70) ffru Mifi n Exterieur. FRW 105 (51) KVLm 106 (57) EGW 105 (72) ffru 101 (30) Mifi erieur mit.	ND PER ZZ Mbk HT ND PER ZZ Mbk HT ND PER ZZ Mbk HT ZZ Z Mbk HT ZZ Z Mbk TZ ZZ Mbk TZ Z	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61) 121 (60) 106 (69) 110 (67) 116 (68) 110 (67) 118 (68) 110 (67) 118 (68) 110 (67) 114 (68) 107 (70) 114 (68) 107 (70) 114 (68)	R B F E E R B F E E R B F E E R	106 106 108 113 114 111 101 115 111 103 98 94 109 111 101 107 103 101
38,81 4211 Imenpr/ Is.Gebühr 13,56/ 38,81 44751 Imenpr/ Is.Gebühr 16,95/ 42,20 4502 Imenpr/ Is.Gebühr 13,56/ 38,81	GS PETERHANS12.0 GS PETERHANS12.0 RM: 5,5% AT 114. (PAZIFIK x GS MG) GZW 130/57/ Peterhans beeindrud PIACENZA *03.0 AT 632. (PASSION x WALDBR/ GZW 125/64/ Pession-Sohn mit po STURMWIND *01.1 AT 606. (STRELLAS x WILLE) GZW 130/66/ Sturmwind kommt a GS WATTKING*13.0 RM: 5,6% AT 961.	9e, anspr 07.2015 331.729) okt neben 07.2014 012.828 AND)) ositiven Fe 12.2014 224.422) us einer I 01.2015 447.328	100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. 2W guten Leistr 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW anglebigen k 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt. 2.Lakt.	+869-0.12 +25-0.04 +2 MW 119(62) ung- und Exterieurdaten vor allem m +822+0.09 +41+0.00 +2 MW 125(69) eißprozenten, gute Melkbarkeit und 2 +605+0.14 +35+0.07 +2 MW 122(71)	NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL Cellzahl son NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL NTZ AUS HKL	109 109 99 87 (53) ten Fitn 111 88 98 86 (64) wie eine 111 99 103 d ein au	Bef KVLp VIW Mas Zyst Bef KVLp VIW Mas Bef KVLp VIW Mas	100 (60) 107 (52) tten. Beta k 97 (60) 101 (55) geglichenen 115 (61) 121 (56) chenes Exte	FRW 110 (38) KVLm 107 (48) EGW 112 (63) ffru Mifi (asein: A2A2 FRW 106 (48) KVLm 99 (55) EGW 111 (70) ffru Mifi n Exterieur. FRW 105 (51) KVLm 106 (57) EGW 105 (72) ffru 101 (30) Mifi erieur mit.	ND PER ZZ Mbk HT ND PER ZZ Mbk HT ND PER ZZ Mbk HT ZZ Z Mbk HT ZZ Z Mbk TZ ZZ Mbk TZ Z	122 (61) 111 (62) 113 (60) 102 (61) 121 (60) 106 (69) 110 (67) 116 (68) 110 (67) 118 (68) 110 (67) 118 (68) 110 (67) 114 (68) 107 (70) 114 (68) 107 (70) 114 (63) 90 (64)	R B F E E R B F E E R B F E E R	106 106 108 113 114 111 101 115 111 103 98 94 109 111 101 101 101 101 101 101 101 101



Ausgabe Fleckvieh (genomisch geprüft) – Zuchtwerte August 2016

	IDENTITÀ	ī		MILCHLEISTUNG	FLEI	SCH		E	XT.				
4508 Samenpr/ Bes Gebühr € 13,56/ € 38,81	WELCOME RH: 7,2% (WATT x WAI	*14.01.2015 AT 903.366.328 DBRAND)	- A C - C - C - C - C - C - C - C - C -	+601+0.12 +35+0,03 +23 MW 121/62/	NTZ AUS HKL	111 101 98	VIW Mas	112 <i>(59)</i> 101 <i>(53)</i>	FRW 120 (40) KVLm 108 (51) EGW 113 (64) fFru Mifi	PER	122 (62) 106 (63) 110 (60) 113 (61) 124 (61)		108 102 114 117 94
C 00,01													
C 50,01	Wattsohn a	us einer sehr lang	glebigen Kuhfa	milie (Urgroßmutter 13 Kälber und 1	00.000	kg). Zu	ichtwei	te auf hohe	m Niveau in allen	Bereio	hen.		
5.055	ZEPTER	*10.07.2014 DE 09 49287315	100Tg.	milie (Urgroßmutter 13 Kälber und 1 +949+0.15 +52-0.02 +32	NTZ AUS HKL	101 103 110	Bef KVLp VIW Mas		FRW 106 (44) KVLm 106 (54) EGW 114 (68) fFru	ND PER	114 (65) 96 (68) 115 (66) 110 (66)		100 97 110 114











Liebe Züchterinnen und Züchter!

Wir haben ständigen Anstieg bei der Nachfrage an gesextem Sperma, daher haben wir leider manchmal mit Lieferschwierigkeiten zu kämpfen.

Wir bitten Sie, Ihre gesexten Portionen UNBEDINGT bei Nicolai Asen vorzubestellen!

Telefon: 0662 / 856 861-10

E-Mail: nicolai.asen@lk-salzburg.at

Das aktuelle Angebot der gesext verfügbaren Portionen finden Sie auf unserer Homepage www.besamung-klessheim.at bzw. erfahren Sie von unseren Mitarbeitern!



Ausgabe Fleckvieh-Landeszucht – Zuchtwerte August 2016

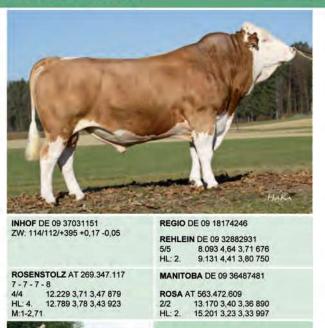
	IDENTITÄT			M	ILCHL	EISTU	NG		_	FLEI	SCH			FI	TNESS			E	XT.
Samenpr/	GS HEIDUCK * RH: 8,2% AT (HUMID × GS DIO GZW 127	196.153.916 (NIS)	2.Lakt. 3.Lakt. ZW	66 Tö. 26 Tö.	7.397	4,14 4,14	306 344 +11	3,40 3,40	251 282			VIW Mas	+1 % 102 (99) 109 (99) 107 (60) 109 (65)	KVLm EGW fFru	105 (92)	PER ZZ Mbk	107 (82) 102 (95) 104 (92) 108 (95) 115 (88) HB: 10/	B F E ER	109 102 102 113 107
Samenpr/	(ILION x ROMEL)	09 42685781	2.Lakt. 3.Lakt. ZW	105 Tö. 57 Tö.	7.407 7.919	4,07 4,10	301 325 +12	3,41 3,43	253 272		113 108 108 108	VIW Mas	+1 % 103 (99) 110 (93) 99 (48) 107 (61)	KVLm EGW fFru	110 (95) 97 (80)	PER ZZ Mbk	120 (87) 99 (98) 112 (97) 91 (98) 115 (92) HB: 10/	R B F E ER	100 107 115 112 100
Samenpr/	GS WALDFEUEI RH: 6,2% AT (WALDBRAND x ' GZW 120	493.265.718 VANSTEIN)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW	138 Tö.	6.604	4,20	+10+	3,51	232 +17			VIW Mas	+2% 110 (99) 106 (99) 95 (68) 106 (72)	KVLm EGW fFru	100 <i>(97)</i> 106 <i>(87)</i>	PER ZZ Mbk	110 (86) 108 (99) 101 (99) 109 (99) 110 (93) HB: 10/	B F E ER	
4299 Samenpr/ Bes,Gebühr € 5,65/ € 30,90	RH: 6,2% AT (WALDBRAND x		1.Lakt. 2.Lakt. ZW	120 Tö.		4,23	278	3,50	230	NTZ AUS HKL	106 98 91 6(99)	VIW Mas	+3% 117 (99) 108 (98) 104 (44) 104 (54)	KVLm EGW fFru	91 <i>(94)</i> 98 <i>(76)</i>	PER ZZ Mbk	116 (80) 113 (98) 88 (96) 111 (98) 110 (89)	B F E ER	110 112 118 111 109

NEU in der Ausgabe

3969 GS INROS

AT 907.021.117 geb 07.12.2010 RH 15.2% chier Silka Engelbert 8190 Miesenbach bei Birkfeld, Bergvierlei 4

FLECKVIEH



GS Inros-Tochter Maggy

Vererbungsschwerpunkt:

To any in the last of the last		ROMAN SALES	cuchtbe	wertu	O - M RAINS	terraic	ALC: P		276 Tochter
MERKMAL		**	<< 64	76	88	100	112 1	24 13	6 >>>>
Rahmen	97								
Bemuskelung	81								
Fundament	108								
Euter	128								
Kreuzhôhe	99	klein				1			groß
Körperlänge	97	kurz				-			lang
Hüftbreite	89	schma	d						brei
Rumpftiefe	101	seicht				- 1			tiel
Beckenneigung	96	eben				-			abfallend
Sprg.winkel	97	steil							säbelbeinig
Sprg.auspräg.	117	voll							trocker
Fessel	91	durcht	rittig						stei
Trachten	94	niedrig	1						hoch
Voreuterlänge	125	kurz						1	lang
Sch.euterlänge	114	kurz							lang
Voreuteraufhäng.	119	locker							fest
Zentralband	99	nicht a	iusg.			1			stark ausg.
Euterboden	111	tief	100						hoch
Strichlänge	78	kurz		- 1		- ES			lang
Strichdicke	83	dünn			-				dick
Strichplatz. vo.	109	außen							inner
Strichstell. hi.	117	nach a	ußen						nach inner
Euterreinheit	97	Neber	str.			-			reine Euter
	100 TG.	448 T	A 27		2.07	407	2.00	or	Ct-II 0 404
	1.LAKT	112 T			3,87 4.09	107	3,09	85 232	Stall 8.131 7.951
MW 119 (98)	2.LAKT	1121	J. 7.0	01	4,08	200	3,32	232	7.931
	ZW		+11	25	0.15	+34	-0.20	+22	
	T	200				-	- 20	***	
FW 77 (99)	NTZ	84	AUS		78	HKL	85		
	Bef	-1 %	FRW	109	(81)	ND	117 (82)	Ma	s 97 (52)
FIT 114 (90)	KVLp 1	25 (99)	KVLm	104	96)	PER	125 (99)	fFn	104 (78)
114 (50)	VIW 1	14 (97)	EGW	96	95)	ZZ	95 (97)	Zys	t 103 (58)
						Mbk	111 (98)	Miff	107 (86)
GZW 120 (93)	sich auf l Fessel. Glanzstü	ck sind o	ewinkelt die sehr beachte	en, se langer it werd	hr troc , hoch len. Ar	kenen sitzend paarer	Fundame len, drüsiç	nten mit gen Eute	Sie bewegen federnder er. Die kurze re denen es



Artikel für Besamung, Klauenpflege und Fruchtbarkeit















Container	576,30
Besamungspistole	22,60
Handschuhe (100 Stück/Pkg.)	10,00
Handschuhe für Frauen (100 Stück/Pkg.)	16,80
Hüllen (50 Stück/Pkg.)	4,10
Gleitschleim 1.000 ml	6,22
Pinzette	8,76
Messlatte	14,69
Messerscheibe (Edelstahl mit 7 Messern)	174,00
Ersatzmesser für Messerscheibe (7 Stk.)	70,80
Granulatscheibe	48,00
Klauenmesser (schmale Klinge)	12,00
Stahlnetz-Schnittschutzhandschuh (für Klauenpflege), 1 Stück	10,00
Demotec 95 Klauenstollen-Set	78,00
Demotec Easy Bloc	
(Klauenbehandlungsset)	102,00
Klauenlehre	4,20
Bandage (für Klauen)	3,60
Walk- und Fleecegilet	66,00
Polo-Shirt Damen (purple)	24,00
Polo-Shirt Herren (petrol, braun)	24,00
Polo-Shirt Damen (purple)	24

Alle Preis in Euro inklusive Mwst.

Unsere Artikel können online über unsere Homepage www.besamung-klessheim.at oder telefonisch unter 0662 / 856 861 bestellt werden.

















Ausgabe Pinzgauer – Zuchtwerte August 2015

	IDENTITÄT		N	IILCHL	EISTU	VG	= 1	FLEI	SCH			FIT	NESS	-	_	E	XT.
3004 Samenpr/ Bes,Gebühr € 13,56/ € 38,81	GZW 119 <i>(64)</i>	1.Lakt. 2.Lakt. ZW		4792 1073 MW 1	3,82 -0,02 24(79)	+40 -0,12	337 +28		102 100 1(60)	ТОТр	+1 % 100 (75) 103 (55)	KVLm TOTm	104 (28) 103 (40) 100 (27) 98 (40)	PER ZZ Mbk	98 <i>(37)</i> 109 <i>(79)</i> 93 <i>(66)</i> 116 <i>(78)</i>	В	109 102 99 96 103
	Gute Typkühe- großrahmig, t	iet, rumpt	ig, leicht	abfalle	nde Bec	ken u. korre	ktes F	undamer	nt. Eute	r etwa	s lockerer a	autgehär	igt, etwa	s stärk	ere Striche.		
5693 Samenpr/ Bes,Gebühr € 13,56/ € 38,81	GZW 115 <i>(73)</i>	1.Lakt. 2.Lakt. ZW	61 Tö. 14 Tö. Tö.	5087 +574 MW 1	3,49 3,70 -0,22 09(85)		357 +14		110 108 19 <i>(68)</i>	Bef KVLp TOTp	+2% 97 (84) 99 (70)	KVLm TOTm	102 <i>(43)</i> 103 <i>(63)</i> 100 <i>(52)</i>	PER ZZ Mbk	109 <i>(51)</i> 94 <i>(85)</i> 84 <i>(77)</i> 108 <i>(86)</i>	B F E ER	-
	Rahmige, lange, flacher bem	uskelte Ki	uhe, etwa	as stelle	ere, troc	kene Funda	mente	Euter g	jut aufg	ehangt	, etw. weni	ger Sch	enkeleute	r m. gi	uter Strichai	usbild	lung.
5667 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,56/ € 38,81	*10.09.2007 AT 664.535.314 (STALIN x MANDARIN) GZW 113(81)	10 TO	71 Tö. 49 Tö. 8 Tö.	5487 5694 +494	4,13 4,23 4,06 +0,58 19(91)	3,36 3,32 3,28 +53+0,00	414 418	NTZ AUS HKL	101 96 9(69)	E-15-550	+2% 106 <i>(90)</i> 102 <i>(76)</i>	FRUM KVLM TOTM	94 (55) 96 (72) 98 (59)	PER ZZ Mbk	96 <i>(67)</i> 99 <i>(91)</i> 118 <i>(85)</i> 91 <i>(89)</i>		101 99 94 95 98

	IDENTIT	ÄT		IV.	ILCHL	EISTU	NG			FLEI	SCH			FIT	NESS		_	EXT.
5686	GRIMM	*15.09.2008	100Tg.	42 Tö.	1725	3,68		3,20	119	NTZ	103	Bef	+8%	FRUm	99 (35)	ND	93 (42)	R
Samenor/	RH: 4,7%	AT 558.097.116	1.Lakt.	29 Tö.	4535	3,89		3,32	327	AUS		KVLp	100 (74)	KVLm '	02 (49)	PER	96 (83)	В
	(GLINZ x MAS	SCHA)	2.Lakt.	B Tö.	5520	3.89		3,32	398	HKL	104	TOTp	100 (55)	TOTm '	01 (35)	ZZ	92 (73)	F
€ 13,56/			ZW		+548	-0.07	+17	-0.08	+13				Constitute.			Mbk	110 (81)	E
€ 38.81	GZW	106(67)			MW 1	11(83	1			FW 10	14[48]			HY	92 [46]		The Applications	ER

Ab 1. Jänner 2017 nicht mehr auf reinrassige Kühe im ÖPUL einsetzen!

Pinzgauer x Red Holstein (Nachkommen im Vorbuch)

3008	LORIS 57,1% RH	AT 126.668.718	LOTUS x TRADEMARK	Euro 13,56 / 38,81
3062	ADRIAN 43,1% RH	AT 537.625.322	ARTOS x LOTUS	Euro 7,35 / 32,60
3052	REISSER 34,9% RH	AT 203.715.322	REIF x CLASSIC RED	Euro 7,35 / 32,60

Pinzgauer für Mutterkuhhaltung und Fleischproduktion

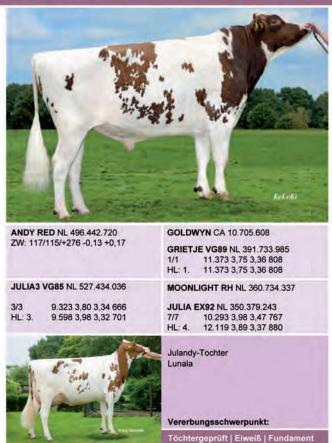
3020	HALLER GIDI P	AT 320.597.217	GIGA x HALLER-MAI	Euro 9,04 / 34,29
3009	NAPOLEON	AT 179.962.214	NANO x GLITZER	Euro 9,04 / 34,29
53985	ROLANDO	AT 700.877.818	RADER x STARK	Euro 10,17 / 35,42
3019	RUPP	AT 966.726.716	RASTER x MALTUS	Euro 9,04 / 34,29
3010	WOLFI	AT 965.331.716	WIESMANN x GENERAL	Euro 9,04 / 34,29



54171 JULANDY

NL 699.834,858 geb. 28.02.2011 ler J., 8171 Lr Vaassen/NL, Skijkhuisstraat 3

RED HOLSTEIN



aAa 243156		Nachzuc	htbewe	ertung	(Öste	rreich	1)		40	1 Töchtei
MERKMAL	0.00	4444	64	76	88	100	112	124	136	>>>>
Milchtyp	118									
Körper	114						- 23			
Fundament	120									
Euter	118					1	-			
Grösse	121	klein								groß
Milchcharakter	113	wenig								vie
Körpertiefe	111	wenig								vie
Stärke	102	schwach								stari
Beckenneigung	106	ansteig.				-				abfallend
Beckenbreite	98	schmal								brei
Hinterbeinwinkel	83	steil								gewinkel
Klauenwinkel	103	flach				- 68				ste
Sprunggelenk	112	gefüllt								trocker
Hinterbeinstellg.	116	nach auß	en			-				paralle
Bewegung	115	schlecht								gu
Hintereuterhöhe	127	tief								hoch
Zentralband	97	schwach				-				stari
Strichpl. vorne	95	außen								inner
Strichpl. hinten	85	außen								inner
Vordereuteraufh.	114	lose								fes
Eutertiefe	111	tief				-				hoch
Strichlänge	103	kurz				-				lang
RZM 131 (99)	Milch-k	g F	ott-%	1	Fatt-k	g"	Elwi	ii5-%	E	woill-kg
NZIVI 131 (99)	+769		0,23		+9	P	+0	,27		+51
The Land of the La	M-TY	PE	KOF	PER		FUND	AMEN	B	Et	ITER
RZE 127 (95)	118			14			20			118

	-0,23	+	9	+0	27	+!	ill-kg 51
TYPE 118	KÖRF	-	FUN	DAMEN	ř.	EUTE	_
	114		METATORS.	120	2200	118	
97 9	100000	93	91	103	95	100	102
Töchter sind oßen, tiefen menten, Die er sind gut en.	Kühe bewe Euter hab	egen sich en eine s	h auf tro sehr gu	ckenen te Hinter	paralle euterho	el gestell the und	ten die

Zeichenerklärung (gültig für Holstein und Red Holstein)

IDENTITÄT:	

54171: Stationsnummer

Samenpreis/Besamungsgebühr: Bruttopreis im Bundesland Salzburg

JULANDY: Stiername 28.2.2011: Geburtsdatum

NL 699.834.858: Ohrmarkennummer

aAa: Triple-A-Code des Stieres

(Anpaarungshilfe)

RZG: Gesamtzuchtwert des

Stieres (Sicherheit)

FITNESS:

RZE: Exterieurwert (Sicherheit) Nutzungsdauer (Sicherheit) RZN:

Fruchtbarkeitsindex RZR:

(Sicherheit)

RZS: Zellzahl

(Sicherheit)

KVLp: Abkalbewert des Stieres

(Sicherheit) Werte über 100

leichte Geburten

Totgeburtenrate des TOTp:

Stieres (Sicherheit)

Bef: Befruchtungswert in %

(0 = Durchschnitt)

KVLm: Abkalbewert der Töchter

des Stieres (Sicherheit)

TOTm: Totgeburtenrate der Töchter

des Stieres (Sicherheit)

KON: Konzeption, Relativzuchtwert

Fruchtbarkeit (Sicherheit)

Rastzeit = Zeit von der Kalbung bis

zur ersten registrierten Belegung

Body Condition Score (Sicherheit)

Melkverhalten (Sicherheit)

Melkbarkeit (Sicherheit)

EXTERIEUR:

RZ:

BCS:

MVH:

Mbk:

MT: Milchtyp KO: Körper FU: **Fundament**

EU: Euter

Hornstatus: P = mischerbig hornlos · PP = reinerbig hornlos

Genomische Werte: Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten. Allgemein: Werte über 100 sind züchterisch günstig. Zuchtwerte August 2016.



Ausgabe Red Holstein (töchtergeprüft) – Zuchtwerte August 2016

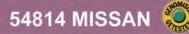
	IDENTITÄT		MILCHLE	ISTUNG					FIT	NESS					EXT.
54073	FAGENO *14.01.2012					RZE	113 (O) KVL	112 (99)	KVLm	110 (60)	BCS	115 (72	2) N	IT 95
Samenor/	DE 01 20551058					RZN	118 (2) TOT	118 (98)	TOTm	107 (63)	MVH	123 (50	3) K	0 114
	(FIDJI RED x RUACANA RED)	ZW.	-325 + 0,59	+87+0.11	+22	RZR	109 (5) Bef	-1 %	KON	105 (55)	Mbk	109 [75	3) FI	J 113
€ 14,69/	aAa 234516									RZ	112 (53)	RZS	106 (8	2) El	U 107
00004	RZG 133(78)		D788: 45	22(86)							0.7.0562		196 367	-	
E 39,94	ned tool/of		DA.100. 11	LLEMMY											
€ 39,94	Fageno macht etwas rundere, breite	Tiere r			ten und	d hoch	sitzend	n Euter	, hohe Inhalt	sstoffe	und gute F	itnessv	verte.		
		Tiere r			ten und	d hoch	sitzend			22302	und gute Fi 102 <i>(90)</i>	10001	verte. 91 <i>(9)</i>	i) M	IT 118
54171	Fageno macht etwas rundere, breite	Tiere r			ten und		11100	5) KVL		KVLm		BCS	77377	100	
54171 Samenpr/	Fageno macht etwas rundere, breite JULANDY *28.02.2011				ten und	RZE	127 (5	5) KVL 0) TOT	o 100 <i>(98)</i>	KVLm	102 (90)	BCS MVH	91 (9)	2) KI	0 114
	Fageno macht etwas rundere, breite JULANDY *28.02.2011 NL 699.834.858		mit ordentliche	en Fundament		RZE RZN	127 (9	5) KVL 0) TOT	p 100 <i>(98)</i> p 109 <i>(96)</i>	KVLm TOTm	102 <i>(90)</i> 105 <i>(92)</i>	BCS MVH Mbk	91 <i>(9)</i> 93 <i>(8)</i>	2) Ki	0 114 U 120

Ausgabe Red Holstein (genomisch geprüft) – Zuchtwerte August 2016

	IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG				FITT	VESS				E	XT.
Samenpr/		ZW -341 -0,05 +34+0,02	RZE RZN +34 RZR		TOTP	111 <i>(66)</i> 105 <i>(56)</i> +2%	TOTm) MVH) Mbk		KO FU	112
€ 55,76	RZG 137(66)	RZM 124(71)						102 101	,	100 (10)		
	Akyol macht körperstarke Tiere mit o		vorragenden	Eutern, Bet	a Kase	in: A2A2						
54721	APPLEBOY RED *10.07.2014		RZE	118 (57)	KVLp	109 (65)	KVLm	105 (50	BCS	107 (61)	MT	111
Samenpr/	CA 12.076.784		RZN			107 (55)		WALL COLUMN	Control of the Control	10 ST 10 ST 10 ST		
	(BREKEM RC x EPIC)	2W +1401 -0.14 +43 -0.08	+39 RZR	113 (50)	Bef			114 (50		101 (69)		
€ 20,34/ € 45,59	aAa 234 RZG 138 <i>(65)</i>	REM 128[71]					RZ	99 (34	7) RZS	103 (75)	EU	110
E 40,03	Die genomischen Werte lassen breite		ness erwart	en. Beta Ka	sein: A	1A2						
54475	BIGSTAR *16.09.2013		RZE			104 (65)	K\/I m	106 /5	n BCS	93 (64)	TN/I	115
Samenor/	US 71.692.203		RZN		44.44	114 (54)		Transfer and the second	E 3425 10		9282	300
	(SYMPATICO RC x BOOKEM)	ZW.+1130+0,01 +47 0.13	+26 RZR	116 (54)				116 (54		100 (70)		
€ 19,21/		and the same of					RZ	100 (4) RZS	115 (76)	EU	126
€ 44,46	RZG 141(68)	RZM 120(73)		ata tabah da		an France :						
	Das Linearprofil lässt milchtypische k								Transa d		2.00	
54594	EMS RED PP *05.09.2014		RZE			96 (65)						
Samenpr/	DE 14 04947196 (ESPERADO RC Pp x LADD RED Pp)	2W = 703 :0 06 ±03 :0 07	RZN RZR	108 (58)		102 (55)		100 (5)		113 (68)		
€ 22,60/ € 47,85	aAa 324 RZG 127(65)	RZM 113(71)	TIO HELI	100 (00)	DOI		RZ	101 (34	1000	100 (75)		
	Reinerbig hornloser Stier mit ausgeze	eichneter Exterieurvererbung. Er i	macht große	Tiere mit le	icht ab	fallenden B	ecken u	nd sehr l	och ang	esetzten Eu	tern.	
54758	JACOT *01.03.2014		RZE	132 (60)	KVLp	98 (65)	KVLm	106 (5	BCS	93 (64)	MT	118
Samenpr/	FR 8541048789	Market Street,	RZN			107 (54)						
	The state of the s	ZW +912 -U,D4 +33 -D D8	+28 RZR	102 (53)	Bef			102 (5:		113 (70)		
€ 15,82/ € 41,07	aAa 153 RZG 125(67)	RZM 117(73)					RZ	98 (4) RZS	102 (76)	EU	120
C-1.107	Jacot Red bringt große Tiere mit brei		en. Hervorzu	heben ist di	ie Eute	rvererbung	mit der	gut aus	geprägte	n Hintereut	ern.	
54725	JU RED *12.09.2014		RZE	132 (58)	KVLp	105 (65)	KVLm	113 /5	BCS	108 (61)	MT	117
Samenpr/	FR 8550489341		RZN			102 (55)						
Bes.Gebühr	Secretary and the second secretary and the second s	2W +1298 -0,11 +42 -0,06	+38 RZR	109 (50)	Bef			107 (50	The state of the s	105 (69)		
€ 25,99/		NAME AND ADDRESS OF					RZ	105 (34) RZS	109 (75)	EU	125
€ 51,24	RZG 142(65) Brekemsohn mit hoher Milchmengenv	RZM 127(71)	eschereich i	vie auch im	Evterie	ur kaum W	iineche	offen Ri	ta Kaco	in: Δ2Δ2		
EATAE		rei ei bullg. Er lasst sowoll illi i tu									AAT	144
200	POWER *27.06.2015 CH 120.119.773.304		RZE	DOMESTIC STREET	2.17.17.10	108 <i>(65)</i> 110 <i>(54)</i>			E 73 C 7 15	92 (61)	366	
Samenpr/ Bes.Gebühr		ZW +799 -0.03 +80+0.04	100000000000000000000000000000000000000	105 (49)		110 (04)		106 (48	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	123 (68)		
€ 22,60/	aAa 231456			10.29	312		RZ		RZS	108 (75)		
€ 47,85	RZG 141(65)	RZM 122(71)						100		100		



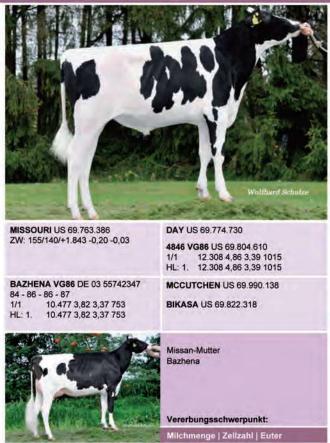
NEU in der Ausgabe





DE 03 58162492 geb 12.05,2015 tr Gesel Mb Thomas, 27432 Bremervorde/De

HOLSTEIN



aAa 234165		Nachzuchtbe	wertung	(Öst	erreich)			Töchter
MERKMAL	- 11	<<<< 64	76	88	100	112	124	136	>>>>
Milchtyp	113							43	
Körper	116								
Fundament	130								
Euter	145				-	-			
Grösse	135	klein			-				groß
Milchcharakter	110	wenig							viel
Körpertiefe	107	wenig							viel
Stärke	106	schwach			-				stark
Beckenneigung	93	ansteig.							abfallend
Beckenbreite	104	schmal			100				breit
Hinterbeinwinkel	96	steil			10				gewinkelt
Klauenwinkel	116	flach			-				steil
Sprunggelenk	114	gefüllt							trocken
Hinterbeinstellg.	115	nach außen			-				parallel
Bewegung	121	schlecht							gut
Hintereuterhöhe	125	tief							hoch
Zentralband	112	schwach							stark
Strichpl. vorne	112	außen			-				innen
Strichpl, hinten	111	außen			-	100			innen
Vordereuteraufh.	132	lose			-		_		fest
Eutertiefe	146	tief							hoch
Strichlänge	105	kurz			-				lang

H/FI	RZM	137 (71)		344		0,12		36		.03		ill-kg 49
RZFIT 113 116 130 145 RZFIT 125 109 103 110 113 100 121 113 105 105 Der genomische Jungstier Missan, ein Missourischn, zählt mit seiner guten Milchmengenvererbung bei positiven Inhaltsstoffen derzeit zu den gefragtesten Jungstieren in der Holsteinzucht. Das Exterieur Istast kaum Wünsche offen. Bei den funktionalen Merkmalen hebt sich vor allem die	D.ZE	447 (67)	M	TYPE		KÖRP	ER	FUN	DAMEN	TF.	EUTE	R
Der genomische Jungstier Missan, ein Missourischn, zählt mit seiner guten Milchmengenvererbung bei positiven Inhaltsstoffen derzeit zu den gefragtesten Jungstieren in der Holsteinzucht. Das Exterieur lässt kaum Wünsche offen. Bei den funktionalen Merkmalen hebt sich vor allem die	RZE	197 (37)		113		116	3		130		145	V.
125 109 103 110 113 100 121 113 105 10s Der genomische Jungstier Missan, ein Missourisohn, zählt mit seiner, guten Milchmengenvererbung bei positiven Inhaltsstoffen derzeit zu den gefragtesten Jungstieren in der Holsteinzucht. Das Exterieur lässt kaum Wünsche offen. Bei den funktionalen Merkmalen hebt sich vor allem die	DZCIT		REN	KON	HZ	RZR	MENTA	HUS	R25	RZD	KVLa	KVL
guten Milchmengenvererbung bei positiven Inhaltsstoffen derzeit zu den gefragtesten Jungstieren in der Holsteinzucht. Das Exterieur lässt kaum Wünsche offen. Bei den funktionalen Merkmalen hebt sich vor allem die	RCZ PIII		125	109	103	110	113	100	121	113	105	109
			guten	Milchme	engenv	ererbung	bei pos	sitiven Ir	haltsst	offen de	rzeit zu	den

Ausgabe Holstein (töchtergeprüft) – Zuchtwerte August 2016

	IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	- 100	100		FITT	IESS	365		EXT
54767 Samenpr/ Bes.Gebühr € 18,08/ € 43,33	*14.06.2011 IT 19990863029 (FREDDIE x SHOTTLE) aAa 342 RZG 135	ZW +926+0,36 +74+0,03	RZE RZN +34 RZR	125 107 101	KVLp TOTp Bef	105	KVLm TOTm KON RZ	BCS MVH Mbk RZS	103 101	MT 10 KO 12 FU 10 EU 12
	Hohe Milchleistung mit sehr guten In	haltsstoffen. Seine Töchter haben s	sehr viel Bro	eite und Tief	e und s	ind mit gut	en Eutern ausge	stattet.	Beta Kasein	: A2A2
54523 Samenpr/ Bes.Gebühr € 25,99/ € 51,24	*26.05.2010 CA 11.104.016 (SUPER x BAXTER) aAa 432 RZG 139(95)	ZW:+1/415 +0,18 +37 +0,05	RZE RZN +42 RZR	136 <i>(95)</i> 124 <i>(84)</i> 99 <i>(87)</i>		108 <i>(99)</i> 109 <i>(98)</i> -1 %		J MVH J Mbk	105 (96) 108 (90) 106 (96) 102 (98)	KO 12 FU 11
	Epic hält sein Zuchtwerte auf hohem	Niveau mit hoher Sicherheit. Er läs	sst sowohl i	n Leistung, I	Fitness	und Exterie	eur kaum Wünsc	he offen	l.	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 20,34/	G-FORCE *09.04.2010 NL 533.730.469 (MAN-O-MAN x JORDAN)	ZW: +946+0,31 +70+0,25	RZE RZN +58 RZR	122 (94) 121 (68) 104 (86)	TOTP	106 <i>(98)</i> 99 <i>(96)</i> +0 %	KVLm 103 (94 TOTm 109 (96 KON 100 (86 RZ 110 (94) MVH) Mbk	89 (96) 104 (93) 99 (96) 112 (98)	KO 10
€ 45,59	RZG 151(92) Große Tiere mit schmaler Vorhand u	RIM 143(99) and gutten Fundamenten, Hoher Inha	Itsstoffvere	rherl						
54766 Samenor/	POLICE *11.11.2010 US 140.924.073		RZE RZN RZR	130 (76) 127 (70) 113 (65)	ТОТР	122 <i>(96)</i> 111 <i>(92)</i> +1 %	KVLm 100 (75 TOTm 99 (76 KON 111 (65	J MVH	120 (84) 104 (72) 107 (82)	KO 11
Bes.Gebühr € 22,60/	(GERARD x PLANET) aAa 354126		The state of	1053556			RZ 105 (69) RZS	105 (86)	EU 13



Ausgabe Holstein (genomisch geprüft) – Zuchtwerte August 2016

	IDENTITÄT	MILCHLEISTU	VG		-		FIII	VESS	ATLES !	-	5.81. F.	E	XT.
	ANDERSON *29.09.201 DE 07 7015100			RZE RZN	137 <i>(58)</i> 116 <i>(58)</i>	A A A SOUTH A					107 (61)		
enpr/ Gebühr	(ANTON x SNOWMAN)	ZW. +1804+0.00 +64	0.09 -44		98 (51)		107 (00)				110 (69)		
2,43/	aAa 423		200		00,000			RZ			110 (75)		
7,68	RZG 141(66)	RZM 133(71)						1	A 6 5 5 7 7	N. N. W.			100
	Anton-Sohn aus einer EX91 Snown	nan-Mutter. Kombiniert Leisti	ing und Euter	rverert	bung auf hol	nem Ni	veau! Aus d	er Fam	ilie von Mr.	Sam u	nd Samuelo).	
753	BONUM *07.01.201	(A)			137 (59)	- A P. (P. (P.)		KVLm		BCS	97	MT	
npr/	DK 0560930245		N 100 190	RZN	121 (58)	J. 39104 (5)	107	TOTM			100 (52)		
5,82/	(BALISTO x EPIC) aAa 43251	ZW: +1750 -0.06 +62-	u (a +/3	HZH	90 (50)	Bel		KON RZ			106 <i>(69)</i> 114 <i>(76)</i>		
1,07	RZG 157(67)	RZM 150(72)						nz.	101 (34)	nzo	114 [70]	LO	110
	Bonum bringt viel Milch mit positive	en Eiweißprozenten. Das Line	arprofil lässt	körpei	rstarke Tier	e mit g	uten Funda	menten	und Euterr	n erwar	ten.		
759	BRENDAN *05.11.201	3		RZE	139 (61)	KVLp	108	KVLm	113	BCS	100	MT	11
npr/	UK 20299610107	0			111 (61)	TOTP		TOTm	120	MVH	108	KO	12
Sebühr	(MCCUTCHEN x IOTA)	ZW -1457 0,01 +5B	UA+ 80 U	RZR	107 (54)	Bef		KON			114 (70)		
3,21/	aAa 23							RZ	96	RZS	113 [77]	EU	12
4,46	RZG 141(68) Seine Abstammung lässt leistungsl	nereite aroße breite Tiere m		rn unc	1 Fundamen	ten erv	varten Gute	e funktir	nale Merk	male	_		
755	DELANO *10.02.201		a gasan asse	-	155 (59)			KVLm			102	MT	1
	DE 150125591				120 (58)	and the self-		TOTm			126 (50)		
npr/ Sebühr	(DEFENDER x MCCUTCHEN)	ZW +1206 -0.05 +42	0 // +23		110 (50)		,0,				101 (68)		
1,86/	aAa 24316				1,12,45,50				The second secon		125 (76)		
0,11	RZG 141(66)	RZM 118(72)											
	Er kombiniert Milchtyp und Stärke	auf hohem Niveau und zählt zu	ı den besten	Euter	vererbern! S	ehr gu	te Werte fü	ir Zellza	ihl, Nutzun	gsdaue	r und Fruch	tbark	keit
768	FRANSISCO *25.02.201				139	KVLp		KVLm		BCS	***	MT	
npr/	(SILVER x MCCUTCHEN)	ZW -1582+0.22 +88+	n ha usp		123	TOTp Bef	114	TOTM	108	MVH Mbk	108	KO FU	
4,86/	COLVER X MICCOTOTICIO	EN Floueruse Hour	0,04 100	nen	100	DEI		RZ		RZS	110	EU	
0,11	RZG 139	RZM 145						0.9		077	10.04		
	Mit dem Vater Silver kommt m. Fra	ansisco eine noch wenig verbr	eitete Linie z	um Ei	nsatz. Er ko	mbinie	rt eine sehr	hohe N	/lilchmenge	m. po	sitiven Inhal	tssto	offe
769	LOTTA CLASS *09.04.201	5		RZE	138	KVLp	109	KVLm	110	BCS		MT	
npr/	CA 1211180			RZN	122	TOTp		TOTm		MVH	100	KO	
	(1STCLASS x MCCUTCHEN)	ZW +1429 -0.01 +51	0,01 +39	RZR	115	Bef		KON		Mbk	121	FU	
7,12/ 2,37	RZG	RZM						RZ		RZS	116	EU	
-,0,	Lotta Class kombiniert Leistung, Fi		n in Punkto H	intere	uterhöhe un	d Eute	rboden auf l	höchste	m Niveau.	Beta K	asein: A2A2	2	
752	OLAF *14.06.201	5		RZE	136 (58)	KVIn	99 (66)	KVI m	96 (56)	BCS	95 (61)	MT	12
enpr/	DE 03 5803474			RZN	115 (57)						100 (51)		
	(ONE RED x FANATIC)	ZW +1070+0.26 +69+	438 +38	RZR	103 (50)	Bef		KON	102 (50)	Mbk	105 (68)	FU	1
0,17/	aAa 34215							RZ	102 (34)	RZS	107 (75)	EU	13
5,42	RZG 143(65)	RZM 131(71)		- 6-II	an banasala	an alia F	Tanada a considerad	Ca basis	de I		mark man and		
,40	Olaf kombiniert eine hohe Milchmer		n. Im exterie	252			W. S. H. J. E.			25.5		0.00	
	DOVV DAI	4			139 (59)	The second					STATE OF THE PARTY		
	ROXY BAL *09.10.201						111 [56]	HIIIm	THE INT	N/IV/H		KII	7.
757 enpr/	US 3.010.353.25	2	0.00 -61		126 (58)	2000	111 [30]				200000000000000000000000000000000000000		
757 enpr/		ZW: +1540 -0,02 +58+	0,08 +61		The second secon	2000	(11 [30]		104 (50)	Mbk	101 <i>(69)</i> 124 <i>(76)</i>	FU	11



Die günstige Alternative der Rasse Holstein









Ausgabe Braunvieh – Zuchtwerte August 2016

-05.00	IDENTIT	ÄT		M	ILCHLEIS	STUN	6		FLEI	SCH			FI	INESS	-		E	XT.
Samenpr/		LL *17.10.2014 AT 543.781.228	1.Lakt.						NTZ AUS	104 89	Bef KVLp	and the second second second	KVLm	105 <i>(38)</i> 99 <i>(54)</i>	ND PER	102 <i>(61)</i> 101 <i>(52)</i>	EX	T 127 125
	(FEUERSTEIN	x VASIR)	2.Lakt.		POT O		OF . O	00.00	HKL	93	VIW	102 (55)	EGW	105 (59)	ZZ	100 (57)	В	116
€ 13,56/ € 38,81	CZW	124(60)	ZW		+935 -0 MW 125		30+0	UU +34	FW 9	8(53)			FIT	105 (59)	Mbk	105 (55)	F	117
6 90,01	OZW.	124(00)			IMAR 157	1901			100 3	0[22]			111	Annitoni		HB: 10/6	_	
3913	GS HARDIN	G *22,07,2009	100Ta	85 To	2.577 4	03 1	D4 3	25 84	NTZ	107	Bef	+0%	FRW	110 (65)	ND	109 (76)	FX	T115
	oo manban	AT 432.006.317			7.006 4	7-9-620000	200	52 247	AUS	99	KVLp	The state of the s	0.0001	101 (80)	PER	112 (91)	R	114
Samenpr/ Bes.Gebühr	(HURAY x EA		2.Lakt.	3 Tö.				35.5	HKL	103	VIW	91 (83)		95 (86)	ZZ	95 (86)	В	110
€ 13,56/			ZW		+999-0	17 4	33+0	B2 +37				-63,670,		100,000	Mbk	96 (91)	F	106
€ 38,81	GZW	127(86)			MW_125	(91)			FW 10	06(91)	9		FIT	105 (80)			E	109
											-					All the same of		
54107	JAGUAR	*05.07.2009	0.5553.60			1.00	97 3,		NTZ	106	Bef	+1%		91 (80)	-6-	97 (86)	-	T121
Samenpr/	Z II II ENG - LII	DE 09 44196602				The second second		58 212	AUS	112	Marie Control Control	108 (99)			PER	110 (99)		110
	(JULENG x H	UHAY *IMI	2.Lakt.	45 10.	7.242 4			70 268	HKL	122	VIVV	107 (99)	EGW	109 (94)	ZZ	104 (97)		112
€ 14,69/ € 39,94	CTIM	112(94)	ZW		the same of the same of		1940	15 +14	FIRE 9.5	3(92)			HE	NEW comi	Mbk	107 (98)	F	115
€ 35,54	GZW	112(34)	_		109 TO9	laal			F48 11	19[32]			tit.	107 [90]		HB: 10/3		
54764	AG PUCK	*11.09.2009	100Ta	457 To	2 526 3	95 1	00 3.	25 82	NTZ	100	Bef	+0%	FRW	113 (81)	ND	115 (83)	FX	T115
Samenor/		DE 09 43138078				1331	20 100	47 234	AUS	91	733.35 m	106 (99)	25 SAL ALL	97 (97)		127 (99)	R	111
	(PREJULA x H		2.Lakt.		7.730 4			60 278	HKL	92	100000000000000000000000000000000000000	105 (99)			7.5	101 (97)	В	104
€ 16,95/			ZW		-1042 -0	22 4	26 0.	12 +27				200			Mbk	102 (98)	F	105
€ 42,20	GZW	129(94)			MW 118	[99]			FW 9	6(91)			H	115 (90)		-	E	115
		7.50														HB: 10/3	3443	320
4290	VAKIR	*04.08.2010	0.5500.00	1143 1146	2.549 4	200	04 3,		NTZ	102	Bef	+2%		104 (61)	7.0	115 (75)		
Samenpr/		AT 451.579.818		22 Tö.	6.717 4	34 2	92 3,	48 234	AUS	95	KVLp	97 (93)	The Property of	98 (78)	PER	99 (89)		98
	(VIGOR *TM :	x DALTON *TM)	2.Lakt.						HKL	92	VIW	100 (79)	EGW	106 (84)		102 (84)	В	100
€ 9,04/	- Contract	424.00	ZW		+562 -0		19-0	04 +17	-				102	1200-00	Mbk	110 (90)	F	107
€ 34,29	GZW	118(84)			MW 112	(89)			FW 9	8(82)			HII	110 (78)		HB: 10/	E	129
				/ E35 1				*** ***	10000	200 b +0.	. Carb			ACCOUNT TO THE REAL PROPERTY.		1,000		
54765	VASSLI	*08,08.2010		The second second			E.C. DA		NTZ	104	Bef	+0%	N. V. A.P. CO.	104 (83)	100	106 (85)		T117
Samenpr/	044010 1111	DE 08 14660364	100000000000000000000000000000000000000	187 Tö.	7.045 4	27 3	3,	47 244	AUS	87	KVLp	98 (99)		101 (96)	PER	103 (99)		114
	(VASIR x HUS	SSLIJ	2.Lakt.		4000 0	on.		-	HKL	86	VIW	102 (98)	EGW	103 (96)		100 (98)	В	108
€ 16,95/	0710	439 (05)	ZW		-1302-0		35 41	14 +35	ru o	Cina			FIE	ADD and	Mbk	114 (99)		112
€ 42,20	62W	132(95)			MW 128	[33]			PVV 9	6(94)			FIT	106 (91)		HB: 10/4	E	116
																DD: 10/4	+30	/5

Das Angebot unserer Montbeliarde-Stiere finden Sie auf unserer Homepage www.besamung-klessheim.at unter den Downloads bzw. fragen Sie einfach bei den Mitarbeitern der Besamung Klessheim nach dem aktuellen Montbeliarde-Folder.



Aus dem Landeskontrollverband

Milchproduktion & Leistungsprüfung – eine sinnvolle Allianz

In Österreich hat die Rinderhaltung und die Milchwirtschaft eine wesentliche Bedeutung.

Gerade in den Bundesländern mit sehr hohem Grünlandanteil ist eine funktionierende Rinderwirtschaft notwendig, damit die Flächen auch für künftige Generationen gepflegt werden können.

Mit Stichtag 1. September 2016 stellt sich der Kuhbestand in Salzburg wie folgt dar:

Kategorie	Stückzahlen
Milchkühe	57.591
Mutterkühe	19.053
Gesamt	76.644

Die Milchwirtschaft kombiniert mit Erlösen aus der Zuchtrinder- und Nutzrindervermarktung sind die Standbeine unserer Rinderbauern und das Herzstück einer intakten Wirtschaftsweise im Berggebiet. Sie sichern nachhaltig die Lebens- und Erholungsräume für uns Menschen. Der Kuhbestand ist im letzten Jahr gestiegen und die Zahl der Betriebe ist deutlich gesunken. Es ist dies ein Trend, den wir österreichweit in ähnlicher Form finden. Auch bei den Kontrollbetrieben hat sich im letzten Jahr ein ähnlicher Trend ergeben.

Landeskontrollverbände - verlässliche Vorortstrukturen

Seit Jahrzehnten gibt es in Österreich die Landeskontrollverbände, diese Einrichtungen sind sehr eng mit den Bäuerinnen und Bauern verbunden. Damit die Wertschöpfung im Bereich der Betriebe erhöht werden kann, braucht es verlässliche Strukturen.

Die Mitarbeiter der Landeskontrollverbände sind immer wieder bereit, die Zuchtbetriebe in den einzelnen Regionen zu unterstützen. Bisher ist es immer wieder gelungen das Service der Kontrolle auch flächendeckend und kostengünstig anzubieten.

Seit einigen Jahren ist auch ein Qualitätssicherungsprogramm QS-Milch installiert. Seit dem Jahr 2015 gibt es mit dem QS-Kuhprogramm ein Nachfolgeprojekt, das ähnlich aufgebaut ist wie das alte QS-Milchprogramm. Das QS-Kuhprogramm wurde von unseren Zuchtbetrieben noch besser angenommen wie das vorangegangene Projekt.

Jahresabschluss 2016 - Milchleistungsprüfung

Die statistischen Daten aus dem Jahresabschluss der Milchleistungsprüfung in Salzburg für 2016 zeigen dem allgemeinen Trend folgend eine Abnahme der Kontrollbetriebe (–0,8%) bei steigenden Kuhzahlen (+1,5%).

Diese Zahl zeigt sehr deutlich, dass sich die Struktur der Betriebe stetig verändert und die durchschnittlichen Kuhzahlen von Jahr zu Jahr steigen. Waren es vor 20 Jahren noch 10,8 Kühe pro Betrieb in Salzburg, so liegen wir 2016 bei 18,6 Kühen. Der Österreichschnitt liegt bei 20,8 Kühen.

Entwicklung der Leistungskontrolle in den letzten 25 Jahren

	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2016
Salzburg							
Anzahl Betriebe	2.581	2.675	2.633	2.368	2.182	2.085	2.068
Anzahl MLP-Kühe	27.901	31.053	34.484	33.451	34.470	37.584	38.548
Herdengröße	10,8	11,6	13,1	14,1	15,8	18,0	18,6
Milchkühe gesamt	73.661	69.861	64.681	57.916	57.821	58.308	57.591*
Kontrolldichte	37,9%	44,4%	53,3%	57,8%	59,6%	64,7%	66,9
Österreich							
Anzahl Betriebe	32.478	31.868	29.641	26.514	23.177	21.055	20.586
Anzahl MLP-Kühe	317.222	326.485	384.320	372.736	394.787	422.777	427.291
Herdengröße	9,8	10,9	13,0	14,1	17,0	20,1	20,8
Kontrolldichte	35,1%	49,2%	61,9%	69,7%	74,3%	78,9%	79,9

^{*} Zahl der Milchkühe – Viehzählung 1. September 2016 – die Ergebnisse für Dezember 2016 liegen noch nicht vor.

Stand der Leistungsprüfung in Salzburg

Rasse	Betriebe	Herden	Kühe	Kühe/Betrieb
Fleckvieh	1.428	1.677	25.490	17,9
Pinzgauer	393	643	5.431	13,8
Holstein Friesian	196	724	6.837	34,9
Braunvieh	21	105	570	27,1
Grauvieh	5	23	62	12,4
Jersey	4	54	147	36,8
Sonstige	21	7	11	0,5
Gesamt	2.068	3.233	38.548	18,6



Fortschreitende Strukturveränderung

Im Berichtsjahr wurden **38.548 Kühe** in **2.068 Kontrollbetrieben** gehalten. Auch wenn sich die durchschnittliche Kuhzahl von 1990 auf 2016 auf **18,6 Kühe** erhöht hat, ist festzuhalten, dass der Milchproduktion in Salzburg kleinbäuerliche Strukturen zugrunde liegen. Der kontinuierliche Anstieg der Kontrolldichte in Salzburg von 37,9% im Jahr 1990 auf 66,9% im Jahr 2016 zeigt das steigende Interesse der Bauern an der Leistungskontrolle.

Dieser Anstieg ist nicht nur auf sinkende Betriebszahlen zurückzuführen. Tendenziell nimmt die Zahl der Kontrollbetriebe weniger ab, wie jene der Landeszuchtbetriebe. Dies darf als ein Zeichen dafür gewertet werden, dass der Service der Leistungsprüfung, mit den von der Zucht-Data gelieferten Tages- und Jahresberichten, für die Mitgliedsbetriebe ein wichtiges Hilfsmittel für eine gezielte und damit kosteneffiziente Fütterung aber auch für ein optimales Herdenmanagement darstellt. Die durchschnittlichen Kuhzahlen in den Betrieben steigen und daher ist es sehr wichtig, dass auch das Management in den Betrieben stetig verbessert wird.

Stand der Leistungsprüfung 2016

	Ös	terreich	Salzburg			
	absolut	Abweichung	absolut	Abweichung		
		zu 2015		zu 2015		
Anzahl Betriebe	20.586	-469	2.068	-17		
Anzahl Kühe	427.291	+4.514	38.548	+964		
Milch kg	7.425	+171	6.945	+156		
Fett %	4,14	+0,01	4,00	±0		
Fett kg	308	+7	278	+7		
Eiweiß %	3,40	+0,01	3,30	+0,02		
Eiweiß kg	253	+6	229	+6		
Fett + Eiweiß kg	561	+13	507	+13		

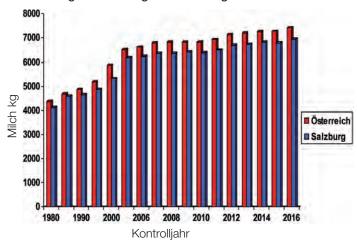
Leistungsniveau und Leistungsentwicklung - Vergleich zum Vorjahr

Österreichweit konnte im Berichtsjahr eine Leistungssteigerung von +144 kg bei gleichbleibenden Inhaltsstoffen verzeichnet werden. In Salzburg hatten wir im Kontrolljahr 2016 einen starken Anstieg in der Milchleistung von +156 kg Milch bei großteils unveränderten Inhaltsstoffen.

Die Entwicklung in Salzburg folgt parallel zum gesamtösterreichischen Trend. Das gilt neben den Betriebsstrukturen auch für die Leistungsdaten.

Einer kontinuierlichen Abnahme der Betriebe steht eine deutliche Zunahme der Kühe gegenüber. Die Betriebe wachsen und die durchschnittlichen Kuhzahlen steigen.

Entwicklung der Leistungen in Salzburg und Österreich



www.landeskontrollverband.at

Matthias Bauer (22) aus Obertrum arbeitet seit Oktober 2016 beim Landeskontrollverband Salzburg und ist als Zuchtwart in den Gemeinden Berndorf, Mattsee, Nussdorf, Oberndorf, Obertrum und Seeham für 60 Betriebe verantwortlich.



Alois Herbst (36) aus Unken verstärkt seit September 2016 das Team des "Landeskontrollverband Salzburg" und betreut als Zuchtwart 30 Betriebe in Lofer und Unken.



Seit Juni 2016 dürfen wir zudem **Katharina Junger** (32) in unserem Team willkommen heißen. Katharina kommt aus Moosdorf und ist für die Gemeinden Elixhausen, Hallwang, Köstendorf, Salzburg, Schleedorf und Seekirchen verantwortlich, wo sie insgesamt 53 Betriebe betreut.



Michael Sedivy (41) aus Mittersill hat im September 2016 beim Landeskontrollverband Salzburg zu arbeiten begonnen. Sein Kontrollbezirk ist der Pinzgau, wo er die Gemeinden Hollersbach, Mittersill und Stuhlfelden betreut.

Willkommen im Team ...



Seit September 2016 ist auch **Maria Winkler** (37) ein Teil unseres Teams. Maria kommt aus Koppl und betreut 19 Betriebe in Abersee, St. Gilgen, Strobl und Thalgau.

Herzlich willkommen in unserem Team!

Zuchtinfo 2/2016



Ehrungen

Im Rahmen der Zuchtwartschulung am Mittwoch, den 19. Oktober 2016 in Pfarrwerfen wurden vier Mitarbeiter für ihre Dienste und ihre langjährige Treue ausgezeichnet.

Engelbert Auer arbeitet schon seit 35 Jahren beim Landeskontrollverband Salzburg und überzeugte in dieser Zeit durch seinen vorbildhaften Einsatz. Danke dafür! Er hilft zusätzlich zu seiner Kontrolltätigkeit immer wieder tatkräftig bei den Versteigerungen mit. Im Bereich der Milch- und Fleischleistungsprüfung betreut Engelbert die Gemeinden Leogang, Saalfelden, St. Martin, Unken und Weißbach.

Johann Brugger unterstützt unser Team schon seit 35 Jahren, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten. Sein Einsatzgebiet ist der Lungau, wo er 62 Betriebe in den Gemeinden Göriach, Mariapfarr, St. Andrä und Weißpriach betreut. Seine kompetente und engagierte Art zeichnet ihn besonders aus.

Anton Ellmauer ist schon seit 40 Jahren bei uns beschäftigt, wozu wir ihm im Rahmen der alljährlichen Mitarbeiterschulung in Pfarrwerfen recht herzlich gratulierten. Anton unterstützt uns zusätzlich zu seiner



Im Bild von links: Obmann Leonhard Prodinger, Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Irmgard Mitterwallner, Anton Ellmauer, Johann Brugger, Engelbert Auer, Heinrich Weißenbacher, Christian Eder und Dipl.-Ing. Gerhard Lindner.

Kontrolltätigkeit bei jeder Versteigerung und engagiert sich auch als Teil des Betriebs-rates für seine Kolleginnen und Kollegen. Da er selber einen Milchviehbetrieb führte, kennt er vor allem auch die praktischen Anliegen der Bäuerinnen und Bauern sehr gut.

Des Weiteren wurde **Heinrich Weißenbacher** nach seiner 25-jährigen Tätigkeit zum Oberzuchtwart ernannt. Heinrich ist seit September 1991 im Bereich der Milchund Fleischleistungsprüfung aktiv. Zu seinem Kontrollgebiet zählen die Gemeinden Abtenau, Annaberg, Bischofshofen, Eben, Hüttau, Lungötz und St. Martin. Für seine geleisteten Jahre und für die vorbildliche Arbeitsweise möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Ruhestand und berufliche Veränderungen ...

Ebenfalls möchten wir uns bei jenen Zuchtwarten bedanken, die im letzten Jahr in den wohlverdienten Ruhestand getreten bzw. aus dem Landeskontrollverband Salzburg ausgeschieden sind.



Reinhard Bauer war vom 1. März 2012 bis Ende November 2016 beim Landeskontrollverband Salzburg beschäftigt und genoss während dieser Zeit eine hohe Anerkennung bei den Landwirtinnen und Landwirten im Flachgau. Leider musste Reinhard krankheitsbedingt seine Tätigkeit beenden.



Peter Haberl begann am 1. Jänner 2011 bei uns zu arbeiten und trat mit Ende Juni 2016 in den Ruhestand. Peter bleibt dem Landeskontrollverband Salzburg jedoch weiterhin erhalten, da er als Wasserinspektor bei uns angestellt ist.



Lorenz Lidicky aus Unken arbeitete vom 16. Mai 2011 bis zum 15. Oktober 2016 beim Landeskontrollverband Salzburg. Lorenz war in dieser Zeit für die Gemeinden Lofer und Unken verantwortlich und kontrollierte hier 30 Betriebe.



Nach 34-jähriger, treuer Mitarbeit beim Landeskontrollverband Salzburg trat OZW **Franz Rauchenbacher** am 30. September 2016 seinen Ruhestand an. Franz war seit September 1982 angestellt und betreute in dieser Zeit 62 Betriebe in den Gemeinden Hollersbach, Mittersill und Stuhlfelden.



Des Weiteren dürfen wir auch OZW Heinrich Weißenbacher nach 25-jähriger, treuer Arbeit beim Landeskontrollverband Salzburg viel Gesundheit und Zufriedenheit im Ruhestand wünschen. Heinrich begann im Juni 1991 mit der Kontrolltätigkeit und war in den Gemeinden Adnet, Golling, Kuchl, Puch, Scheffau, St. Koloman und Vigaun tätig.



Stefan Wieser arbeitete bei uns vom 22. September 2014 bis zum 15. Oktober 2016 und betreute in dieser Zeit im Flachgau die Gemeinden Abersee, St. Gilgen, Strobl und Thalgau. Durch seine ruhige und angenehme Art war er bei seinen Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen sehr beliebt.

Der Landeskontrollverband Salzburg bedankt sich bei allen geehrten und ausgeschiedenen Mitarbeitern für die treuen Dienste und wünscht den neuen Angestellten viel Freude bei der Ausübung ihrer Arbeit.

ZAHLEN, DIE SICH AUSZAHLEN!

GS WATTKING (WATT X REUMUT) - MILCHLEISTUNG - FLEISCHLEISTUNG - KUHFAMILIE

GENOSTARS - LEISTUNGSSICHER, EXTERIEURSTARK UND NACHHALTIG

Er trägt den "König" schon im Namen, obwohl er noch ein Jungstier ist. Und was für einer! WATTKING entstammt einer äußerst leistungsstarken Fleckvieh-Familie, die für absolute Spitzengenetik steht. Das beweisen auch seine Zuchtwerte, die sowohl in punkto Milch- als auch Fleischleistung außergewöhnlich sind. Ebenso außergewöhnlich? Sein Exterieur! Überzeugen Sie sich jetzt von WATTKING auf www.genostar.at



www.genostar.at



- Spart Arbeitszeit
- Im praktischen 15 kg Sack
- Schmackhaft

In allen Salzburger Lagerhäusern erhältlich.

